



IARU MEETING IN PARIS

die Referenten Dieter OE8KDK, Dietmar OE3DZW, Kurt OE1KBC und Florian OE3FTA haben den ÖVSV vertreten

Seite 5

SOTA-REISE 2025

die reiselustige SOTA-Gruppe rund um OE1IAH hat sich dieses Jahr in den hohen Norden aufgemacht

Seite 24

SDR-HANDFUNKGERÄT

Andreas OE3ANC stellt das Projekt LinHT vor – ein Open-Source SDR-Handfunkgerät auf Linux-Basis

Seite 28

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	7
OE 2 berichtet	11
OE 3 berichtet	12
† Silent key	12
OE 5 berichtet	13
OE 6 berichtet	14
OE 7 berichtet	15
OE 8 berichtet	18
OE 9 berichtet	20
AMRS berichtet	21
OE9-Termine	21
Not- und Katastrophenfunk – Public Warning mit Sirene und Cell Broadcast	23
Amateurfunk unterwegs – SOTA-Reise 2025 zur Funkblockhütte OH73ELK	24
Technik & Innovation – LinHT: ein Open-Source SDR-Handfunkgerät für Funkamateure	28
Technik & Innovation – TinyGS – Satellitenempfang mit LoRa im 70cm-Band	30
Stationsbeschreibung – OE5XRX Remote-Station – Struktur, Aufbau und aktueller Entwicklungsstand	32
UKW-Ecke	33
Amateurfunkpeilen	35
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	38
Dunkvorhersage für Oktober	40
DX-Splatters	40
HAMBörse	51

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiterin: Andrea Kaiser, OE2YYL, Tel. 0650/790 62 76
E-Mail: oe2yy1@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Jürgen Scherzer, OE8JSK, Tel. 0676/900 68 45
E-Mail: oe8jsk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 0664/191 84 74
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Martin Engel, OE3EMC, Tel. 0676/789 93 01
E-Mail: oe3emc@amrs.at

OE5NVL
Manfred Autengruber
Landesleiter des
LV Oberösterreich OAFV
des ÖVSV



Vielfalt leben, Technik nutzen, Frequenzen sichern

Liebe YLs, OMs,

der Amateurfunkdienst ist einzigartig: Er verbindet Technik, Lernen, Kommunikation und Eigenverantwortung auf einem Niveau, das in dieser Form kein anderes Hobby bietet. Ob klassische Betriebsarten wie CW, analoger Sprechfunk, moderne digitale Verfahren oder softwaredefinierte Systeme – der Amateurfunk erlaubt uns, technische Zusammenhänge nicht nur zu verstehen, sondern sie auch in der Praxis zu erproben.

Gerade diese Vielfalt macht unser Hobby so besonders. Wer sich für Elektronik und Hochfrequenztechnik interessiert, kann Antennen konstruieren, Impedanz-Verläufe messen und Geräte selbst bauen. Das Angebot an Bauelementen und Baugruppen war noch nie so umfangreich wie heute. Wer sich mehr für Softwaretechnik interessiert, kann Protokolle analysieren, SDR-Systeme entwickeln und digitale Betriebsarten verstehen und weiterentwickeln. Gerade die Open Source Community bietet hier immer wieder neue Möglichkeiten und Inspirationen.

Und wer lieber klassisch auf Kurzwelle unterwegs ist, findet in der Telegrafie und im analogen Funkbetrieb nicht nur eine Tradition, sondern ein weites Betätigungsfeld.

Doch bei aller technischen Freiheit dürfen wir eines nicht vergessen: **Unsere Amateurfunkbänder sind keine Selbstverständlichkeit!**

Der Amateurfunkdienst hat Zugriff auf wertvolle Teile des elektromagnetischen Spektrums – oft im Wettbewerb mit kommerziellen Interessenten. Diese Frequenzbereiche werden uns nicht „geschenkt“. Wir müssen sie sichtbar nutzen, technisch begründen und mit Leben füllen. Denn dort, wo Aktivität fehlt, wo Bänder still bleiben oder Experimente ausbleiben, entstehen schnell Forderungen nach Umwidmung.

Deshalb gilt heute mehr denn je:

Nutzt die Bänder! Probiert Dinge aus! Seid präsent – nicht nur beim Bauen und Experimentieren, sondern ganz besonders auch im praktischen Funkbetrieb!

Ein Rufzeichen zu besitzen ist keine passive Lizenz – es ist die Berechtigung zum Sendebetrieb. Ob mit QSOs, bei Contesten und Fielddays oder im Rahmen von Betriebsversuchen und Aktivitätstagen, mit selbst entwickelten und gebauten oder gekauften Funkgeräten in analoger oder digitaler Technik.

Projekte zum Mitmachen gibt es in ausreichender Zahl.

Inspirationen kann man sich zum Beispiel auf der ÖVSV-Wiki-Seite <https://wiki.oevsv.at> holen.

Der ÖVSV unterstützt diese Vielfalt: mit Ausbildungsangeboten, Technikgruppen, Experimentierprojekten und durch die Präsenz in nationalen und internationalen Gremien.

All das braucht uns als aktive Funkamateure. Denn der Schutz der uns zugewiesenen Frequenzbänder beginnt im eigenen Shack! Daher:

- Nutzt die Vielfalt des Amateurfunks.
- Lernt kontinuierlich dazu – in analoger und digitaler Technik.
- Sucht das Gespräch mit anderen Funkamateuren. Clubabende, Veranstaltungen und Fielddays bieten eine gute Gelegenheit.
- Und vor allem: Geht regelmäßig auf Sendung. Nicht nur, um zu kommunizieren, sondern um Präsenz zu zeigen.

Denn nur wer sendet, wird gehört. Auch – und gerade – auf politisch-regulatorischer Ebene.

73 de Manfred OE5NVL

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 11/2025: Freitag, 3. Oktober 2025

Titelbild: QO-100-Aktivierung auf Ukko-Koli OHJS-004 (Foto: Arnold OE1IAH)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens

UW 1312





70 cm Gefährdung durch US Satelliten-Anbieter

Die FCC (Federal Communications Commission) ist das amerikanische Pendant zur österreichischen Fernmeldebehörde im Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport. Diese hat dem Satelliten-Provider AST&Science LLC eine Genehmigung erteilt, das 70cm-Amateurfunkband für die Satellitenkommunikation zu nutzen. Das Unternehmen baut ein Satellitennetzwerk auf, das es bestehenden Smartphones ermöglichen soll, in Gebieten mit Versorgungslücken zu telefonieren.



Die Idee ist technisch sehr verlockend und eine interessante, niederschwellige Alternative zu bestehenden Systemen. Jedoch haben wir hier ein Problem: Es werden Telemetrie, Tracking- und Kontrollübertragungen (TT&C) durchgeführt. Dazu werden die uns zugeteilten Amateurfunk-Frequenzen 430,5 MHz, 432,3 MHz, 434,1 MHz, 435,9 MHz und 439,5 MHz eingesetzt, was unweigerlich zu Störungen der Amateurfunkdienste führt. Die Signale von AST-Satelliten wurden bereits in Deutschland und den Niederlanden empfangen. Die Empfangsberichte finden Sie auf www.oevsv.at.

Obwohl alle Frequenzbelegungen bei der ITU beschlossen^[1] werden müssen, hat die FCC auf Basis des Artikels 4.4 der Radio Regulations (ITU) eine Betriebsgenehmigung außerhalb der USA erteilt. Der Artikel 4.4 ermöglicht es den Mitgliedern der ITU, Frequenznutzungen zu genehmigen, die nicht koordiniert wurden, aber auch keine Störungen bei anderen Funkdiensten verursachen.

Hier wurde natürlich Artikel 4.4 missbraucht, der zudem nur außerhalb der USA genehmigt ist. Der ÖVSV hat in Abstimmung mit der IARU und einigen anderen IARU-Verbänden eine Stellungnahme an die FCC geschickt (siehe www.oevsv.at). Ebenso haben wir dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport ein Schreiben geschickt, in dem wir auf das Thema aufmerksam machen und um Intervention bitten.

Bitte machen Sie eine Störungsmeldung an das Fernmeldebüro, wenn Sie eine Störung wahrnehmen. Bitte senden Sie eine Kopie der Störungsmeldung an oevsv@oevsv.at.

[1] Die Beschlüsse werden in den Radio Regulations <https://www.itu.int/pub/R-REG-RR> veröffentlicht.

Neue Mitgliedskarte

Sie halten bereits unsere neue ÖVSV-Mitgliedskarte in Händen.

Beim Versand hat es bei ca. 1% der Mitglieder Probleme gegeben, mittlerweile sollten alle ihre Karte erhalten haben.

Die Karte soll bei Veranstaltungen sichtbar getragen werden. So kann man sein Rufzeichen und den Namen den anderen Besucher:innen einfach anzeigen und die Karte als Namensschild nutzen. Das erste technische Projekt, das wir mit der Karte umsetzen, ist die Erfassung der Besucher:innen bei Veranstaltungen wie der HAM-Radio, bei Clubabenden, Vorträgen und Fielddays. Hier wird es nächstes Jahr einen Wettbewerb geben, wer die meisten Punkte gesammelt hat.

Es gibt für IOS bereits eine App, die aus der Beta-Phase heraus ist und schon testweise genutzt wurde. Mit dieser können Veranstaltungen angelegt werden und die User, die ein Passwort dafür bekommen haben, können die Besucher:innen erfassen. Natürlich können auch Gäste erfasst werden. Die IOS-App wurde von OE1MCU gesponsert, den Link dazu gibt es auf der ÖVSV-Homepage. Die Entwicklung einer AndroidApp steht noch aus – es sind alle herzlich eingeladen sich hier zu betätigen. Auch gibt es Projekte, stationäre Scanner zu entwickeln, die beim Clubabend fix installiert sind. Die Schnittstellen dazu gibt es. Bitte um Anfrage bei oe1mcu@oevsv.at.



YOTA 2026 in Salzburg

Von **25. Juli bis 1. August 2026** findet das YOTA Camp in Wagrain/Salzburg statt. YOTA ist eine schnell wachsende Gruppe junger Funkamateure und -amateurinnen aus der IARU-Region 1, deren Ziel es ist, mehr junge Menschen für den Amateurfunk zu begeistern und die Amateurfunk-Community zu vergrößern. Jeden Sommer treffen sich etwa 80 Jugendliche aus verschiedenen Ländern der IARU-Region 1 für eine Woche, um Ideen und Erfahrungen auszutauschen. Im Sommercamp lernen die Jugendlichen, wie sie in ihren Ländern eigene Aktivitäten organisieren können, beispielsweise Präsentationen in Schulen oder kleinere Camps für Jugendliche. All dies dient dazu, mehr junge Menschen für den Amateurfunk zu begeistern.

Hier ein Video YOTA Camp 2016:
<https://vimeo.com/177457557?share=copy>



Wir suchen noch nach Unterstützung für das YOTA Camp! Wenn Sie eine Woche Zeit haben und mit begeisterten jungen Funkamateure:innen Projekte machen wollen, bitte ich um eine Mail an oe1mcu@oevsv.at (für alle die sich schon gemeldet haben, bitte ich nochmals um Info).

Geplante IARU-Restrukturierung

Die IARU ist wie die ITU in drei Regionen geteilt: R1 (Europa, Afrika und der Nahe Osten westlich des Persischen Golfs, einschließlich Irak, Russland und der Mongolei), R2 (Nord- und Südamerika, Grönland und einige der östlichen Pazifikinseln) und R3 (Asien). Darüber hinaus gibt es die IARU als weltweite Überorganisation. Der ÖVSV ist Mitglied der IARU.

Die IARU hat das gleiche Problem wie alle Amateurfunkverbände: Es gibt zu wenige freiwillige und vor allem nicht bezahlte Mitarbeiter:innen. Nun gibt es Überlegungen, die IARU zu einem einzigen weltweiten Verein zusammenzulegen, um die Energien zu bündeln. Hierzu gab es bereits Präsentationen und einen groben Vorschlag, der bei den Mitgliedsverbänden einige Themen aufgeworfen hat, die noch Abstimmungen erfordern. Wenn Sie an dem Thema interessiert sind, schreiben Sie uns an oevsv@oevsv.at.

RAT – neues Tool des Fernmeldebüros

Das Fernmeldebüro ist mit dem neuen Tool RAT in Betrieb gegangen. Dabei gibt es noch einige Punkte, die verbessert werden müssen. Das Ziel besteht jedoch darin, **Änderungen und Anträge** schnell und kostenlos **online erledigen** zu können. Das wird in Zukunft auch bei Ansuchen und Änderungen praktisch sein. Wir empfehlen den Mitgliedern, das Tool zu nutzen. <https://rat.gv.at/>.

Wichtig ist jedoch: Auf jeden Fall können Anträge weiterhin per Mail und Post eingebracht werden (siehe dazu § 34 TKG sowie § 13 Abs 2 AVG). Wenn Sie anderslautende Informationen oder Mails bekommen, schreiben Sie bitte an oevsv@oevsv.at.

Neue Prüfungsgebühren

Mit der TKGV gibt es auch neue Prüfungsgebühren. Diese sind auch jetzt noch moderat gehalten. Die **Prüfungsgebühr** (egal ob Voll- oder Ergänzungsprüfung) **beträgt 50,00 €** (§ 15 Abs. 7 TKGV 2025).

Eingabegebühr für den Antrag/die Anmeldung: **21,00 €**,
Zeugnisgebühr (nur bei bestandener Prüfung): **21,00 €**
(Gebühren nach Gebührengesetz 1957).

Die Summe aller Gebühren beträgt somit 92,00 €.

Unterstützung für unseren Schatzmeister

Der ÖVSV-Dachverband benötigt Unterstützung bei der Finanzverwaltung. Unser einmaliger und liebevoll gewonnener Schatzmeister Robert OE3RTB bleibt im Team, benötigt aber Unterstützung.

Wenn Sie das Team unterstützen möchten, bitte ich Sie, unter oevsv@oevsv.at Kontakt mit uns aufzunehmen. Für den freiwilligen und unentgeltlichen Job sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Grundlegende Buchhaltungskennntnisse
- Erstellung eines einfachen Budgets
- Abwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs
- Umgang mit Excel
- Teilnahme DV-Sitzungen (3x jährlich)
- Zeitaufwand ca. 2– 3 Wochenstunden

IARU-Meetings Paris 2025

zusammengefasst von Kurt OE1KBC

Ende April 2025 war in Paris nicht nur das geplante IARU-Region 1-Interimsmeeting angesetzt, sondern auch das 75-Jahr-Treffen der Mitgliedsländer anlässlich der Gründung der IARU-Region 1 und die 100-Jahr-Feier der IARU-Global gemeinsam mit Teilnehmer:innen aus den Regionen 1 und 3.

Der ÖVSV Dachverband hat eine Delegation bestehend aus den Referenten für HF (Dieter OE8KDK), VHF+ (Dietmar OE3DZW) und digitale Betriebsarten (Kurt OE1KBC) zur Konferenz zusammengestellt. Da unser Präsident Michael OE1MCU leider kurzfristig erkrankte, kam noch Flo OE3FTA, der an den Sitzungen von HF, EMC, VHF+ und des Jugendteams für OE als Unterstützung teilnahm, dazu.



Natürlich war unser EC (Executive Committee)-Mitglied Wolfgang OE1MHZ, zuständig für C7/EMC, bei dieser Konferenz anwesend und last but not least Mike OE3MZC, als Head der Technologie-Working-Group, eine sehr wichtige Unterstützung unseres Teams.

Das Interimsmeeting der IARU-Region 1 bereitet wesentliche Papers für die Hauptkonferenz vor. Da diesmal sehr brennende Themen in allen Komitees (C4/HF, C5/VHF, C7/EMC und C8/Youth) zur Diskussion standen, möchte ich hier nur diese brennenden Themen herausheben.

Hier ein Auszug aus den Berichten:

C4/KW von Dieter OE8KDK

In diesem Komitee ging es um Empfehlungen zur Nutzung der Kurzwellenbänder, insbesondere wurde die Nutzung von neuen digitalen Betriebsarten diskutiert, damit diese auch in den Bandplänen Berücksichtigung finden. Zur Unterstützung von digitalen Sprachbetriebsarten wurde dazu eine Empfehlung verabschiedet. Weitere Punkte waren Empfehlungen bezüglich der Kurzwellen-Notfrequenzen, Themen zur harmonisierten Amateurfunkprüfung (HAREC) und zum IARU-HF-Contest.

C5/VHF+ von Dietmar OE3DZW

Das „C5-Komitee“ der IARU, dass sich mit Frequenzen oberhalb von 30 MHz („VHF+“) befasst, widmete sich bei der jüngsten Interims-Konferenz vor allem dem 23 cm-Band. Aktuell arbeiten die europäischen Frequenzverwaltungen an einer CEPT-Entscheidung zum Schutz des Galileo-Dienstes im Bereich 1258–1300 MHz. Diese Empfehlung entstand unter maßgeblicher Beteiligung von Barry Lewis, G4SJH, dem Vorsitzenden des IARU-Spectrum and -Regulatory Liaison Committee (SRLC).

Während diese Entscheidung in vielen Ländern voraussichtlich zu Einschränkungen bei der Nutzung des 23 cm-Bands führen wird, eröffnen sich national dennoch Chancen, das Band künftig mit weniger Einschränkungen nutzen zu können. Um trotz der neuen Vorgaben das Band weiter gut nutzen zu können, soll ein darauf abgestimmter neuer IARU-Bandplan entwickelt werden. Wir erwarten dazu ein Paper zur IARU-Konferenz in Wien.

Darüber hinaus diskutierte das Komitee mehrere Anträge zur Betriebstechnik. Dabei ging es unter anderem um die Frage, inwieweit öffentliche SDR-Empfänger – beispielsweise für Verbindungen über den QO-100-Satelliten – offiziell als Teil eines gültigen QSOs anerkannt werden sollten.

Nicht zuletzt stand auch das Frequenzspektrum oberhalb von 275 GHz im Fokus. Hier laufen erste Pilotprojekte, um neue Nutzungs- und Experimentierräume für den Amateurfunk zu identifizieren. Diese Frequenzbereiche könnten zukünftig den Amateurfunkdienst erweitern und neue Anwendungsmöglichkeiten eröffnen.

TWG/Technologie-Arbeitsgruppe zusammengefasst nach dem Vortrag von Mike OE3MZC

Der Einladung von Mike OE3MZC zu einem Vortrag inklusive Diskussion sind sehr viele Teilnehmer:innen der Delegationen gefolgt.

Folgende Themen wurden vorgetragen und rege diskutiert:

- Breitband auf Kurzwelle (Wide-Band-KW). Digitale Sprachbetriebsarten und digitale Breitband-Datenübertragung > 40 kHz im HF-Bereich
- Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen und Ausschüssen (z. B. EMCOM, Jugend)
- zukünftige Projekte und Mitglieder der TWG
- Vorstellung des Open-Source-Koordinators Marc HB9SSB
- Vorstellung und Aufruf zu gemeinsamen Projekten für die Innovationszone der IARU zur HAMRADIO 2026
- Präsentation und rege Diskussion zum Thema „KI im Amateurfunk“

Breitband auf Kurzwelle wurde sofort in die Diskussion aufgenommen und als dringend notwendige Kommunikationsform nicht nur für Datenübertragungen gesehen. Die Vorstellung der mit R&S vereinbarten Tests mit Bandbreiten von 40–50 kHz auf KW werden evtl. bereits auf der HAMRADIO 2026 gezeigt.

Zum Thema Innovationszone wurde bei der Sitzung mit dem DARC vereinbart, die HAMNET-Applikation „HamServerPi“ in Verbindung mit der nach ÖVSV-Entwicklung verteilten SIP-Telefonie auf den Ständen vom DARC, ÖVSV und der Innovationszone vorzustellen.

Die Diskussion unter den Teilnehmer:innen im Raum reflektierte sehr stark auf die Themen HF-Breitband, Open-Source-Projekte im Amateurfunk und KI im Amateurfunk.

100-Jahre IARU-Global von Dietmar OE3DZW (Bericht in Langform liegt vor)

Vor 100 Jahren trafen sich ab dem 24. April 1925 (manche Quellen sprechen auch vom 14. April 1925) 271 Delegierte aus 26 Ländern in Paris im Amphitheater der Faculté des Sciences de Paris in der Rue Cuvrier 12, um die Internationale Amateur Radio Union (IARU) zu gründen. Bereits zu diesem Zeitpunkt dabei: Österreich mit dem Delegierten Fischl.

Der deutsche „Funkamateurl“ schreibt dazu: „Es waren viele Herren im Alter von 25 bis 35 Jahren, wenig ältere Herren [...]. Die meisten Teilnehmer trugen ihr Stationszeichen (Rufzeichen) als Erkennungsmerkmal am Hut.“ Und weiter: „Bei einer Frage einer internationalen Verkehrssprache kam es zu harten Kämpfen zwischen Anhängern der englischen Sprache, Esperanto, Ido und Interlingua. Durch Abstimmung entschied man sich für Esperanto.“ Der amerikanische Vertreter Percy Maxim u1AW, Präsident der ARRL, wurde zum ersten Präsidenten des Exekutivkomitees der IARU gewählt. Die Vereinszeitschrift der ARRL QST wurde als das offizielle Organ der IARU bestimmt.

Das Jubiläum war Anlass, das regelmäßig zwischen Plenarsitzungen stattfindende zweitägige Interimsmeeting der Region 1 der IARU in Paris abzuhalten.

Nachdem die Diskussionen in den oben dargestellten Arbeitsgruppen, welche an den beiden Tagen parallel abgehalten wurden, erledigt waren, bildete ein Festakt den Abschluss des IARU-Treffens zum 100-Jahr-Jubiläum, an dem neben den Vertreter der Region 1 auch



Gründungssitzung in Paris 1925

Vertreter der Dachorganisation sowie der anderen Regionen teilnahmen.

Dieter, Dietmar und natürlich auch ich (Anm. Kurt) haben es uns nicht nehmen lassen nach dem Treffen zur 100-Jahr-Feier

den Geburtsort unserer Dachorganisation der International Amateur Radio Union in der Rue Cuvrier 12 zu besuchen. Tatsächlich haben wir den Gebäudeteil, wo vor 100 Jahren diese erste Sitzung stattgefunden hat, noch in gutem Zustand vorgefunden. Bilder seht ihr in der Fotostrecke.

Dietmar OE3DZW hat für uns einige historische Dokumente zusammengestellt, deren Inhalt (siehe diverse Faksimile) für uns bedeutenden Wert hat.

Das Delegationsteam aus OE hat auch jede Gelegenheit genutzt, mit unseren Freunden aus anderen Ländern der IARU-Region 1 sowie den Teilnehmer:innen aus der Regionen 2 und 3 und mit dem Präsidenten der IARU-Global, Timothy Ellam VE6SH, zu sprechen.

Viele Themen für Diskussionen, welche unser Hobby noch attraktiver gestalten werden.

im Namen der Delegation: vy 73 de Kurt OE1KBC

Foto/Dokumente:

<https://owncloud.oevsv.at/index.php/s/6oB04qAK1BE7LMT>



OE 1 BERICHTET

LANDESVERBAND WIEN

1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3, Tel. 0699/120 035 20

Aktuelles aus dem Vorstand des LV1

Eine Zusammenfassung der Aktivitäten des laufenden Vereinsjahres und eine Vorschau auf den Jahreswechsel und das Jahr 2026.

Wenn wir uns die QSP-Berichte der vergangenen Monate ansehen, ist immer viel Bewegung in den Aktivitäten des Landesverbandes Wien. Die Klubabende sind jeden Donnerstag gut besucht und hervorzuheben ist, dass sich Gespräche in allen Altersgruppen ergeben. Besonders freut es uns vom Vorstand, dass die Klubstationen jeden Donnerstag vermehrt ein Anlaufpunkt geworden ist und damit unser Hobby voll auflebt.

Die Mitgliederzahlen sind auch 2025 weiter nach oben gegangen und wie es aussieht wird dieser Trend anhalten. Macht Werbung für euren Verein, damit das so bleibt.

Was bedeutet das für den Verein?

Wir vom Vorstand können weiterhin eure Mitgliedbeiträge dazu nutzen, um unser Klubleben noch attraktiver zu gestalten. So werden wir die Projekträume, die elektronische und auch mechanische Werkstätte mit modernen Geräten ausstatten, welche nicht jeder von euch im eigenen Home-QTH zur Verfügung hat, die dann aber in den Räumen und Werkstätten des Klublokals genutzt werden können.

Was braucht es dazu?

Die Anzahl der Mitglieder soll weiter steigen und die Mitgliedsbeiträge müssen wie geplant zum Jahreswechsel eingezahlt werden, damit die Vorhaben durchgeführt werden



Projektraum TOP1



Zeitungs-Archiv TOP2

können. Wir werden daher den Mitgliedsbeitrag wieder per **Ende Oktober 2025** vorschreiben und hoffen auf viele Einzahlungen bis zum Jahreswechsel. Das Ende der Zahlungsfrist ist mit 31. Jänner 2026 vorgegeben.

Wir halten **am 21. Februar 2026** unsere **Mitgliederversammlung** ab und wählen bei dieser Sitzung einen neuen Vorstand für die nächsten vier Jahre. Einige aus dem jetzigen Vorstand werden nochmals zur Verfügung stehen, jedoch suchen wir für den neuen Vorstand einen Schatzmeister bzw. Schatzmeisterin, eine(n) Schriftführerstellvertreter:in und ein Vorstandsmitglied für das Klub-Sekretariat. Bitte bei Kurt OE1KBC oe1kbc@oevsv.at melden.

Das Wichtigste zum Abschluss: Bitte tragt zum Klubleben bei und nutzt die Möglichkeit, eure Ideen und Wünsche an den Vorstand heranzutragen, oder nutzt bis zum 10. Jänner 2026 die Gelegenheit einen Antrag zur Mitgliederversammlung 2026 per E-Mail an office@oe1.oevsv.at zu stellen.

für den Vorstand

Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Landesleiter

Last Call: SOTA OE-Ost Challenge noch bis Ende Oktober!

Speziell für alle SOTA-begeisterten YLs und OMs im österreichischen „Flachland“ läuft noch bis 31. Oktober, 23:59 Uhr MEZ die Möglichkeit, für die SOTA OE-Ost Challenge Punkte zu sammeln. Zur Erinnerung: Alle Berge in OE1, OE3 und OE4 zählen – unabhängig von ihrer Höhe – 2 Punkte, alle übrigen OE-Summits 1 Punkt. Multiplikatoren gibt es für die Aktivierung der Bereiche Wien, Burgenland, Waldviertel, Weinviertel, Mostviertel und Industrieviertel, und zwar Faktor 2 für die Aktivierung von drei Bereichen und Faktor 3 für die Aktivierung aller sechs Bereiche. Die Challenge wird in den Klassen Aktivierer:innen, Chaser:innen und SWLs ausgetragen.

Nähere Informationen gibt es unter <https://www.oevsv.at/oevsv/aktuelles/SOTA-OE-Ost-Challenge-2025/>

vy 73 de Martin OE1MVA,
SOTA-Regionalmanager OE1 und
Martin OE3VBU, SOTA-Regionalmanager OE3 und OE4



Schmalzmauer OE/NO-209, im Hintergrund Dürrenstein OE/NO-004 (OE1MVA)



Sicherheitsfest 2025 am Wiener Rathausplatz

Am **25. und 26. Oktober** laden alle in Wien aktiven Hilfs- und Rettungsorganisationen im Rahmen des Nationalfeiertages zum traditionellen Sicherheitsfest am Wiener Rathausplatz ein. Das Fest findet an beiden Tagen jeweils in der Zeit zwischen 9 und 17 Uhr statt. Der LV1 ist im Rahmen der Helfer Wiens vertreten und wird neben allgemeinen Amateurfunkthemen – passend zum Motto des Festes – Not- und Katastrophenfunk präsentieren. Wir laden euch und eure Familien wieder ein, das Fest und unser Zelt zu besuchen!

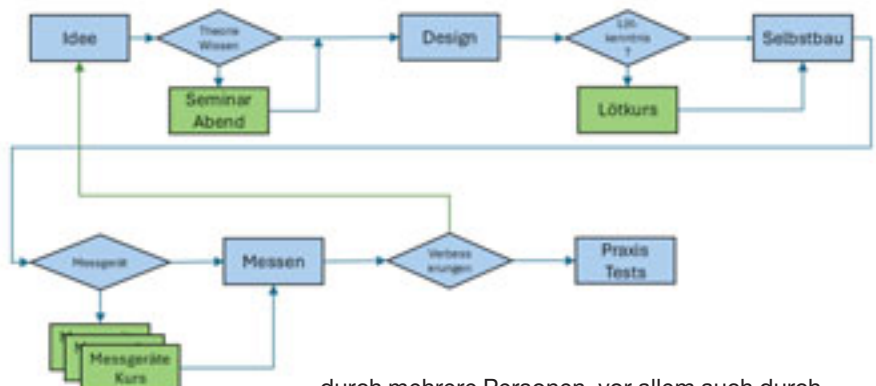
vy 73 de Martin OE1MVA, stv. LL und Notfunkreferent

Ausbildung – Seminarreihen – Akademie

Viele Abende in den diversen Clubräumen beschäftigen sich mit Theorie und Praxis rund um das Thema Funk. Die zeitlichen Möglichkeiten eines Abends oder Wochenendnachmittags erfordern die Konzentration auf ein Detail. Aus Zeitgründen wird daher auf größere Zusammenhänge verzichtet.

HAMs suchen laufend nach neuen Dingen, sei es, um Wissen aufzubauen oder um aus dem Trott des Althergebrachten auszubrechen. Wir stellen eine neue Idee vor um neues im Hobby erleben zu können. Sowohl Teilnehmer als auch die Referenten haben so neue Möglichkeiten. Das wollen wir im Landesverband in den kommenden Monaten erproben.

Ein Thema soll gemeinsam erarbeitet werden. Das wird über eine zeitlich längere Strecke erarbeitet. Nach Möglichkeit



durch mehrere Personen, vor allem auch durch mehr Aktivität in der Gruppe. Nicht nur die Referenten, sondern alle sollen aktiv dabei sein. Teile des jeweiligen Projekts können ausgelassen werden, wenn sie nicht benötigt werden, weil z. B. das Wissen bereits vorhanden ist. Als klassisches Beispiel sei hier der Löt-Kurs genannt.

Die einzelnen Teile bauen auf die zuvor durchgearbeiteten Modulen auf. So wie in anderen Ausbildungen ist es Aufgabe jedes Einzelnen fehlende Fähigkeiten oder Wissen zu ergänzen. Dafür gibt es Seitenpfade die, so nicht benötigt, ausgelassen werden können.

Am Ende der Reihe gibt es Zertifikate und, so es ein Bauabschnitt ergibt, ein fertiges Gerät oder eine Komponente, die man weiter benutzen kann.

Für den Herbst 2025 und über den Jahreswechsel gibt es zwei Projekte, die das vorgestellte Verfahren nutzen werden. Im Oktober starten wir nach diesem Schema mit dem Thema „Antennen“.

Zunächst Wiederholung von Inhalten aus der AFU-Prüfung. Vielen ist manches Wissen über die Zeit verloren gegangen. Martin OE1MVA, Reinhard OE1RHC und Arnold OE1IAH begleiten diese Reihe.

Weiter geht es mit Anwendung der Theorie an bekannten häufig genutzten Antennen, die man kaufen kann:

- Was kann die Wunderantenne, die 160m bis 70cm abdeckt? Stimmt das überhaupt, was die Prospekte versprechen?
- Was bedeuten die angegebenen Messdaten?
- Was dient nur der Verkaufswerbung?

Der Abschluss dieser Reihe wird der Antennen-Selbstbau sein. Das ist ohnehin ein Klassiker für alle im Hobby.

Man erkennt an diesem Ablauf – es braucht mehrere Abende.

Das zweite Projekt ist eine Anordnung von einzelnen Modulen um Signale vom QO-100, die im Frequenzbereich von 10GHz an der Antennen-Schüssel ankommen, im LNB auf ca. 800–1500MHz umgesetzt werden, in einem Empfänger hörbar zu machen.

Wie schauen die Signale aus? Was ist nötig, um das Nutzsignal „Sprache“ zugänglich zu machen? Arnold OE1IAH hat sich vorgenommen den Materialaufwand möglichst unter 30,- € zu halten. Das wird kein hoch stabiler Empfänger, sondern ein Lehrstück zum Experimentieren sein. Mit ein wenig Löt Aufwand werden die einzelnen Baugruppen und Bauteile zusammengeschaltet. Programmierung eines kleinen Micro-Computers, damit auch der Umgang von einfachen Programmier-Techniken erlernt werden kann. Die Modul- und Bauteile-Verbindungen werden mit Messgeräten beobachtet und das Ergebnis vermessen.

- Wie sieht das vom LNB gelieferte Signal aus?
- Stimmt die Frequenz der ZF?
- Wie arbeitet der Mischer und wie groß sind die Mischprodukte, die der Mischer als nicht gewollte Ergebnisse erzeugt? Wo liegen die erzeugten Signale?
- Wie findet man das Nutzsignal?
- Braucht man Filter? Wie schirmt man den Aufbau und die Baugruppen ab?
- Und letztlich: Wie hoch sind die Signalpegel, welche am Empfänger ankommen?

zusammengefasst von
Arnold OE1IAH

Die LV1-Aktivitäten:

Zurück aus dem Sommer und den hoffentlich erholsamen Urlauben starten wir gemeinsam die Herbstaktivitäten. Die zahlreichen Treffen auf der „Wiese“ haben diesen Sommer wieder einmal sehr kurzweilig gemacht. Auch die geplanten Outdoor-Aktivitäten wie der Auf- und Ausbau unserer HAMNET-Strecken, als auch die notwendigen Wartungsarbeiten an Umsetzer-Standorten konnten bei fast immer schönstem Wetter erledigt werden.

Achtung: Letzter Aufruf noch einige Summits zu besuchen, um Punkte für die bis Ende Oktober laufende SOTA-OE-OST-Challenge zu sammeln.

Im Oktober wollen wir auch fleißig an den Werkstätten im Erdgeschoss arbeiten. Wer sich für Hilfen abstimmen will, bitte via Telegram-Gruppe oder bei oe1kbc@oevsv.at melden.

Termine Oktober 2025

4. Oktober, 11:45–13:00 Uhr

OE-weite Sirenenprobe – NOT/KAT-Team
Kahlenberg 145.500MHz

9. Oktober, 19:00–21:00 Uhr

Teil 1: Antennen – Theorie, Auswahl, Aufbau
OE1MVA, OE1RHC, OE1IAH
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

19. Oktober, 9:00–13:00 Uhr

SHF-Aktivitätstag – OE1KBC
Bisamberg, Aussichtspunkt

21. Oktober, 19:00–20:30 Uhr

CW-Kurs Kickoff – OE3VBU, OE1IAH
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

22. Oktober, 19:00 Uhr

LUGA – OE1RSA
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

23. Oktober, 19:00–21:00 Uhr

Teil 2: Antennen – Theorie, Auswahl, Aufbau
OE1MVA, OE1RHC, OE1IAH
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

25. bis 26. Oktober, 9:00–17:00 Uhr

Sicherheitsfest mit den Helfern Wiens – NO/KAT-Team
Rathausplatz, Pagodenzelt

Vorschau November

13. November, 19:00–21:00 Uhr

Teil 3: Antennen – Theorie, Auswahl, Aufbau
OE1MVA, OE1RHC, OE1IAH
Vortragsraum, Eisvogelgasse 4, 1060 Wien

Die Donnerstage stehen durchgehend ab 17:30 Uhr (open end) für Gesprächsgruppen zur Verfügung. Fragen an den Vorstand werden immer gerne beantwortet und es ist genügend Zeit zum Fachsimpeln rund um den Amateurfunk.

73 de Kurt OE1KBC

Altlenbacher Amateurfunktag 2025

Die Teilnahme des LV1 an den Altlenbacher Amateurfunktagen ist über die Jahre zum festen Bestandteil der Sommeraktivitäten des Landesverbandes Wien geworden. Mit Freude unterstützen wir auf diesem Weg unseren Nachbarlandesverband. Insbesondere die Präsentation von Aktivitäten und Projekten der teilnehmenden Landesverbände, ADLs, Referate und Einzelpersonen macht diesen Fieldday zu etwas besonderem. Die lange Liste bei der Ankündigung des Termins lockte auch mehr Besucher auf die Wiese. Im heurigen Jahre wurde auch der Sonntagvormittag wieder gut genutzt. Der Notfunkreferent des LV3, OE3MZC, hat eine Kommunikationsübung mit dem Schwerpunkt digitale Kommunikation organisiert.

Die Aktivitäten auf der „Wiese“ begannen bereits am Donnerstag mit dem Aufbau der Stromversorgung und dem ersten Einrichten der Zelte. Am Freitag wurde schon früh am Morgen mit dem Aufbau der HAMNET-Strecke, welche wie jedes Jahr via Link vom Exelberg „geholt“ wurde, begonnen. So konnten wir bald mit SIP-Telefonie von Zelt zu Zelt kommunizieren und wir haben auch unsere Funkfreunde zu Hause via SIP erreicht. War das schon die Funkübung? Nein, da kommt weiter unten noch viel mehr.

Nicht vergessen dürfen wir, dass wir einen köstlichen Morgenkaffee vor dem Wohnwagen von Sylvia OE1YXS und Wolfgang OE1WBS mit frischem Gebäck aus der Bäckerei in Altlenbach genießen durften. Wolfgang OE1WBS, Organisator der heurigen Altlenbacher Amateurfunktag, hat die Helfer, darunter auch unser ÖVSV-Präsident Michael OE1MCU, schon am Donnerstag zum Aufbau der Elektroversorgung aktiviert und Mike OE3MZC und Flo OE3FTA haben den Spider-Beam aufgebaut, sodass wir dann Freitag, Samstag und Sonntag tolle DX-Verbindungen auf Kurzwelle tätigen konnten.

Die Hauptaktivität war wie jedes Jahr der Samstag, wo bereits früh am Morgen die zahlreichen Flohmarktstände aufgebaut wurden, der Funk-Bus des Fernmeldebüros traditionell aufgestellt wurde und die vorbereiteten Aktivitäten gezeigt wurden.



Der LV1 stellte am Freitag das „blaue Zelt“ auf, danke auch an Andreas OE3BAJ, und hatte sofort regen Zuspruch. Zu Andreas möchten wir erwähnen, dass er bereits wiederholt von Freitag auf Samstag eine Übernachtung im Freien verbrachte, um den Aufbau etwas zu bewachen.

Am Samstag wurden die LV1-Aktivitäten und die Präsentationen fortgesetzt und es sind viele Gespräche rund um das Zelt des LV1 abgelaufen.

Das Wetter war uns dieses Jahr einigermaßen gnädig. Bis auf einen Regenschauer in der Nacht von Donnerstag auf Freitag blieb es trocken, aber doch recht windig.

Im LV1-Zelt waren hauptsächlich Kurt OE1KBC und Arnold OE1IAH vertreten, um die mitgebrachten Demos zu präsentieren. SIP-Telefonie via HAMNET, MeshCom, HAMServerPi und einige Sonderantennen, vor allem die Ofenrohrantenne von Arnold. Rechts neben dem Zelt war die portable QO-100-Antenne von Arnold OE1IAH platziert, die wegen dem doch sehr großen 80cm-Spiegel stark mit dem Wind zu kämpfen hatte. Die QO-100-Anlage wurde von Karl OE3KEB genutzt, um in wenigen Minuten mehr als 20 QSOs via QO-100 zur Aktivierung des POTA-Gebiets zu nutzen.

Am Sonntag, in der heurigen Verlängerung, waren nur noch wenige OMs und YLs auf der Wiese. Natürlich war der LV1 mit dabei. Das Geschehen hat sich auf die Bänder verlagert. Die



FUNK
DIGITAL
Heft 10/25 ab 19.9.25
in der App verfügbar.
Abbestellungen ab 61,⁷⁰ p.a.
auf www.funkamateurl.de



Kommunikationsübung des Notfunkreferats des LV3 hatte zum Ziel Informationen in Text und Bild auszutauschen. Die Sprechfunkverbindung auf 144.675 MHz war nur sekundär dabei, da wir davon ausgehen, dass jeder ein Handfunkgerät bedienen kann. Das Anliegen von OE3MZC war das Nutzen der viele Möglichkeiten, insbesondere Nachrichten mit VARA und HAMNET via Winlink-Backbone und natürlich Peer-to-Peer auszutauschen. Es ergaben sich – daher danke, dass wir das üben durften – einige Hoppaläs, die wir gemeinsam mit den Mitteln, welche auf der Wiese zur Verfügung standen, lösen konnten. Die Hauptaktivität der digitalen VARA-Übertragung

war der VARA-Funkverkehr auf 6m und teilweise auf 70cm. Wolfgang OE1WBS verlagerte seinen VARA-Traffic auf den QO-100-Satelliten, und erreichte auch so das Ziel seine Bilder und Texte an die Übungswolke-Info-Wolke zu senden.

Resümee: schönes Wetter, viele nette Gespräche mit Funkfreund:innen und Funkaktivitäten, mit denen viel Neues erlernt und Bekanntes weiter geübt werden konnten.

Der Vorstand des LV1 bedankt sich bei allen die mitgemacht haben für einige nette Stunden im gemeinsamen Erleben unseres Hobbys.



OE 2 BERICHTET

LANDESVERBAND SALZBURG (AFVS)

5071 Wals-Siezenheim, Mühlwegstraße 26, Tel. 0662/265 676

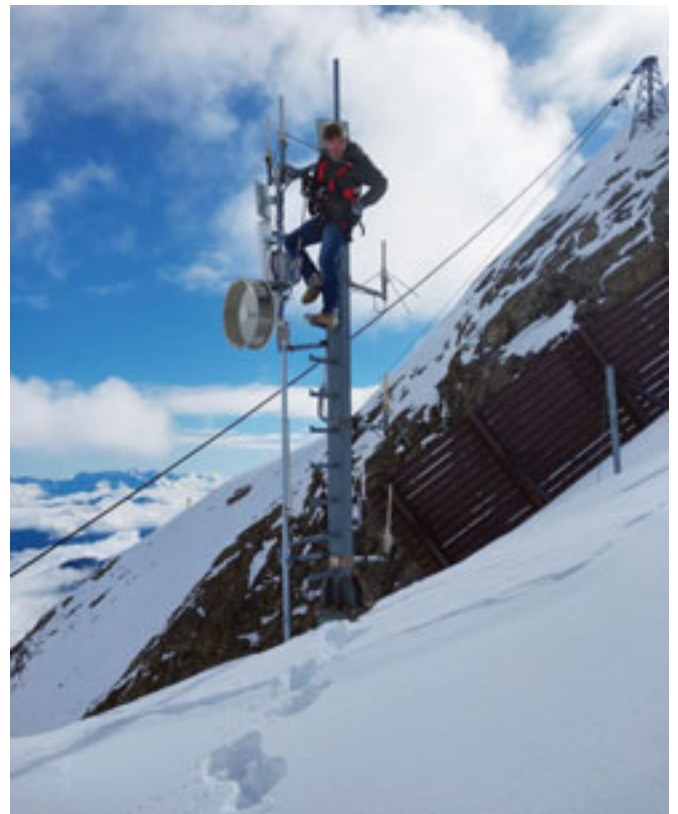
Neues vom Kitzsteinhorn OE2XHL-R

Im April 2025 hat Markus OE2MNM, der auch schon das DMR Relais OE2XSE betreut, als Sysop die Anlage von Manfred OE2FKM übernommen. Das schon in die Jahre gekommene Relais, das zuletzt 2005 umgebaut wurde, ist nun gegen ein neueres SVX/Echolink-Relais ausgetauscht worden. Das Relais wurde komplett im alten Baugruppenträger neu aufgebaut, als Sender und Empfänger kommen zwei Motorola GM 340 zum Einsatz. Als Steuerung wird ein Raspberry Pi mit Soundmodul und einer SVXLink-Relaissteuerung von OE9SAU verwendet.

Martin OE9SAU gehört ein großes Dankeschön für seine Unterstützung bei der Einrichtung SVXLink/Echolink und die Einbindung in unseren Hamnetrouter.

Nach einem Probetrieb von einigen Tagen im Shack von Markus OE2MNM wurde das Relais mit Unterstützung von Gerhard OE2FGI zum Gipfel des Kitzsteinhorns gebracht, eingebaut und mit Hilfe von Martin OE9SAU, der sich über das Hamnet eingeloggt hat, gleich in Betrieb genommen. Nach einem Probetrieb von zwei Tagen zeigten sich einige Probleme und das alte Relais wurde für die Zeit der Problembehandlung wieder aktiviert.

Drei Monate zuvor wurden bereits von OE2FGI und OE2MNM die Antennenkabel überprüft und die defekten Radiale an den Kathrein Antennen ausgetauscht. Insgesamt wurden vor Ort am Relais, mit Berg und Talfahrten, von OE2MNM und OE2FGI an die 60 Stunden investiert, ohne Relais-Umbau im Shack von OE2MNM und die Stunden der freiwilligen Helfer.



OE2MNM hat mittlerweile nach OE2XSE auch diesen Umbau finanziert und würde sich über Spenden freuen. Diese bitte persönlich oder an die Landesleiterin Andrea OE2YYL übergeben, die dann die Spende an OE2MNM weitergibt.

Daten OE2XHL-R:

Standort: Kaprun / Kitzsteinhorn

Koordinaten: 47.11.37N, 12.41.12 E

Locator: JN67IE

Seehöhe: 3029m

TX: 145.650MHz

RX: 145.050MHz

Subaudio: 88,5Hz

Node Echolink: 466382

Echolink Nodes immer mit # abschließen und nach einem QSO mit # trennen.

Herzlichen Dank an die Helfer, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben. Insbesondere bei den Kapruner Gletscherbahnen für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und Transport.



OE 3 BERICHTET

LANDESVERBAND NIEDERÖSTERREICH

3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a, Tel. 0664/413 92 00

Einladung zur Hauptversammlung LV3 Niederösterreich 2025

Der Vorstand des Landesverband NÖ des ÖVSV lädt ein zur Hauptversammlung 2025.

Wann: 18. Oktober, 13.30 Uhr pünktlich

Wo: **Fachhochschule Wiener Neustadt**
Johannes Gutenberg-Straße 3
2700 Wiener Neustadt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenkminute
3. Bericht des Landesleiters – Vorbereitung auf die Wahl 2026
4. Bericht der Schatzmeisterin, Mitgliedsbeitrag 2026, Vorstellung Jahresvoranschlag 2026
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Beschlussfassung Mitgliedsbeitrag 2026, Budget 2026
7. Ehrungen

8. Bericht der Referenten mit Bericht des Delegierten der Bezirksleiterkonferenz
9. Anträge zur Hauptversammlung
10. Fachvortrag
11. Allfälliges

Anträge zur Hauptversammlung sind bis zum **6. Oktober 2025**, 24.00 Uhr eintreffend, an lv3@oevsv.at zu richten oder per Post an Enrico Schürerer, OE1EQW, Langsulz-gasse 15, 1100 Wien, zu senden.

Der Vorstand möchte daran erinnern, dass jedes anwesende Mitglied im Wege schriftlicher Bevollmächtigungen nur maximal 5 andere nicht anwesende stimmberechtigte Mitglieder vertreten kann (§9 Abs.5 der Statuten).

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass wir in der Fachhochschule Essen und/oder Getränke erhalten können.

Enrico Schürerer OE1EQW, Landesleiter
Ernst Siderits OE3IDE, Schriftführer

† SILENT KEY

www.silentkey.at

Leider hat unser OM Rudolf OE3RWB, am 8. August 2025 seine Taste für immer aus der Hand gelegt, und wir haben ein geschätztes Mitglied verloren. Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen!

der ADL 304

Am 16. August 2025 ist Herbert Eichberger, OE3EIW, nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen. Herbert war seit 1957 Mitglied des ADL 309. Er hinterlässt eine Lücke.

Werner OE3IPC
Bezirksleiter ADL 309



DX-Camp: ein Abenteuer für Väter und Kinder

Seit einigen Jahren findet das DX-Camp im malerischen Döbriach am Millstätter See statt. Eingebettet im Falkencamp, bietet es Funkamateuren, Radiohörern und allen, die es noch werden wollen, eine herzliche und offene Gemeinschaft. Jahr für Jahr heißt es: Antenne aufbauen, Natur genießen und Gleichgesinnte treffen – ob mit oder ohne Lizenz.

Die Aktivitäten vor Ort sind vielfältig und werden flexibel und tagesaktuell gemeinsam geplant: SOTA-Ausflüge zu den umliegenden Bergen, entspanntes Radiohören im Camp, ein Sprung in den See oder eine Radtour rund ums Wasser – Fahrräder stehen kostenlos zur Verfügung. Jeder macht mit, wie er möchte – ganz ohne Zwang und mit viel Raum für spontane Ideen.

Auch um das leibliche Wohl muss man sich nicht kümmern: Es gibt eine Kantine mit drei Mahlzeiten pro Tag – Frühstück, Mittag- und Abendessen. Und wer abends noch Hunger hat, kann sich auf die legendären Käsekrainer von Franz, dem Organisator des DX-Camps, freuen.



Mein persönlicher Blick aufs Camp – mit Kindern mittendrin

Dieses Jahr war bereits unser drittes DX-Camp in Folge. Ich, Vater von zwei Mädchen (aktuell 4 und fast 6 Jahre alt), habe mich erneut auf den Weg von Oberösterreich nach Kärnten gemacht. Unsere erste Teilnahme liegt schon eine Weile zurück: Damals war Hannah gerade etwas über zwei Jahr alt. Wir blieben nur übers Wochenende – und ja, es war herausfordernd, alleine mit zwei kleinen Kindern im Zeltlager. Aber es war auch eines: großartig.

Warum? Weil im Camp ein besonderer Geist herrscht. Die Gemeinschaft trägt mit – immer. Da ist Sabine OE5SLE, liebevoll „Tante Sabine“ genannt, die mit den Kindern malt. Und natürlich auch „Onkel“ Manfred OE5MBP, der ebenso ein offenes Ohr für alle hat. Mit Clemens OE5BUC geht's Holz holen für das Lagerfeuer. SWL David sorgt für jede Menge Spaß und Bewegung. Und Yvonne (die VYL von Clemens) hat gefühlt den ganzen Tag Raketen steigen lassen – sehr zur Freude meiner Kinder.

Ortsgruppe Bad Ischl – ADL 504: Einladung zum Clubabend

Die Ortsgruppe Bad Ischl der Funkamateure im OAFV – ADL 504 lädt alle Funkfreunde und am Amateurfunkdienst interessierte Personen sehr herzlich zu ihren monatlichen Clubabenden ein.

Diese finden zumeist **am 1. Donnerstag eines Monats**, ab 18:00 Uhr ME(S)Z, in unserem neuen **Clublokal „Kurhaus Stüberl“** (Rebecca Salzmann) in 4820 Bad Ischl, Kurhausstraße 8 statt.

Gäste und Interessenten sind wie immer sehr herzlich willkommen!

HP: www.qsl.net/adl504; Mail: adl504@oevsv.at
Tel.-Nr. Clublokal: 06132 23420180



Die Kleinen waren den ganzen Tag beschäftigt, abends müde und zufrieden – und ich? Ich konnte durchatmen, entspannen und mal richtig abschalten. Selbst kleinere Ausflüge an den See oder auf einen der umliegenden Berge haben wir unternommen, auch wenn wir meistens die entspannte Atmosphäre im Camp selbst bevorzugt haben.

Ein Wunsch an andere Väter

In den vergangenen Jahren waren leider nur sehr wenige Kinder im Camp. Das möchten wir ändern.

Mit diesem Artikel will ich anderen Vätern Mut machen: Packt das Zelt, nehmt die Kids mit und erlebt ein paar unbeschwerter Tage voller Natur, Funk und Gemeinschaft. Die Planungen für das DX-Camp 2026 laufen bereits – vielleicht sehen wir uns ja dort?

Bei Fragen oder Interesse könnt ihr euch gerne direkt bei mir melden: oe5bpa@oevsv.at

OE5BPA; Bilder sind vom DX-Camp 2023



Amateurfunkkurs September 2025 Vorbereitungskurs an der TU-Graz

In den Räumen der Technischen Universität Graz startete am Dienstag, den 16. September, der Amateurfunkkurs mit speziellem Format. **Die Prüfungen finden am Montag, den 27. Oktober, in Graz statt.**

Amateurfunkkurs November 2025

Der Vorbereitungskurs wird ONLINE abgehalten

Am **Mittwoch, den 5. November**, startet der Herbstkurs. Er endet nach 10 Abenden und einer dreiwöchigen Feiertagspause im Jänner 2026.

Die Prüfungen in Graz werden organisatorisch für Mitte Februar mit der Behörde und den Teilnehmern terminlich abgestimmt. Für Teilnehmer aus den anderen Bundesländern wird das Thema in der bestehenden Chatgruppe diskutiert. Weitere Details zum Kurs: <https://oe6.oevsv.at/kurs/2025-11>



Die Buchung ist für jene Mitglieder kostenlos, die irgendwann in einem der Landesverbände bereits einen Kurs besucht haben bzw. ein Upgrade von Prüfungskategorie 3 oder 4 auf Prüfungskategorie 1 anstreben. Die kostenlose Buchung ist ab 1. November 2025 möglich.

Referat Ausbildung im LV6
OE6PGM, Gerhard Pirklbauer

Route 69 Fieldday

Der 12. Fieldday bei der Route 69 in Eichberg/Leutschach am 8. und 9. August war wieder ein voller Erfolg. Es haben sich 84 YLs und OMs sowie 14 Besucher ins Gästebuch eingetragen. Im Biker-Restaurant wurden wir vom Team wie immer mit Speisen und Getränken versorgt. Das Wetter war super – immer Sonne. Am Freitag und Samstag gab es am Abend ein Lagerfeuer, die Stimmung war toll. Vielen Dank an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen!

73 de Albin OE6KAE, ADL 613 Leibnitz
Fotos: Peter OE5RTP



OE6 KAT-Funkübung zur Sirenenprobe

Am Samstag, dem 4. Oktober, findet anlässlich der jährlichen österreichweiten Sirenenprobe eine Katastrophenfunkübung in OE6 statt. Bereits seit einigen Jahren führen Funkamateure in OE6 zusätzlich zu den monatlichen Übungen am 1. Mai in der Pause der AOEE und zur Sirenenprobe am ersten Samstag im Oktober größere Funkübungen durch. Die monatlichen Übungen finden jeweils am ersten Sonntag im Monat um 08:00 Uhr LT auf 3643 kHz \pm QRM in SSB und um 20:00 Uhr in PACTOR statt.

Bei der Übung am 4. Oktober von 13–15 Uhr werden gemäß dem aktuellen KAT-Funkkonzept in OE6 Bezirksleitstationen besetzt. Die Leitstationen werden regional auf üblichen UKW-Direktfrequenzen im 2-m-Band in FM erreichbar sein; zum Beispiel S20 bis S23, 145,350 MHz für Deutschlandsberg, 145,5625 MHz für Graz und Graz-Umgebung. Damit müssen Funkamateure, die an der Übung teilnehmen wollen, nur die gewohnten Frequenzen abhören und den Anweisungen „ihrer“ Bezirksleitstation Folge leisten. Die gesammelten Logs werden von den Bezirksleitstationen mithilfe der Notfunkkoffer der Bezirkshauptmannschaften zur Landesleitstation in der Landeswarnzentrale in Graz übermittelt.

Bei einem Ausfall der öffentlichen Kommunikationsinfrastruktur ist es wichtig, dass Informationen der Behörden möglichst viele betroffene Bürger erreichen und auch an die Behörden übermittelt werden können. Ziel der Übung ist es daher, Verbindungen mit möglichst vielen Funkamateuren in der ganzen Steiermark zu sammeln, ohne dass diese vorab besondere Instruktionen brauchen. Für Rückfragen oder bei Interesse, eine Bezirksleitstation zu besuchen, steht der Notfunkreferent des LV6, Michael Berschl OE6MBF, unter oe6mbf@oevsv.at zur Verfügung.

Michael OE6MBF





Herzlich Gratulation – Willkommen OE7 Newcomer!

Der letzte OE7 ÖVSV Amateurfunkkurs fand von 28. April bis 10. Juli 2025 statt. Insgesamt waren 13 Teilnehmer im Alter von 16 bis 64 Jahren dabei – darunter auch einige „Wiederholungstäter“. Der Kurs mit insgesamt 13 Kursabenden zu je 3,5 Stunden fand als hybrider Kurs in der HTL Innsbruck, Anichstraße online statt. Der Kurs war für alle Bewilligungsklassen vorgesehen. Ein Besuch bei der HTL-Funkstation OE7XHI und diverse praktische Vorführungen ergänzten den Unterricht.

Die Betreuung zwischen den Kursblöcken erfolgte in bewährter Weise auf unserem OE7 Discord Server in einer geschlossenen Benutzergruppe mit Diskussionskanälen und Sprach-/Videochats. Alle Kursabende wurden aufgezeichnet und standen den Teilnehmern für die Vorbereitung zur Verfügung.

Meine Co-Trainer Werner OE7WPA (Betrieb) und Michael OE7MHT (Technik) vermittelten den Prüfungsstoff wie gewohnt mit multimedialen Methoden. Ich habe den rechtlichen Teil unterrichtet. Am Ende des Kurses wurde an einem Wiederholungabend das Gelernte im Rahmen einer Prüfungssimulation wiederholt.

Die praktische Einführung in den Funkbetrieb wird an den kommenden Klubabenden an den Klubstationen und bei den Newcomer-Runden jeden Donnerstag um 19:45 Uhr stattfinden.

Trotz der hohen Anforderungen in diesem Intensivkurs waren die Prüfungskandidaten erfreulich aktiv und haben ihre Lehrer auch entsprechend mit ihren Fragen gefordert.

Leider konnten durch den späten Prüfungstermin urlaubsbedingt nur 7 Kursteilnehmer in den verschiedenen Prüfungskategorien am 17. Juli 2025 zur Prüfung antreten. **6 Prüfungskandidaten haben die Prüfung bestanden – Herzliche Gratulation!**



Kursteilnehmer in der HTL Innsbruck ©Manfred, OE7AAI

Wir hoffen, dass wir jene Kursteilnehmer, die noch nicht antreten wollten bzw. die Prüfung nicht geschafft haben, weiterhin unterstützen dürfen, und laden sie hiermit ein bei unseren Klubabenden und beim nächsten Kurs kostenlos das Gelernte zu wiederholen um dann zur nächsten Prüfung oder einer Prüfung in einem anderen Bundesland anzutreten.

Da einige Tage vor dem Prüfungstermin das neue Radio Administration Tool (RAT) der Fernmeldebehörde eingeführt wurde, wurde dadurch die Geduld der Prüfungskandidaten leider auf eine harte Probe gestellt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (über 7 Wochen nach der Prüfung!) warteten sie noch immer auf die heiß ersehnten Amateurfunkbewilligungen, die bisher in wenigen Tagen zugestellt wurden.

Eine Vorstellung unserer neuen Mitglieder mit ihren Calls erfolgt sobald sie diese bekommen haben.

Zum Einstieg ist eine Einführung an der Klubstation Innsbruck, ein Geräteworkshop und ein DIY-Workshop geplant.

Herzlichen Dank dem bewährten Trainerteam für seinen Einsatz beim Kurs. Vielen Dank auch an Dir. DI (FH) Helmut Stecher der HTL Innsbruck, Anichstraße für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und der HTL-Funkstation, die wir auch zur Ausbildung nutzen konnten.

Manfred OE7AAI, für die OE7 AFU-Lehrer

Berichte aus den Ortsstellen:

Reutte-Außerfern, ADL 704 – neuer Relaisstandort Grubigstein OE7XET

SysOP Gottfried OE7AGT und Ludwig OE7LKT haben die Installationsvorarbeiten und Tests für das Relais OE7XET am neuen Standort Grubigstein in Lermoos durchgeführt.

Am 13. August 2025 fuhren Ludwig OE7LKT (Geschäftsführer Grubigsteinbahnen), Gottfried OE7AGT, Peter DL1PN und Christian DL1MCG mit der Seilbahn auf den Grubigstein um den Link Südtirol wieder zu aktivieren.

Dies wurde erforderlich nachdem das Relais ja vom alten QTH in Ehrwald auf den Grubigstein bei Lermoos umgezogen ist. Mit Hilfe eines IT-Mitarbeiters von Ludwig,



Bergstation Gamsjet am Grubigstein

Herbert IW3BRH und Simon IN3FQQ war die Verbindung nach einigen Hindernissen zum Link Südtirol wieder hergestellt. Unerwartet war, dass zufällig zeitgleich Arbeiten am

Link-Südtirol-Server im Gange waren und wir anfangs den Fehler bei uns gesucht hatten. Da die Funkamateure jedoch auch gut mit anderen Kommunikationsmitteln vernetzt sind (der Funk funktionierte ja leider noch nicht), wurden gleich die Südtiroler Kollegen kontaktiert und diese haben ihre Arbeiten kurz unterbrochen bis bei uns alles funktioniert hat.

Standort OE7XET:

Bergstation des Gamsjet Liftes am Grubigstein bei Lermoos auf 2060m, ca. 44 km nordwestlich von Innsbruck.

<https://www.bergbahnen-langes.at/service/webcams/>

Versorgungsgebiet:

Gesamte Fernpassroute B179 von Lermoos bis Imst, das Zugspitzgebiet, das obere Inntal bis Landeck und Garmisch bis Oberau. In Richtung Reutte werden noch Tests gemacht, um eine bessere Verbindung zu schaffen – da sehen wir aktuell noch eine Schwachstelle.

Technische Daten OE7XET:

- 70 cm Umsetzer mit Link-Südtirol-Anbindung
- TX: 438,225 MHz Shift: -7,6 MHz
- Subaudioton:
77 Hz für Lokalbetrieb, 136,5 Hz für Link Südtirol
- Antenne: Diamond X-30
- Filter: 2S79-819/8, BRC MECHATROIKAI VÁLLALAT
- Geräte: 2x Motorola GM-600, mit Orange Pi Zero

Informationen Link Südtirol:

<https://drc.bz/betriebsarten/linksuuedtirol/>

Dashboard:

<https://linksuedtirol.net.drc.bz/>



v. l. n. r.:
Ludwig OE7LKT,
Peter DL1PN,
Gottfried OE7AGT
und Christian
DL1MCG

Rogerbeeps Link Südtirol:

Einzelton (tief): Remote RX

Doppelton (hoch-tief): Lokaler RX

Doppelton (hoch-hoch): Externer RX (Echolink, HAMNET VOIP)

Externer Zugriff auf den Link Südtirol:

Echolink: **IR3UGM-R (55883)**

HAMNET VOIP (DUNDi Mesh): **437330824161 (IR3UGM)**

In OE7 sind auch das Relais auf der Seegrube, Innsbruck OE7XLR, das Weinbergerhaus-Relais in Kufstein OE7XWT und das Relais in Hollbruck/Osttirol, OE7XJH im Link-Südtirol-Verbund permanent miteinander gekoppelt. Insgesamt sind 19 Relais im Link Südtirol.

Wir freuen uns über eure Empfangsberichte!

Ludwig OE7LKT, Ortsstelle ADL 704 Reutte-Außerfern

Innsbruck, ADL 701 – OE-Link FM-Verbund-Relais OE7XTI Übersiedelung auf den Patscherkofel

Standort OE7XTI Gipfelgebäude und
Feratel-Mast, Blick Richtung Süden
© Manfred OE7AAI

Wie in der QSP 09/25 berichtet, wurde der Relais-Standort OE7XTI am Patscherkofel im Sommer modernisiert und an das Hamnet angebunden. Das waren die Voraussetzungen, um auch das OE-Link FM-Relais (OE Relaisverbund), welches bisher in Telfs von SysOp Thomas OE7KUT als OE7XKG betrieben wurde, dort in Betrieb nehmen zu können.

Leider wurden kurzfristig am 4. September (Tag der Installation) die im Sommer üblichen Nachtfahrten bis 23:00 Uhr wetterbedingt abgesagt, sodass Florian OE7FTI und ich nach den Arbeiten, die sich wegen des sehr starken Föhns (Windspitzen bis 100 km/h) und anderen unerwarteten Problemen beim Verlegen des Antennenkabels, schwierig gestalteten und mit denen wir oben erst so gegen 20:15 Uhr fertig waren, bis ins Tal „hatschen“ mussten. Nach einem kurzen „Kaspressknödel-Zwischenstopp“ im Schutzhaus bei der Bergstation der Patscherkofelbahn sind wir dann nach 3¼ Stunden Gehzeit (wegen meinem noch vom letzten Gipfelbesuch etwas lädiertem linken Knie) endlich um 00:30 Uhr am Parkplatz angekommen. Da wird auch ein „nur“ 10 kg Werkzeugrucksack ziemlich schwer mit der Zeit.

Vom Patscherkofelgipfel sind es immerhin 11,5 km und 1.250 Höhenmeter über die Patscher Alm und Heiligwasser bis zum Parkplatz der Patscherkofelbahn in Igls. Wenigstens



hatten wir Mondlicht und im Wald kaum mehr Föhn. Von der Bergstation der Patscherkofelbahn sind es übrigens 2,3 km und 277 Höhenmeter bis hinauf zur Gipfelstube, die wir im Normalfall immer zu Fuß bewältigen müssen. In Notfällen unterstützt uns die Patscherkofelbahn bei dringenden Transporten. Vielen Dank an Florian OE7FTI – er hatte den Löwenanteil der Montagen am Mast zu bewältigen! Herzlichen Dank auch an Benni von der Gipfelstube, der uns in der Früh das Relais rauftransportiert hat und uns vor dem Wegfahren noch mit Brezen und Getränken versorgt hat.

Auch dieses 70cm FM-Relais wird – so wie das dort befindliche DMR-Relais und das 2m FM-Relais – von der DC-USV mit 300Ah notstromversorgt.

Die Betriebszeit aller drei Relais inkl. Hamnet-Anbindung im Notstrombetrieb bei einem Verhältnis von 30/70 (TX/RX) beträgt etwa 2 Tage. Es ist aber auch möglich im Falle eines länger prognostizierten Stromausfalles per Fernsteuerung das DMR- und das 70cm FM-Relais komplett abzuschalten und nur das 2m FM-Relais zu betreiben, was eine rechnerische Überbrückung von ca. 7 Tagen ergibt.

Die Daten der OE7XTI-Relais sind auf Repeaterbook, unserer OE7-Anlagenseite auf der Homepage (Link: <https://oe7.oevsv.at/lv-tirol/anlagen/>) und in den ÖVSV DV-Relaislisten zu finden.

SysOps: Adi OE7DA und Franco OE7BFT

Relais am Patscherkofel, OE7XTI:

Relais	QRG	Rufton/Subaudio-Anbindungen
2m FM-Relais	145,6125MHz	1.750Hz + 77Hz
70cm FM-Relais	439,0000MHz	77Hz OE-Link
70cm DMR-Relais	438,2875MHz	Brandmeister

Das OE7XTI DMR-Relais hat aktuell folgende Talkgruppen statisch aufgeschaltet: 232 (OE), 2327 (OE7), 23277 (Kufstein), 23207 (Südtirol) und der Cluster OE-West.

Aktuell sind 14 OE-Relais im OE-Link permanent miteinander verbunden. Dashboard für den OE-Link Verbund: <https://oe-link.oevsv.at/>

Wir sind schon auf eure Empfangsberichte des 70cm OE-Link FM-Relais gespannt! Bis Redaktionsschluss haben wir schon gute Rapporte von Silz, Telfs, Wörgl und sogar Kufstein erhalten.

Manfred OE7AAI
Ortsstelle Innsbruck, ADL701

Innsbruck, ADL 701 – HAMNET Seegrube, OE7XLR Erneuerung Linkstrecke Klubheim

Die schon in die Jahre gekommene HAMNET-Anbindung der Seegrube wurde von Thomas OE7OST nach Vorbereitungsarbeiten am 30. Mai und am 13. August durch eine neue Jirous JRC-24 Deep Dish MIMO Link-Antenne für 5GHz mit 24dBi und 400mm Durchmesser auf den neuesten Stand gebracht.

Standort
Seegrube
OE7XLR,
Blick Richtung
Bergstation
© Thomas,
OE7OST



Im Zuge des Umbaus konnten auf Anregung und mit der tollen Unterstützung von Simon IN3FQQ auch einige Routing-Fehler in und um Innsbruck im HAMNET bereinigt werden.

Der Standort Seegrube im Norden von Innsbruck liegt im Westen der Bergstation auf 1.945m und beherbergt neben dem HAMNET-Knoten die Webcam mit Blick nach Süden (<https://www.foto-webcam.eu/webcam/innsbruck/>), einen PR-Digi, einen APRS-Digi und das 70cm FM-Relais OE7XLR mit Link-Südtirol-Anbindung.

Vielen Dank an Thomas OE7OST und Simon IN3FQQ für ihren Einsatz.

Manfred OE7AAI
Ortsstelle Innsbruck, ADL701

Ankündigung: OE7-Funkmobil auf der Innsbrucker Herbstmesse 2025

Wir sind heuer erstmalig mit einem Stand und dem OE7-Funkmobil auf der Innsbrucker Herbstmesse im Freige-lände vertreten.

Die Innsbrucker Herbstmesse ist ein jährliches Highlight in Tirols Veranstaltungskalender, das Besucher aus nah und fern anlockt. Mit einer vielfältigen Auswahl an Ausstellern aus den Bereichen Handwerk, Kulinarik, Wohnen und Design sowie einem unterhaltenden Rahmenprogramm bietet die Messe eine ideale Gelegenheit, Neues wie den Amateurfunk zu entdecken und zu erleben. Besucher tauchen in eine Welt voller Innovationen, Genüsse und spannender Begegnungen ein und lassen sich von der Vielfalt der Innsbrucker Herbstmesse inspirieren.

Mit dem Ticket der Innsbrucker Herbstmesse kann man zudem kostenlos mit dem öffentlichen Nahverkehr (VVT/IVB/



OE7-Funkmobil © Mich OE7MPI

ÖBB) aus ganz Tirol an- und abreisen.

Öffnungszeiten Innsbrucker Herbstmesse 2025:
Mittwoch, 8. Oktober,
bis Sonntag, 12. Oktober,
10:00 bis 18:00 Uhr

Wir präsentieren den Amateurfunkdienst und stellen auch Amateurfunk in der Praxis vor. Schwerpunktthemen werden

die Ausbildung, Not- und Katastrophenfunk als Public Service sowie weitere spannende Themen in unserem Hobby sein.

Für die Betreuung des Standes suchen wir noch motivierte Freiwillige. Wenn du an einem oder auch mehreren Tagen dafür Zeit und Lust hast, melde dich bitte bei mir.

Manfred OE7AAI, Landesleiter OE7

Hoher Besuch bei OE8XBC

Wie jedes Jahr treffen sich im Sommer am Millstätter See Funkamateure und Radiohörer zum DX-Camp in Döbriach. Das Funkcamp wurde vor mehr als 50 Jahren von der ADXB in Wien ins Leben gerufen und wird jetzt von Franz Ladner fortgeführt. Legendär ist der Doppelstockbus, der bis vor einigen Jahren hier als Funkzentrale gedient hat, bis er endgültig sein Leben ausgehaucht hat.

Jetzt werden jedes Jahr vom Camp zwei Gemeinschaftszelte aufgestellt. Ein Zelt zum gemeinsamen Funken und Radiohören, das andere dient der Versorgung mit Getränken, Besprechungen etc. Mit einer Steinschleuder werden die Schnüre für die Abspannung der Windom Antenne in die hohen Bäume geschossen und los geht es mit dem DX-Betrieb. Rundherum werden Zelte und Wohnmobile platziert und in der Mitte ist die Feuerstelle für das gemeinschaftliche Lagerfeuer. Neben den regelmäßigen Besuchern, die schon seit Jahren jedes Jahr das Funkcamp besuchen, haben wir auch wieder ein paar Neuzugänge gehabt. Darunter waren heuer auch drei frisch lizenzierte Damen, die das erste mal das Camp besucht haben und voll Begeisterung angekündigt haben, auch nächstes Jahr wiederzukommen. Die üblichen Aktivitäten reichen vom Baden am Badestrand, Testen und Vergleichen von Antennen, Fachgesprächen über Funkbetriebsarten, DX-Radiobetrieb, gemeinsame Wanderungen mit SOTA-Aktivierungen bis zum gemeinsamen Grillen am Lagerfeuer. Außerdem haben einige OMs und YLs das neu vom AFC Spittal an der Drau aufgelegte Teurnia-Diplom erarbeitet.

Heuer haben wir auch mit Zugängen ins Hamnet rumgespielt und drei Zelte mit HAMSIP VOIP-Telefonen verkabelt. Die Telefongespräche haben ganz brauchbar funktioniert, vor allem, wenn man sich vor Augen hält, dass die Datenpakete von einem Zelt zum VPN-Zugang in Krems, von dort über das echte Hamnet zur Uni Aachen und dann über den dortigen VPN-Zugang wieder zurück zum Nachbarzelt gelaufen sind.

Als Highlight hat unser Wolfgang seinen Raketenofen für das gemeinsame Grillen in Betrieb genommen. Im Sinne einer Blackout-Vorsorge haben wir zuerst Tannenzapfen gesammelt, um dann damit den Ofen und die Grillplatte zu befeuern und köstliche Steaks und Spieße etc. zu grillen. Unglaublich, welche Hitze drei trockene Tannenzapfen geben können.

Just als wir mit dem Grillexperiment fertig waren, haben wir abends Besuch einer Abordnung vom Vorstand des AFC-Spittal an der Drau bekommen. Dazu hat uns dann auch noch der ÖVSV Landesleiter Jürgen samt Sohn besucht. Jürgen hat sich für uns echt herausgeputzt und ist in einer zünftigen Kärntner Tracht mit Lederhose erschienen. Besonders beeindruckt hat uns sein Trinkhorn, aus dem er dann wirklich auch sein Bier getrunken hat. Jedenfalls hat die abendliche Besprechung mit dem Vorstand länger gedauert. Geendet hat es dann mit gemeinsamen Cocktails mit Eis, die schon echtes Urlaubsfeeling verbreitet haben.



der Blackout-Ofen mit Tannenzapfen-Befeuerung

Am nächsten Tag hat uns der extra mit dem Motorrad aus Bayern angereiste Leiter des Ortsverbands Cham U03 des DARC besucht. An dem Tag gab es eine Ausnahme vom Feuerverbot im Bezirk und wir konnten ein gemeinsames Lagerfeuer veranstalten. Davor hat uns der Präsident des AFC-Spittal an der Drau, Hubert, auf einer seiner üblichen (80km und so) Ausfahrten mit seinem Bike besucht und mit seiner Sportlichkeit beeindruckt. Auch der ehemalige Präsident der ADXB, Franz, ebenso wie der Leiter der Ortsstelle Lienz, Josef samt Gattin, haben uns seine Aufwartung gemacht.

Also in Summe war es wieder ein sehr gelungenes DX-Camp mit vielen neuen Eindrücken und vielen neuen Bekanntschaften und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Danke an Franz für die

langjährige Organisation des Camps.

OE8XBC – Manfred und Sabine

Aktivitätstage auf der Petzen

Am Unterkärntner Hausberg, der Petzen/Peca, fanden Mitte August die ersten Aktivitätstage des ADL 806 – Völkermarkt statt. Es waren zwei Tage voller Aktivitäten und Highlights – sowohl sportlich als auch technischer Natur – sodass für jede:n etwas dabei war.

Für den ersten Tag, am Samstag, dem 16. August, stand eine gemeinsame Wanderung und anschließende SOTA-Aktivierung des Kordeschkopf/Kordeževa glava – S5/KS-009 auf der Agenda. Um 9:00 Uhr Ortszeit fanden sich fünf YLs und OMs bei der Seilbahnstation ein. Mit von der Partie waren Christina OE8YYY, Sigrid OE1YLS, Gerlinde OE8GSY, Harald OE8DSQ und ich, Matthias OE8MPR. Mit Freude über die Frauenpower bei dieser Aktivität waren wir nach der Seilbahnfahrt und ca. 1,5 Stunden Wanderung am Gipfel (2125 m) angekommen. Die Antennen wurden gleich aufgebaut und die Funkgeräte in Betrieb genommen. Wir machten u.a. auf Kurzwelle, sowie 2m und 70cm Betrieb. Die Pileups, selbst auf 2m, waren gewaltig und es war ein großer Spaß.

Nach einigen sonnigen Stunden am Berggipfel ging es anschließend noch zum Abschluss in die Berghütte, wo wir den schönen Tag ausklingen lassen konnten. Danke nochmals an alle Chaser für die Geduld bei unserer Aktivierung.

Am zweiten Tag (So., 17. August), gab es die Möglichkeit gemeinsam am VHF/UHF/Mikrowellen-Aktivitätscontest teilzunehmen sowie die Relaisstation auf der Petzen zu besichtigen.

Unmittelbar südlich der Bergstation der Seilbahn befindet sich der Standort der Conteststation OE8Q, welche von Stefan OE8SKQ und Harry OE8SDR betrieben wird. Beide sind in der Früh schon auf den Berg gefahren und haben Antennen aufgebaut, um auf 2m am Contest teilzunehmen. Es gab auch für Besuchende die Möglichkeit eine der großen 2m Conteststationen vor Ort anzusehen und auch selbst zu funken. Gleichzeitig waren auch schon Hermann OE8HJK und Erwin OE8EGK oben am Berg, etwa 100m unter der Seilbahnstation. Erwin hatte sein Mikrowellen-Setup aufgebaut und machte Betrieb von 70cm bis weit in den GHz-Bereich. Auch hier war es möglich sich alles genau anzusehen und ich konnte auch auf Bändern funken, welche ich bisher nur aus



der Theorie kannte. Hermann und Erwin betreiben als Sysops auch auf der Petzen den Relaisstandort OE8XPK mit einem FM-Relais auf 2m sowie je ein DMR-, D-Star- und C4FM-Relais auf 70cm. Nach dem Contesten wurde der Tag genutzt, um Interessierten den Relaisstandort zu zeigen, sowie einige Servicearbeiten durchzuführen. Gleichzeitig wurde auch ein Hamnet-Userzugang für das Jauntal aufgebaut, Details folgen in der nächsten Ausgabe. Wie tags zuvor, endete der zweite Aktivitätstag mit einem gemeinsamen Ausklang in der Berghütte.

Es waren zwei schöne Tage und im Jahr 2026 wird es definitiv wieder Aktivitätstage auf der Petzen geben. Ich hoffe nächstes Jahr sind noch mehr dabei – leider waren am zweiten Tag, trotz bestem Wetter, nicht viele YLs und OMs anzutreffen.

73, de OE8MPR



Nur für (X)YL – Gedanken einer Funkerin

Wenn man mit einem ÖVSV Landesleiter verheiratet ist und selbst auch eine Lizenz besitzt, erlebt man das Funkerleben gleich doppelt oder dreifach intensiv. Antennen, SWR-Werte, Contestzeiten inklusive Ausbreitungsbedingungen und ewige Funker-Telefonate mit mindestens drei Verabschiedungen sind Alltag.

Trotzdem: Die Liebe zum Funken verbindet. Denn ja, wir Funker sind eine ganz besondere Gattung. Wir sprechen in Kürzeln, reden über weiß Gott was alles und auch von seltenen Fachbegriffen wie „Modulatrol“ (Danke für die Wortspende OE8DEK) und diskutieren über Antennenkonstruktionen als wären es fast Glaubensfragen. Ja und manchmal entstehen aus kleinen Missverständnissen große Diskussionen, sei es am Mikrofon oder dann, wenn es noch nicht zu spät ist, auf 600.

Und genau hier liegt das Komische: Wir können kilometerweit funken, mit Menschen in fernen DXCC-Ländern sprechen, aber manchmal scheitert es beim Verstehen des eigenen Gegenübers im QSO (Gespräch), dies passiert auch fast nur regional. Gerade hier in Kärnten, dem wunderschönen Land der Kasnudl, sollte es uns doch gelingen, den so oft zitierten Hamspirit zu leben. Zwischen Almen, Seen und gutem Essen finden wir die besten Voraussetzungen für echte Verbindungen, nicht nur über Funkwellen, sondern auch, und noch viel wichtiger, zwischenmenschlich.



Was mich als XYL immer wieder aufs Neue fasziniert, ist dieses besondere Gefühl, mit einem kleinen Gerät und einer guten Antenne die ganze Welt erreichen zu können. Ebenso berührend ist der Moment, wenn nach einem „schweren“ QSO oder einer Diskussion wieder Ruhe einkehrt, sei es im Äther oder zuhause. Vielleicht bei einem Stück Kuchen oder einem Glas Modulatrol, HI.

Funken ist mehr als nur Technik, es steckt voller Emotionen, Freude, Begeisterung und manchmal auch Ärger. Wie in jeder Beziehung, sei es zwischen Lebenspartnern oder zwischen OM und OM, braucht es hin und wieder ein bisschen Nachsicht, etwas mehr Toleranz und natürlich überall gute Antennen, HI.

Geschätzte Funker: Seid „kamot“ zueinander. Hört nicht nur auf den Rapport oder den Wetterbericht aus dem Nachbarort, sondern auch auf das, was zwischen den Zeilen eines QSOs mitschwingt.

Da Kuchen bekanntlich nicht beruhigt, aber unter Umständen ein Zusammensitzen verbessern kann, habe ich auf meiner QRZ.com-Seite das originale überlieferte Familien-Rezept für den Ameisenkuchen hochgeladen. Ich wünsche einen guten Start in die kältere Jahreszeit.

55 73 OE8ASK

„Ameisenkuchen“ nach Scherzers Art



OE 9 BERICHTET

LANDESVERBAND VORARLBERG

6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a, Tel. 0664/191 84 74

Aufräumen im Clubheim OE9XGV

In den Monaten September und Oktober ist wieder der ADL 901 Bregenz an der Reihe, das Clubheim in Rankweil aufzuräumen. Ich bitte mit dem Doodle-Link bekanntzugeben, wer an welchem der vier Termine mithelfen wird. Es werden mind. drei Personen pro Termin benötigt.

Das ist vielleicht auch eine gute Gelegenheit, das neue Clubheim in Ruhe zu besichtigen ...



<https://doodle.com/sign-up-sheet/participate/4e78e319-c88b-46cf-8363-b150bb73191a/select>

(ansonsten auch gerne Feedback per Mail)

Danke & 73
Klaus OE9BKJ, Clubmanager

OE9-Termine

Hier eine **Übersicht aller Veranstaltungen in OE9:**

<https://oe9.oevsv.at/veranstaltungskalender/>



Neben vielen regelmäßigen Veranstaltungen, wie **Clubabende und Sitzungen**, findet auch **jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr** ein „Open House“ im Clubheim in Rankweil statt. Wer also das Clubheim besuchen möchte, kann sich am Veranstaltungskalender orientieren.

Tag der offenen Tür in der Hessen-Kaserne Wels 2025

Vor zwei Jahren lautete ein Medienzitat in einer Zeitung: „Gemma Panzer schau – mehr als 7.000 kamen“. Heuer, 2025, war es nicht anders und das Publikum war vom „Tag der offenen Tür“ in der Hessen-Kaserne am 6. September 2025 von 9.00–18.00 Uhr schlicht begeistert.

Auf ein spezielles Interesse musste man sich nicht konzentrieren, da das Österreichische Bundesheer mit all seinen Möglichkeiten und seinen Dienststellen, Vereinen und den üblichen BOS-Diensten an diesem Tag repräsentativ sehr breit aufgestellt war.



Kampfpanzer LEO2A4



Lackier- und Trockenanlage mit Kampfpanzer M24

Seitens des Hauptveranstalters, dem Österreichischen Bundesheer, wurden die Dienststellen der Garnison Wels wie PzB14, Heereslogistikzentrum Wels, Heerespersonalamt und Militärisches Servicezentrum 7 mit all ihren Facetten präsentiert. Von Leichtfahrzeugen, logistischen Spezialfahrzeugen (Containerstapler, Hakenladesysteme, 80t Tieflader usw.) bis hin zu Panzerfahrzeugen – Kampfpanzer M24, Kampfpanzer LEO2A4 und Bergepanzer M88. Beim KPz M24 CHAFFEE handelt es sich um einen verrosteten Nostalgiepanzer aus dem Jahr 1944, der mittels eines Lehrlingsprojektes aus all unseren verfügbaren Fachbereichen wieder saniert und auch fahrtüchtig gemacht werden soll!

Neue Infrastruktur, wie die neue Lackier- und Trockenanlage, in der z.B. ein ganzer Großraumbus Platz findet und in 3 Zonen die Tätigkeiten (Schleifen/Lackieren/Trocknen) durchgeführt werden können. Zwei neue Großprojekte für die Garnison stehen bereits am Start. Mit



Oktober ist Baubeginn mit den neuen Garagenriegeln, damit die 58 modifizierten Kampfpanzer LEO2A4 auf LEO2A7 ab Mitte 2026, welche von Deutschland zurückkommen, ein neues Zuhause bekommen. Ein Hochregallager für 26.000 Palettenplätze soll ebenfalls ab 2026 neu gebaut werden.

Bei der Personalgewinnung – speziell durch HPA und Heereslogistikzentrum Wels wurden all unsere Lehrberufe wie Tischler, Lackiertechniker, Sattler/Fahrzeugaupazierer, Metalltechniker, Kfz-Mechaniker, IKT, Betriebslogistiker und Verwaltungsassistent präsentiert, wo auch die interessierte Jugend selbst Hand anlegen durfte.

Über den ganzen Tag verteilt, gab es immer wieder spannende Panzervorführungen und das Interesse für das Militär steigt in der Bevölkerung weiterhin merkbar, nicht nur beim „Panzer schau“, sondern auch für den SKKM-Notfunk und den Amateurfunk allgemein.

Für das Präsentieren des Amateurfunks sowie des SKKM-Notfunks (wir sind Teil vom Krisenstab!) waren wir von der AMRS (Austrian Military Radio Society) ADL 055 Ortsstelle Wels verantwortlich. Unser interessantes Hobby mit all seinen Facetten konnte großteils von A-Z an die Bevölkerung weiter vermittelt werden. Speziell die neuen Zuläufe in der Clubstation wie „Hamclock“ und „DATV“ via QO-100-Satellit waren ein Renner und schlichtweg die Hingucker!

Bis nach 22:00 Uhr ließ man bei lauer Nacht den fordernden Tag bei Speis und Trank ausklingen. In diesem Sinne möchte ich mich noch bei meiner Mannschaft für den großartigen und gelungenen Tag recht herzlich bedanken und wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung – die RETTER-Messe Wels 2025.

73, Christian OE5HCE
Ortsstellenleiter ADL 055



Rückblick zum Fieldday 2025 der AMRS-Waldviertel

Am 16. August fand der Fieldday der AMRS-Waldviertel in Allentsteig am Stadtsee statt. Der Wettergott meinte es gut mit uns und bescherte wie in den vergangenen Jahren herrliches Sommerwetter. Unserer Einladung folgten YL und OM aus Deutschland und ganz Österreich. Schon einige Tage zuvor reisten die ersten Camper an, bei sommerlichen Temperaturen nutzen einige die Gelegenheit zum Baden im Stadtsee.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt! Marion OE3YSC und ihr Team kümmerten sich um unsere Besucher. Am Abend wurde gegrillt.

Der Fieldday hatte heuer folgende Schwerpunkte:

- Park-Funkaktivität OEFF-271 und POTA AT-0314
- SAT, KW, Mobilfunk, Militärfunk, Not- und Katastrophenfunk
- YL-Treffen
- 4m Feldvortrag

Am Nachmittag fand der **offizielle Teil** der Veranstaltung statt. Der Leiter der AMRS-Waldviertel ADL 031 Karl OE3KNU und seine Stellvertreterin Marion OE3YSC begrüßten die Besucher des Feldtages. Vom ÖVSV gaben uns Kurt OE1KBC (LL von Wien) und Rainer OE4RLC (LL vom Burgenland) die Ehre. Auch viele Bezirks- und Ortsstellenleiter durften wir begrüßen. Ganz besonders hat uns wieder gefreut, dass Max OE3MHU und sein Team vom AFCH-Heidenreichstein mit dabei waren und auch bei der Veranstaltung tatkräftig mitgeholfen haben. Herzlichen Dank dafür!

In diesem Rahmen wurden auch unsere Freundschaftswimpel des ADL 031 und Ehrengeschenke vergeben. Martin OE3EMC, Leiter der AMRS, würdigte das Organisationsteam, das schon Tage zuvor aufbaute und organisierte, für den Ablauf zuständig war und wieder rückorganisierte. Danke nochmals für eure geleistete Arbeit!



Das **Young-Lady-Treffen** wurde von der YL-Referentin der AMRS, Marion OE3YSC, veranstaltet. Viele Young Ladies folgten der Einladung nach Allentsteig, am Treffen nahmen auch Heike DL3HD (YL-Referentin des DARC) und Laila OE1LZA/HZ1HZ teil. Die Damen konnten sich bei Kaffee und Kuchen kennenlernen und austauschen. Es wurden auch Liköre von Nadine OE3YHC und Barbara OE5BSP verkostet.

4m Feldvortrag von Martin OE3EMC

Der ÖVSV hat sich für die Freigabe des 4m-Bandes (70MHz) bei der FM-Behörde eingesetzt. Befristete Sonderlizenzen können bereits bei der Behörde beantragt werden. Anhand eines Flipcharts (der Beamer wurde zuhause gelassen) wurde der Inhalt des Vortrages vermittelt: Informationen über die Geschichte, den Bandplan, Wellenausbreitung, Antennen und Gerätschaften für dieses VHF-Band. Aber auch der Stand der Dinge in OE und den angrenzenden Ländern.

Jeder schöne Tag geht auch einmal zu Ende! Der Ausklang der Veranstaltung dauerte weit bis nach Mitternacht, die Camper verbrachten einen sehr geselligen Abend.

Das Team des Vorstandes der AMRS-Waldviertel ADL 031 möchte sich bei allen Besuchern, für die Kuchenspenden und ganz besonders bei allen, die aktiv mitgearbeitet haben, herzlich bedanken! Auch ein Dankeschön an diejenigen die ihre Geräte und Amateurfunk-Projekte vorgeführt und präsentiert haben und besonders zum Gelingen des Fielddays beigetragen haben.

Herzliche 73, auf ein Wiedersehen am Fieldday der AMRS-Waldviertel 2026! Mehr Fotos zum Event findet ihr auf der Homepage www.amrs-waldviertel.at

Martin OE3EMC

Martin bei seinem Vortrag zum 4m-Betrieb





Public Warning mit Sirene und Cell Broadcast am Tag des Zivilschutz-Probealarms am 4. Oktober 2025

Wir Funkamateure:innen veranstalten seit Jahren am Tag des Zivilschutz-Probealarms eine österreichweite Notfunkübung mit dem Report der Empfangsqualität der Sirensignale.

Seit 9. September 2024 ist nun auch **Public Warning mit Cell Broadcast (= AT-Alert)** für die Alarmierung der Bevölkerung im Einsatz. Im Idealfall werden dann Details zu den Warnungen an alle Mobiltelefone übertragen. Die Aussendung kann regional auf das betroffene Gebiet eingegrenzt werden.

Wir werden heuer österreichweit mit unserem bewährten OpenLogger-Programm (bitte wieder die aktuelle Version kurz vor der Übung downloaden) die **Hörbarkeit der Sirene mit dem Wert R (= Readybility)** nach dem Schulnotensystem

1 = sehr gut

5 = nicht hörbar

und ob eine **Cell Broadcast Warnung empfangen wurde mit dem Wert S (= SMS)** darstellen.

S = 0 bedeutet es wurde keine Cell Broadcast Message am Mobiltelefon empfangen

S = 9 bedeutet es wurde eine Cell Broadcast Message am Mobiltelefon empfangen

Die Übung findet **von 11:45 LT bis 13:00 LT auf den 2m und 70 cm Simplex Notruf-Frequenzen und CB-Kanal 9** statt.

Die Frequenzen für Notfallkommunikation findet ihr im Merkblatt Notfallkommunikation unter <https://oevsv.at/funkbetrieb/notfunk/>.

Informationen zu AT-Alert auf <https://www.bmi.gv.at/204/at-alert/> und die Warnung findet ihr auf <https://www.rtr.at/at-alert>.

Ich empfehle in den Einstellungen des Mobiltelefons auch die Testaussendungen zu aktivieren – Android: „Sicherheit und Notfall“; Apple/Iphone: „Mitteilungen“ – und die Menüpunkte mit den hier angegebenen Optionen durchzusehen:

Android

- Extreme Gefahr
- Erhebliche Gefahr
- Gefahreninformation
- Abgängige Personen
- Testwarnung

Apple iPhone

- Extreme Gefahr
- Ernste Gefahr
- Gefahreninformation
- Vermisste Personen
- Testwarnung
- Übungswarnung

Dipl.-Ing. Herbert Koblmiller
OE3KJN

**OSZILLOSKOPE
& SPECTRUM ANALYZER**



**PROFI-MESSGERÄTE ZUM HOBBY-PREIS
WEIL GUTE LEISTUNG KEIN
VERMÖGEN KOSTEN MUSS**

UNI-T  

funk-elektronik
HF-Communication


Grazer Straße 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0)720 270013
Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
verkauf@funkelektronik.eu

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!

NEU IM SORTIMENT


HOF Monoband Dipol-Box

- 2x 3/8"-Anschlüsse für C-Whips
- flexibler Einsatz: portabel, stationär oder auf dem Balkon
- schneller Aufbau und sofort einsatzbereit




**FGM-60
Fiberglas mast-Antennenhalter**

- Aufsatz für Fiberglas masten 5-16 mm
- unzählige Befestigungsmöglichkeiten für Draht, Baluns, Isolatoren, Karabiner, uvm.



**Powerwerx PD-9F/PD-5F
DC-Verteilerblock**

- belastbar bis 40 A
- abgesichert durch KFZ-Flachsicherungen
- kompatibel mit allen 15 A-/30 A-/45 A-Powerpole®-Steckverbindern



www.funkelektronik.eu

SOTA-Reise 2025 zur Funkblockhütte OH73ELK

Arnold OE1IAH hat bereits im Herbst 2024 begonnen eine umfangreiche SOTA-Reise zu planen. Der Besuch von Raisa OH7BG im LV1-Clublokal im Herbst 2024 hat die Entscheidung zum Besuch von OH73ELK deutlich beeinflusst. Diese SOTA-Reise von fünf LV1-Mitgliedern fand erfreulich hohe Resonanz in der Funkcommunity, sowohl in OE als auch im Rest von Europa. Die Reise hatte die bekannte Blockhütte OH73ELK als Wendeziel. Während der Reise wurden 18 SOTA-Ziele in 5 Ländern aktiviert, zwei Berge in Finnland waren Erstaktivierungen. Von allen SOTA-Zielen aus sind uns Verbindungen nach Österreich gelungen. Das war aufgrund der Funkwetterlage Anfang Juni 2025 gar nicht so einfach. Die Sonne war überaktiv, die dadurch ausgelösten starken Dämpfungen erschwerten den Funkbetrieb gewaltig, tagsüber und auch in der Nacht. Der DARC-Funkwetterbericht übermittelte täglich besorgniserregende Prognosen. Streckenweise war nicht einmal mehr das störende russische Überhorizontradar erkennbar. Damit waren vor allem auch die erhofften Verbindungen über den Pol verhindert.

Abermals (siehe Bericht von der 2024er Reise), gab es gleich am Beginn der Reise Ärger mit dem Leihwagen. Der reservierte Mercedes Vito war nicht verfügbar. Am Abend vor der Abreise erhielt OE1IAH während der LV1-Vorstandssitzung die Mitteilung das

Fahrzeug sei verunfallt. Sixt stellte einen etwas beschädigten geschundenen alten Toyota Proace mit veraltetem Navi (Datenstand 2021) zur Verfügung. Die 6100km Fahrt waren daher deutlich weniger bequem als geplant. Vor allem die Bestuhlung war eher nur was für kurze Fahrten eines Gewebetreibenden, der seinen Mitarbeitern keine Bequemlichkeiten zugesteht. Wir nutzten während der Reise zur Navigation meist die Mobiltelefone mit Google Maps. In östlich gelegenen Gebieten waren die aber gelegentlich ebenso desorientiert wie das bordeigene Navi. Wir vermuten GPS-Jamming wegen dem Ukraine-Krieg als Ursache. Gut, wenn man noch die zusehends in Vergessenheit geratene „Kunst“ des Kartenlesens beherrscht. Alle geplanten Ziele konnten erreicht werden. Mehrere Streichelphones waren mit heruntergeladenen Karten versorgt, das haben wir bereits daheim vorbereitet. Dadurch waren wir in dieser Sache unabhängig vom Mobilfunk. Durch die Erfahrung der 2023er Reise wussten wir, dass die Telefonnetze in manchen Gegenden recht grobmaschig sind. Umwege waren nur wegen gesperrter oder unbrauchbarer schlammiger Straßen nötig. Wir nutzten auch einiges an Erfahrung von der 2023er Reise, so besuchten wir abermals das indische Restaurant in Tallin.

Die Straßenqualität war uns von der Reise 2023 zum Nordkap einigermaßen bekannt. Tschechien und noch viel



mehr Polen haben überraschend gute neue Autobahnen. Neu gebaut, sehr breit und großzügig angelegt. Trassierung recht häufig abseits von bewohntem Gebiet, in Polen sind 140km/h Autobahntempo erlaubt. In großem Kontrast dazu sind die Straßen nördlicher. Estland, das nördlichste Land der drei baltischen Staaten hat sehr gute Infrastruktur, Lettland ist eher schwach, nicht nur das Mobilnetz, auch die Straßen sind dort löchrig. Die Zufahrten zu den SOTA-Zielen sind durchwegs Schotterstraßen, das ist auch in Finnland so. Finnland hat ein gut ausgebautes hochrangiges Straßennetz. Durchaus überraschend in dem großen dünn besiedelten Land, durch die Herausforderung, die Landmasse durch das Seengebiet hindurch zu erschließen. Die Verbindung von Tallin nach Helsinki erfolgt mit einer Fähre. Die Überfahrt dauert je nach Anbieter 2 bis 3 Stunden. Es gibt auf der Fähre



Abendessen in Tallin: indisches Lokal, das wir von 2023 kannten



Blockhaus OH73ELK



Willkommensschild OH73ELK

einen Duty-free-Shop da haben wir Material für die Abendgestaltung eingekauft. Die blauen und gelben Dosen – Fruchtsaft mit ein klein wenig Gin drinnen – haben es uns schon vor zwei Jahren angetan.

In Finnland angekommen gab's einen Live-Einstieg in den Österreich Rundspruch. Ein klein wenig Funk-Spaß und Unterstützung von den Bachschwells, um die Aufmerksamkeit der HAMS in OE zu erhöhen, um uns zu „chassen“. Das „Miterleben“ unserer Aktivitäten daheim in OE wurde da weiter unterstützt.

Die Blockhütte OH73ELK befindet sich sehr weit abgelegen auf einer Insel im Osten Finnlands. Die Vermieter Raisa (R1BIG/OH7BG) und Alex kümmerten sich fürsorglich um uns. Wir hatten direkten Kontakt über Telegram. Im Haus gibt es bis zu 6 Schlafplätze in 3 Räumen. In einem Raum im 1. Stock befindet sich das Shack mit einem IC7300, an dem eine große Zahl an KW-Antennen zugänglich sind.

Die 1 kW PA im Haus hat ein früherer Besucher beschädigt, die war zur Reparatur. Es war aber kein Mangel an Leistung feststellbar, mit den 5–20 W auf den SOTA-Aktivierungen tagsüber ging es ebenso gut, damit waren wir mit den 100 W des IC7300 gut versorgt. Es gibt auch VHF/UHF-Antennen, die ein früherer Besucher nachgerüstet hat, die wir aber nicht genutzt haben. Der

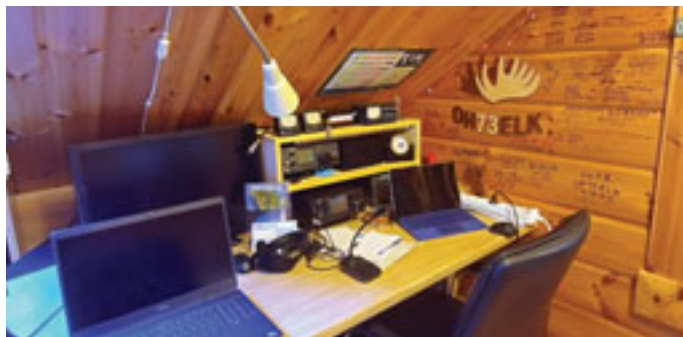
Stationsbetrieb war die meiste Zeit unseres Aufenthalts sehr schwierig, durch die hohe Sonnenaktivität. Dennoch gelangen einige hundert QSOs, fleißige Operator waren OE1LZS und OE1RHC.

Während unseres Aufenthalts im Blockhaus OH73ELK waren wir natürlich auch SOTA-aktiv. Zwei Erstaktivierungen und eine Aktivierung des Ukko-Koli OH/JS-004 über den QO-100-Satelliten waren das funktechnische Highlight unserer Aktivierungen. Auch am Grundstück der Blockhütte wurde QO-100-Betrieb gemacht. Da ich die QO-100-Aktivität frühzeitig ab Februar, während SOTA-Aktivierungen, bekannt gemacht habe, waren an beiden Stellen viele HAMS da, die ein Satelliten-QSO haben wollten. Insbesondere einige OH-Stationen waren sehr erfreut endlich auch am Satelliten das Call OH73ELK ins Log zu bringen. BTW: es fällt noch immer schwer OH zu nutzen, beim Schreiben dieser Zeilen tippe ich allzu häufig OE für finnische Calls.

Unsere mobile Ausrüstung waren ein FT818, G90, FT857 und IC705. Antennen: mehrere Langdraht-Antennen über Tuner oder 1:9 bzw. 1:49 UNUNs und die MC750 Vertikalantenne.



oben: Aktivitätsbesprechung im Blockhaus – OE1RHC, OE1LZS und OE1MVA
unten: das OH73ELK-Shack



Einige der Antennenteile, die wir während Clubabenden gebaut haben, kamen zum Einsatz. Die Ausbreitungsbedingungen waren schwierig durch die überaktive Sonne. Es gab während der Reise einiges an HW-Problemen und Ausfällen durch den Transport oder andere Missgeschicke. Die Ausfälle konnten wir aber durch die Mehrfachversorgung mit dem Spielzeug von fünf HAMS bestens ausgleichen.

Die mitgenommenen Akkus, jeder von uns hatte mehrere Typen mit, waren mehr als ausreichend, dennoch haben wir im ELK-Haus die Akkus sicherheits halber aufgefüllt. Die möglichen 100 W



QO-100 Aktivierung auf Ukko-Koli OH/JS-004



30m-Selbstbau-Verlängerungsspule für die MC750



OE1RHC und OE1LZS im Shack von OH73ELK

des FT857 brachten funkttechnisch keinerlei Vorteil, zumal das RIG etwas HW-Probleme hatte. Selbst mit dem FT818 von OE1LZS, der nur 6W liefern kann, bekamen wir reichlich 59/599 Reports. G90 (20W von OE1MVA) und der IC705 (10W von OE1IAH) reichten ebenso völlig aus. Bei den Aktivierungen trachteten wir zunächst SSB-Verbindungen zu arbeiten, weil das alle Teammitglieder nutzen können und sorgten auch jedes Mal für CW-QSOs. Bei einigen Bergen war's aber nur über CW möglich die mindestens erforderlichen vier QSOs oder mehr für eine Wertung zu erfüllen. Hauptsächlich waren wir auf 20m und 30m unterwegs.

Überraschenderweise für uns und für die Funkpartner war die MC750 die am besten arbeitende Antenne, auf Basis der empfangenen Reports. Alexander und Arnold hatten für's 30m-Band eine speziell angefertigte Spule für die MC750-Antenne mit. Damit kann man bei fast maximal ausgezogenem 5m-Teleskopstab im 30m-Band arbeiten.

Durch das rasche Aufbauen und über den Teleskopstab einstellbare Resonanz, die dann sehr vorteilhaftes SWR (fast immer 1.0) bedingt, war das rasch die Lieblingsantenne auf der Reise. Eine resonante Antenne arbeitet deutlich besser. Das „Antunen“ von Antennendrähten ist merkbar weniger effizient. Daher haben wir die Langdraht-Antenne(n) auch möglichst resonant betrieben. Diese waren ebenfalls oft im Einsatz, machten aber lange komplizierte Aufbauvorbereitung erforderlich. Die nötigen Aufbauhöhen für Langdraht sind kaum machbar. Wir nutzten einen 10m Schiebemas-ten von OE1MVA, um Höhe für diese Antennen zu gewinnen. Bei dem fast



Pekkolanmäki OH/JS-053

überall mild-warmen Wetter, tagsüber mit 20–25°C, war der Auf- und Abbau, abseits der benötigten Zeit, keine Herausforderung.

Es gab schon Gelsen, ich hatte gehofft die wären zu unserer Reisezeit noch nicht da. Mit Kleidung und Spray kann man das erträglich gestalten. Problematischer waren Zecken, die sind in Finnland fast 1cm groß und warten im Gras. Durch die Größe sind sie leicht zu erkennen, und lassen sich mit einem kräftigen Ruck relativ leicht entfernen. Bissstelle desinfizieren und abheilen lassen.

In Finnland haben wir gleich am ersten Tag während der Anfahrt zu OH73ELK in der Nähe von Lathi Tiirismaa OH/JS-037 besucht. Die folgenden

QO-100-Aktivierung am See, damit man keine störenden Pflanzen zum Satelliten hat

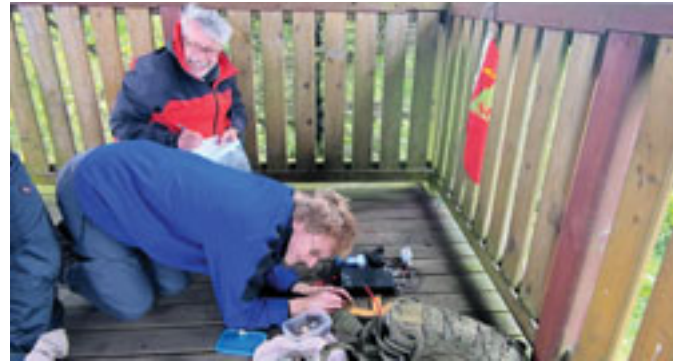
Tage je einen Berg in der „näheren“ Umgebung der Blockhütte. Am dritten Tag unseres Aufenthalts bei OH73ELK waren vier SOTA-Ziele vorgesehen. Gleich der erste Berg zeigte eine kleptomatische Neigung. Er hat den Antennenmast von OE1MVA einbehalten, da sind wir am Abend nochmals hin, um ihn wiederzuholen. Martin war oben, der Rest der Gruppe hat den Berg von unten auf 2m arbeiten können und damit gleich komplett ins SOTA-Log gebracht. Netter Funkunfug – Erstaktivierung und komplett aktivieren – der so „nebenbei“ entstand.

Die QO-100-Station bestand aus einem 80cm-Spiegel und der „alten“ halbduplex DX Patrol Groundstation. Die etwa 18° Elevation des Satelliten in Finnland bedeuteten ein Senkrechtstellen der Spiegelebene. Am IC705 konnten wir einen Großteil der Stationen mit S9+ empfangen. Neben dem Blockhaus gibt es eine Stelle, an der man durch ein „Baumkronenloch“ nach Süden





Aktivierung Suur Munamägi ES/ES-001



OE1LZS sehr elegant bei der letzten Aktivierung auf dem Heimweg :-)

schauen kann. Die vorhandenen Pflanzen kosteten dennoch einiges an Empfangsqualität. Daher übersiedelten wir runter zum See. Von einem Steg aus war freie Sicht über den See nach Süden gegeben, dort fuhren wir die meisten QO-100-QSOs. Meines Wissens war das das erste Mal, dass OH7ELK am QO-100 zu hören war.

Die Reise war, wie immer in solchen Fällen, zeitlich zu kurz. Jeder hätte gern da oder dort mehr Zeit verbracht. Das zeitliche Gedränge war vorhanden, aber nur wenig aufdringlich. In Finnland verbrachten wir mehrere gemütliche Tage. Viel Funkbetrieb, Chillen, Schwimmen, Sauna, Kochen oder Nichtstun. Auch der Tag mit den Erstaktivierungen und der QO-100-SOTA-Aktivierung des Ukko-Koli und der ärgerlichen Doppelaktivierung des Berges war ein entspannter Tag. Zum Reisezeitpunkt gab es kaum dunkle Nacht. Nur etwa zwei Stunden war es düster, sonst immer ausreichend hell. Die Reisestrecke mit >6100km war etwas anstrengend. Nicht so sehr in Finnland, sondern die zweimal drei Tage nach Finnland bzw. zurück. Das war dem Urlaubstage-Budget geschuldet. Wir konnten immerhin zwei Feiertage nutzen. Martin und

Arnold waren abwechselnd am Lenkrad und zur Navigation tätig. Die neun SOTA-Ziele in den baltischen Ländern waren verteilt auf Hin- und Rückfahrt. Polen ist ein sehr großes Land mit guten Straßen, wir besuchten dort zwei SOTA-Ziele. Die SOTA-Aktivierungen nutzten wir auch, um uns vom Autofahren zu erholen.

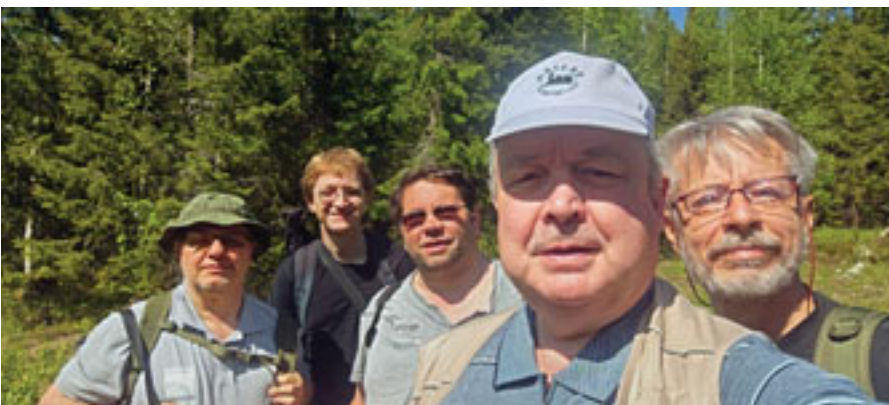
Die Reise wurde zeitaktuell in einer Telegram-Gruppe begleitet. Hier haben viele YLs und OMs das Geschehen mitverfolgt. Arnold hat jeden Abend ein Blog geschrieben, das unbearbeitete Bilder und relativ rohen Text enthält. Das vermittelt einiges an Stimmung, durchaus anders als der dreiteilige sehr ausführliche WEB-Bericht auf <https://oe1iah.at>. Wir hatten einen 2m-APRS-Tracker dabei, der nur sehr selten gehört wurde: OE1IAH-9. Das haben wir auch aufgrund ähnlicher Erfahrungen während der 2023er Reise in dem Gebiet erwartet. Daher haben wir ein Meshcom Gateway mitgenommen und darüber einen APRS-Pfad aufgezeichnet unter OE1IAH-1, wobei wir in OE und OK auch via Meshcom Position loggen konnten, sonst liefen die Daten über ein LTE-Modem. Der genutzte T-Beam hatte nur die „Dummyload“-

Antenne dran, dennoch wurde wir sehr weit entfernt gehört.

Die SOTA-Aktivierungen konnten wir im Cluster meist vom Gipfel aus selbst spotten, bekamen aber häufig auch Unterstützung von Jägern, die uns gearbeitet hatten. Die genutzten Bänder wählten wir aufgrund der diversen Prognosen und persönlicher Einschätzung. Die langen Bänder gehen tagsüber ohnehin nicht und der Antennenbau ist am Berg nicht so einfach. Auf den kurzen Bändern war fast immer gespenstische Stille zu unserer Reisezeit. Viele Gipfel waren mitten im Wald, die sehr niedrigen Ziele und die allgemein eher flache Topologie bieten keine freistehenden Berggipfel. Der umgebende Wald sorgte neben der übereifrigen Sonne zusätzlich für Dämpfung. Etwas über 200 QSOs bei den Aktivierungen war auch ein schöner Erfolg. Fleißigster Chaser war F4WBN, andere SOTA-Regulars insbesondere aus EA waren kaum zu hören. Auf jedem Gipfel hatten wir aber immer mehrere QSOs in die Heimat, das war uns ein besonderes Anliegen und auch sehr erfreulich.

Auch 2026 wird es eine Reise zu SOTA-Zielen geben, die selten von OE-Rufzeichen aktiviert werden. Der große Traum der Teilnehmer: die Reise in einer größeren Gruppe mit gegebenenfalls mehreren Fahrzeugen durchzuführen. Mögliche Reiseideen führt Arnold OE1IAH auf seinen Reiseinfos auf, da sind Reiseideen für mehr als 10 Jahre aufgelistet, an Kreativität mangelt es der Gruppe jedenfalls nicht. Interessenten bitte bei OE1IAH per Mail melden, dann werdet ihr in die künftigen Reiseplanungen eingebunden.

Arnold OE1IAH,
Organisator dieses Funk-Unfugs,
begleitet von **OE1RHC, OE1MVA,**
OE1LZS und OE3BAJ



Reisegruppe auf der Insel Ahovaara unterhalb von OH/JS-046 nach der Erstaktivierung:
Andreas OE3BAJ, Alexander OE1LZS, Reinhard OE1RHC, Arnold OE1IAH und Martin OE1MVA

LinHT: ein Open-Source SDR-Handfunkgerät für Funkamateure

Im Bereich des Amateurfunks nimmt ein vielversprechender Ansatz für tragbare Transceiver Gestalt an. Während viele kommerzielle Handfunkgeräte meist proprietäre Firmware verwenden, entwickelt das LinHT (Linux Handheld Transceiver) Projekt-Team – eine Kerninitiative der M17 Foundation – eine Linux-basierte Software Defined Radio (SDR) Handfunkgerät-Lösung. Als flexible Open-Source-Plattform zielt es darauf ab, eine wirklich offene Alternative zu traditionellen „Black-Box“-Funkgeräten zu bieten.



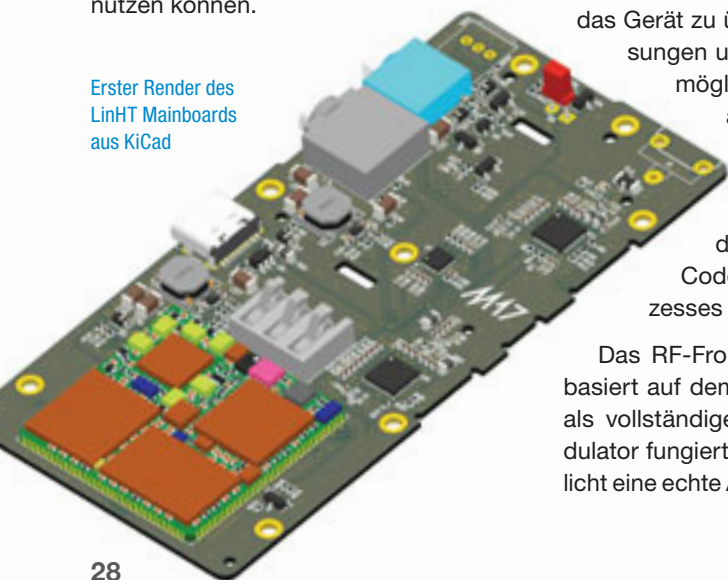
LinHT Mainboard im Spendergehäuse des Retevis C62

Was ist LinHT

LinHT ist ein Open-Source-Projekt, das sich der Entwicklung eines voll funktionsfähigen SDR-Handfunkgeräts widmet. Aufbauend auf den Erfahrungen des früheren OpenHT-Projekts wurde LinHT erheblich vereinfacht: Es verzichtet auf FPGAs und setzt stattdessen auf ein System-on-Modul (SoM), auf dem Linux läuft.

Diese Designentscheidung trägt dazu bei, Komplexität und Kosten zu reduzieren und das Gerät für die Amateurfunkgemeinschaft zugänglicher zu machen. Der Fokus liegt auf der Schaffung eines praktischen und erschwinglichen SDR-Handfunkgeräts, das Funkamateure selbst bauen und nutzen können.

Erster Render des LinHT Mainboards aus KiCad



Technischer Überblick

Im Zentrum von LinHT arbeitet ein System-on-Modul (SoM), das einen Dual-Core ARM Cortex-A55 Prozessor mit 1,7GHz und einen ARM Cortex-M33 Co-Prozessor mit 250 MHz inklusive einer Floating Point Unit umfasst. Dieses SoM ist mit 2 GB LPDDR4 Speicher ausgestattet.

Auf dem Gerät läuft eine vollständige Linux-Distribution, die mit Yocto erstellt wurde. Zugriff auf das System erfolgt mittels SSH, wobei der Zugang über den USB-C-Anschluss erfolgt, der eine Netzwerkschnittstelle bereitstellt.

Diese Konfiguration ermöglicht es Benutzern, eigene Softwareanwendungen und GNU Radio Flowgraphs einfach auf das Gerät zu übertragen, was Anpassungen und neue Funktionen ermöglicht. Das SoM integriert auch eine Neural Processing Unit (NPU) mit TensorFlow Lite-Unterstützung, die zur Verbesserung des Codec 2-Decodierungsprozesses dienen soll.

Das RF-Frontend des Funkgeräts basiert auf dem Semtech SX1255, der als vollständiger IQ-Modulator/Demodulator fungiert. Dieses Design ermöglicht eine echte All-Mode-Unterstützung

durch Software. Der aktuelle Prototyp arbeitet im Frequenzbereich von 420–450MHz (UHF).

Bei Einsatz eines M17-Empfänger-Flowgraphs mit der maximalen Abtastrate des SX1255 (500kHz) verbraucht der LinHT-Prototyp rund 0,2A aus dem originalen 2000mAh-Akku des C62 (inklusive Keyboard- und Displaybeleuchtung).

Die Startzeit des Systems liegt zurzeit bei unter 25 Sekunden. Dies soll in Zukunft noch weiter optimiert werden.

Vielseitige Funktionalität

Dank seiner SDR-Architektur und GNU-Radio-Integration unterstützt LinHT bereits eine Vielzahl von Betriebsmodi:

- **M17** – unterstützt senden und empfangen
- **FM** – ermöglicht senden und empfangen mit Pre-/De-Emphasis und CTCSS
- **SSB** – unterstützt senden und empfangen
- **TETRA** – der Empfang wurde erfolgreich getestet
- eine **64QAM**-Übertragung mit 1,5 und 2Mbit/s wurde ebenfalls erfolgreich demonstriert

Zukünftige Erweiterungen könnten Modi wie zum Beispiel **FreeDV** oder auch Neuentwicklungen umfassen.

Bedeutung für Funkamateure

LinHT bietet eine Plattform für Experimente und Innovation im Amateurfunk. Aufgrund seiner vollständig offenen Architektur ermöglicht es Funkamateuren:

- ihre eigene Software und Protokolle zu entwickeln und auszuführen
- mit anderen Modi über traditionelles FM hinaus zu experimentieren
- mit GNU-Radio auf tatsächlicher HF-Hardware zu lernen und zu entwickeln
- zu einer freien, von der Community entwickelten Plattform beizutragen

Der renommierte Open-Source-Pionier Bruce Perens (K6BP) hat LinHT als „zurzeit wichtigstes Hardwareprojekt im Amateurfunk“ bezeichnet.

Nebenbei bemerkt, kann der Prototyp sogar Doom (wenn auch mit einigen Einschränkungen) ausführen. ;-)

Nutzung des Retevis C62 als Spendergerät

Um die Entwicklung zu optimieren und Kosten zu minimieren, verfolgt das Projekt eine „Spendergeräte“-Strategie. Die LinHT-Platine ist als direkter Ersatz für die Hauptplatine eines Retevis C62 Handfunkgeräts konzipiert, wobei dessen Gehäuse, Tastatur, Display und andere mechanische Komponenten wiederverwendet werden.

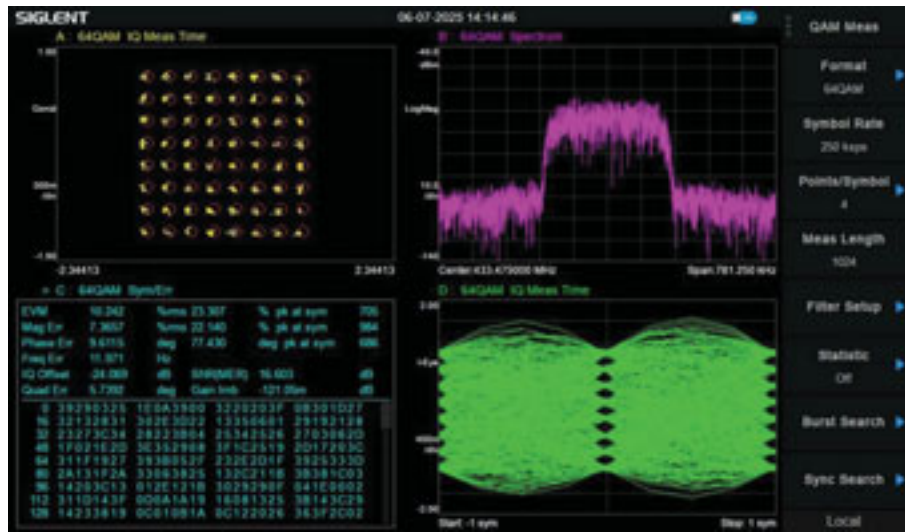
Dieser Ansatz ermöglicht es dem Entwicklungsteam, sich auf das PCB-Design, die RF-Technik und die Software zu konzentrieren. Der ursprüngliche C62-Akku wird ebenfalls von der neuen Platine genutzt.

Team und Projektstatus

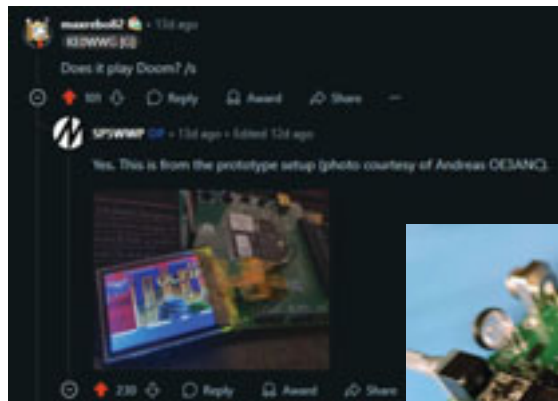
Das LinHT-Kernteam besteht aus drei engagierten Funkamateuren:

- **Wojciech Kaczmarski (SP5WWP):** Software- und Hardwaredesign, Tests und Bau der ersten Prototypen
- **Vlastimil Slinták (OK5VAS):** PCB-Design
- **Andreas Schmidberger (OE3ANC):** Software- und Systemintegration, einschließlich des Linux-Images

Die ersten Prototypen wurden erfolgreich in Betrieb genommen – Linux bootet, die Netzwerkanbindung



oben: Messung der 64QAM-Aussendung von LinHT



links: „Does it play Doom?“

unten: fertiger Aufbau des ersten Prototyps



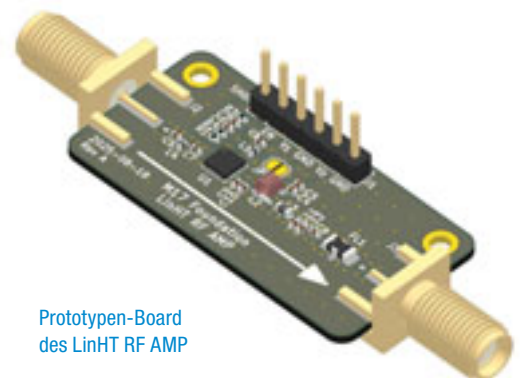
ist hergestellt und die meisten Hardwarekomponenten werden unterstützt.

GNU Radio Flowgraphs können direkt auf dem Handheld ausgeführt werden. Die aktuelle Ausgangsleistung des Testaufbaus beträgt etwa 5 dBm. Es wird daran gearbeitet, einen HF-Verstärker (GRF5604) zu integrieren, um eine Ausgangsleistung von 3–5 W zu erreichen. Das Proof of Concept wurde auf der M17 Conference 2025 vorgestellt.

Die Kosten für eine Prototypencharge beliefen sich auf \$490 für 5 PCBs inklusive Bestückung bei PCBWay und \$469 für 5 SoMs, zusätzlich zum Retevis C62 als Spendergerät. Vielen Dank an dieser Stelle an PCBWay, die dieses Projekt immer wieder unterstützen!

Designentscheidungen und Begründung

Die Wahl des GRF5604 als PA erfolgte aufgrund seiner Kompaktheit, Effizienz und der angestrebten Ausgangsleistung von etwa 5 W in einem Handfunkgerät. Die Versorgungsspannung von 3–5,25 V ist mit einem einzelnen



Prototypen-Board des LinHT RF AMP

Li-Ion-Akku oder einer 5 V-Stromversorgung kompatibel.

Das i.MX93 SoM ist mehr als ausreichend für die digitale Sprachkodierung; der M17 Codec2 Vocoder läuft reibungslos, und der TETRA-Empfang wurde ebenfalls erfolgreich getestet. Sogar anspruchsvollere Vocoder wie IMBE/AMBE (verwendet in P25, DMR usw.) sollten mit den dualen Cortex-A55-Kernen und dem M33-Co-Prozessor möglich sein, und die NPU wurde noch nicht einmal genutzt.

Die bisherigen Designentscheidungen stellen den praktikabelsten Ansatz für einen ersten Prototypen dar. Ein reines UHF-Gerät, ausgestattet mit einem 5 Watt Leistungsverstärker (PA) sowie funktionierendem Codec2 und M17, genügt vollkommen, um das zugrundeliegende Konzept unter Beweis zu stellen.

Zukünftige Pläne für LinHT umfassen:

- die vollständige Betriebsbereitschaft der ersten PCBs zu erreichen (läuft derzeit)
- PA für praktische Ausgangsleistung abzustimmen und zu integrieren
- die Softwareschicht zu erweitern: bessere Betriebsartenverwaltung (Verwaltung über Webinterface), Erweiterung der Benutzeroberfläche und bessere Integration von GNU Radio Flowgraphs

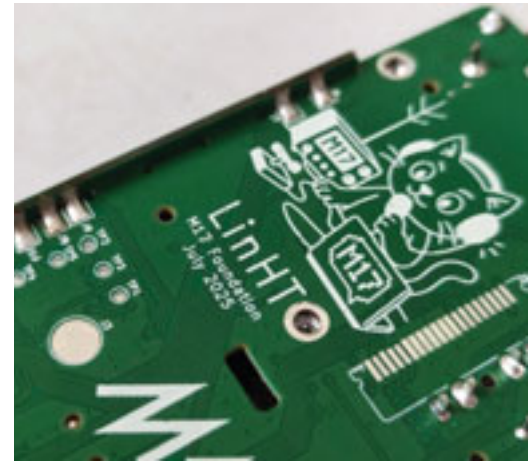
Weitere Informationen und Unterstützung

Sehr zu empfehlen ist der detaillierte Blogbeitrag zum Projekt von Vlastimil Slinták (OK5VAS). Dieser wird laufend erweitert: <https://uart.cz/linht-open-sdr-handheld-for-radio-amateurs/>

Das LinHT-Projekt ist ein Community Projekt

Es gibt mehrere Möglichkeiten, das LinHT-Projekt zu unterstützen:

- **Entwicklung:** Interessierte können zur Hardware- und Softwareentwicklung über GitHub beitragen. Das Hardware-Repository ist unter folgendem Link verfügbar: <https://github.com/M17-Project/LinHT-hw>.
- **Finanzielle Unterstützung:** Finanzielle Beiträge zur Unterstützung des Projekts (z. B. für die Produktion zukünftiger Prototypen) können über



kleines Easteregg von OK5VAS :-)

die M17 Foundation geleistet werden. Weitere Informationen unter: <https://m17foundation.org/>.

73 de Andreas OE3ANC für das LinHT Projekt-Team

Urheber der Fotos: SP5WWP, OK5VAS und OE3ANC

TECHNIK & INNOVATION – LORA

TinyGS – Satellitenempfang mit LoRa im 70 cm-Band

TinyGS ist ein offenes, weltweites Projekt zum Empfang von Kleinsatelliten. Freiwillige Funkfreunde betreiben kleine Bodenstationen, meist bestehend aus einem ESP32-Mikrocontroller und einem preiswerten LoRa-Modul (z. B. SX1278). Damit lassen sich Telemetrie-Signale von Cube-SATs empfangen, die im ISM-Bereich oder im Amateurfunkband senden.

Das Projekt basiert auf dem 2019 gestarteten „ESP32 Fossa Groundstation“-Projekt, bei dem die

ersten LoRa-Datenpakete vom Satelliten „FossaSAT-1“ empfangen wurden.

Auf der Seite <https://tinygs.com/> stellt sich das Projekt vor, auch können die empfangenen Daten der teilnehmenden Stationen ausgewertet werden. Seit gut einem Monat nehme ich an diesem Projekt teil. Als Hardware verwende ich ein „LILYGO T-Beam ESP32“ Entwicklerboard, welches ich ursprünglich für MeshCom einsetzen wollte. Da ich im Raum Bregenz aber scheinbar „allein auf weiter Flur“ war,

habe ich die Hardware für das TinyGS-Projekt verwendet.

Die Firmware kann mit einem Chrome-Browser über einen Web-Installer geladen werden (siehe <https://github.com/G4ile0/tinyGS/wiki/Quick-Start>). Es empfiehlt sich eine andere Antenne als die mitgelieferte kleine Stummelantenne einzusetzen. Beim Start habe ich eine gekaufte 433 MHz-Antenne der Marke „Oumij1“ verwendet, die angeblich 10 dBi Gewinn haben sollte.



TinyGS Empfänger im selbstgedruckten Gehäuse



Verlöten der $\lambda/2$ Elemente



Empfangsreichweite – siehe https://tinygs.com/station/OE9BKJ@f-m8Bebn8_CqGQAN

Es hat sich dann gleich mal rausgestellt, dass da noch mehr zu holen ist, nachdem ich auf eine selbstgebaute 8-elementige Kollinearantenne umgestiegen bin. Sehr hilfreich dazu waren die Veröffentlichungen von Carsten DL8AAP, Hannes OE1LIC und Werner OE7WPA (siehe Quellen)!

Obwohl diese Antenne sicher nicht „perfekt“ gebaut wurde – beim zweiten Mal wäre man immer schlauer ;-), sprechen die Empfangsergebnisse für sich. Seit dem Antennenwechsel am 24. August 2025 vervielfachten sich die empfangenen LoRa-Pakete und auch der Reichweitenrekord stieg von rund 2000km auf über 3000km. In den Telemetriedaten befinden sich oft interessante Daten zum Betrieb des CubeSat:

RS52SE

Received on: September 8, 2025 11:34 AM
 LoRa 435.26 Mhz SF: 10 CR: 5 BW: 250 kHz
 Sat in Sun ☀ Eclipse Depth: -71.52°
 Theoretical coverage 4715 km

1000mW
 4132mV 8.10mA -5.59°C

- 8mW ↓ -127°C
- 0mW ↓ -127°C
- 61mW ↓ -127°C
- 74mW ↓ 142989288169013250°C
- 8mW ↓ 0°C
- 151mW

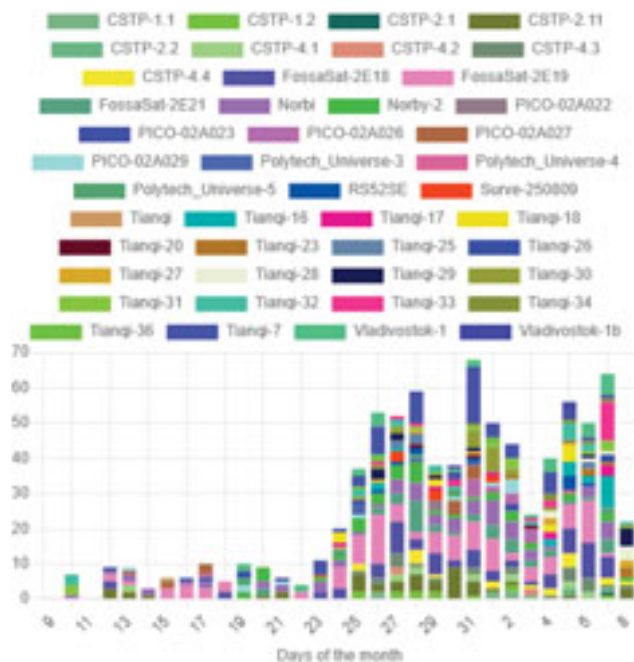
mag: (347.00,986.00,-7260.00)
 itm: (1.46,-1.16,1.40)
 504168 Reset: 57 times

Datenvpn RS52SE, Quelle:
<https://tinygs.com/packet/019928ad-932c-75be-971e-5b00947d3178>

Quellen:

- <https://tinygs.com/> – Webseite des Projektes
- „70cm Colinear Antenne aus Koaxkabel, 9 dB“ DL8AAP, <http://dl8aap.koch-carsten.de/projekte/antennen/70cm-colinear-antenne-aus-koaxkabel-9-db/>
- „Coax Collinear Antenna für 70cm“, OE1LIC, QSP 2/2009
- „Kollinearantenne für 70cm“, OE7WPA, <https://new.oe7wpa.com/index.php/resources2/antennen-1/70cm-halo-antenne>

Packets in the last 30 days



Statistik der empfangenen Pakte seit August 2025

Die dekodierten Telemetriedaten können auch als JSON dargestellt werden:

```

),
  "payload": {
    "sysTimer": 1435857280,
    "mainVoltage": 4.131999999482422,
    "bcvmTemp": -5.5899999675750732,
    "imuX": 1.46484375,
    "imuY": -1.15966796875,
    "imuZ": 1.40380819375,
    "magX": 347,
    "magY": 986,
    "magZ": -7260,
    "solarCellA": 8.1759999641418457,
    "solarCellB": 0,
    "solarCellC": 61.31999588812695,
    "solarCellD": 73.58399200439453,
    "solarCellE": 8.1759999641418457,
    "pressure": -1.959999918937683,
    "IDischarge": 8.100000381469727,
    "tempSolarCellA": -127,
    "tempSolarCellB": -127,
    "tempSolarCellC": -127,
    "tempSolarCellD": 142989288169013250,
  }

```

Auszug aus den Payload-Daten von RS52SE, Quelle: <https://tinygs.com/packet/019928ad-932c-75be-971e-5b00947d3178>

Wer also noch ungenutzte LoRa-Hardware herumliegen hat, kann diese einem sinnvollen Verwendungszweck zuführen.

73 de Klaus OE9BKJ



100 JAHRE ÖVSV

21. SEPTEMBER 2026

im Wiener Volkstheater – save the date!

OE5XRX Remote-Station – Struktur, Aufbau und aktueller Entwicklungsstand

Im QSP 04/2025 wurde erstmals über den neu gegründeten **Amateurfunkclub OE5XRX** berichtet, dessen Ziel es ist, eine modulare Remote-Station für den Amateurfunk zu entwickeln, aufzubauen und in Österreich zu betreiben.

Seither ist viel passiert: Nicht nur die grundlegende Architektur wurde definiert, auch die ersten Hardware-Revisionen sind fertiggestellt, getestet und bereits beim DX-Camp in Döbriach vorgestellt worden.

Dieser Artikel gibt einen Überblick über den Aufbau der Station und den aktuellen Stand der Entwicklung.

Struktur und Aufbau

Die Remote-Station folgt einem modularen Konzept, das sich an klassischen Backplane-Systemen orientiert.

Eine zentrale BusBoard-Platine bildet dabei das Rückgrat: Sie übernimmt die mechanische und elektrische Verbindung zwischen allen Modulen und erlaubt so eine flexible Erweiterung.

Darauf aufbauend sind spezialisierte Funktionsmodule vorgesehen:

- **CM4Carrier:** Nimmt ein Raspberry Pi Compute Module 4 auf, das als zentrale Steuer- und Netzwerk-Einheit dient. Über LAN, USB und I²C werden die angeschlossenen Module verwaltet.
- **PowerBoard:** Versorgt die gesamte Station mit geregelten Spannungen (z. B. 12V, 5V) und überwacht Strom und Spannung.
- **DeviceTester:** Dient als flexibles Interface, um Peripherie und Endgeräte vor deren dauerhafter Integration zu prüfen.
- **FMTransceiver:** Neu hinzugekommen und erstmals mit einem STM32-Mikrocontroller ausgestattet. Sie bindet ein SA818-Modul ein und ermöglicht FM-Betrieb auf VHF oder UHF.

Zukünftig sind weitere Module in Planung, etwa **Antennenschalter**, **HFEndstufen** oder **Sensor- und Überwachungskarten**, die Temperatur, Strom oder SWR messen können. Diese klare Trennung in Infrastruktur (BusBoard, CM4Carrier) und Funktion (Module) erlaubt eine einfache Wartung und hohe Flexibilität – zentrale Faktoren für eine langlebige Remote-Station.

Alle Schaltpläne, Layouts und Platinenentwürfe sind auf der Projektseite frei zugänglich dokumentiert: <https://oe5xr.org/docs/remote-station/hardware/>



links: Remote-Station in Version 0.2 – DeviceTester, FMTransceiver, CM4Carrier, PowerBoard und BusBoard in einem 3D-gedruckten Gehäuse.

unten: Ansicht der Remote-Station von oben



Aktueller Stand

Nach Fertigstellung der ersten Hardware-Generation (Version 0.1) und den dabei gewonnenen Erfahrungen wurde schnell eine verbesserte Version 0.2 entwickelt. Alle fünf Module – BusBoard, CM4Carrier, PowerBoard, DeviceTester sowie das neue FMTransceiver-Modul – wurden inzwischen gefertigt, bestückt und erfolgreich getestet. Damit steht erstmals ein vollständiger und funktionsfähiger Hardware-Satz zur Verfügung.

Besondere Bedeutung hat das **FMTransceiver-Modul**, da es mit dem STM32-Mikrocontroller nicht nur neue Hardware, sondern auch eine eigenständige Firmware erfordert.

Dafür wurde ein Firmware-Projekt aufgesetzt, das ebenfalls modular strukturiert ist. Die Software soll mit Unit-Tests und Host-Debugging entwickelt werden, um eine saubere und nachhaltige Code-Basis zu schaffen. Ziel ist es, künftige Module ebenfalls unkompliziert softwareseitig einzubinden und den Betrieb der Remote-Station langfristig stabil zu halten.

Ein wichtiger Meilenstein war die Präsentation beim DX-Camp in Döbriach. Dort konnten die funktionierenden Platinen erstmals einem breiteren Publikum gezeigt werden.

In Gesprächen mit anderen Funkamateuren ergaben sich wertvolle Impulse und die Aussicht auf mögliche Kooperationen, die das Projekt in Zukunft bereichern könnten.

Ausblick

Mit der funktionierenden Version 0.2 und den ersten Schritten im Firmware-Bereich ist die Remote-Station nun in einer Phase angekommen, in der Hardware und Software Hand in Hand entwickelt werden. Die kommenden Monate werden zeigen, wie sich das Zusammenspiel bewährt und welche Erweiterungen als Nächstes folgen.

Das Ziel bleibt klar: Eine robuste, modulare und offen dokumentierte Remote-Station, die in Österreich aufgebaut und von Funkamateuren genutzt werden kann.

Interessierte sind eingeladen, sich auf der Projektseite zu informieren und einzubringen: <https://oe5xxr.oe>



Das FMTransceiver-Modul wird über das DeviceTester-Modul programmiert und getestet.



UKW-ECKE

UKW-Referat: Dipl.-Ing. Dietmar Zlabinger, OE3DZW, ukw@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2025

Contest	Datum	Uhrzeit	Einsendeschluss	
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	4.–5. Okt.	14.00–14.00	12. Okt.
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	1.–2. Nov.	14.00–14.00	9. Nov.

Bitte die Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> hochladen. Die „Upload Deadline“ (früher Einsendeschluss) beachten! Beim Upload wird das Log geprüft, eventuelle Fehler erkannt und das Protokoll auch per Mail zugesendet. Im Falle von „unlösbaren Problemen“ bitte mich unter ukw-contest@oevsv.at kontaktieren! Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

ÖVSV-UKW-Meisterschaft – IARU-R1-UHF-Contest

Für alle UHF-, SHF- und EHF-Begeisterte steht der letzte Bewerb dieses Jahres unmittelbar bevor! Der IARU-R1-UHF-Contest findet am ersten Wochenende im Oktober statt, beginnend um 14:00 Uhr UTC, das entspricht 16:00 Uhr MESZ.

Ich schreibe das aus eigener Erfahrung, beim letzten 1. Subregional im März war ich noch in der zweistündigen Differenz und habe gemütlich meine Portabelstation aufgebaut um dann zu erkennen, dass der Bewerb schon auf Hochtouren lief!? Vielleicht werde ich bei den Terminen für nächstes Jahr noch eine zusätzliche Spalte für die entsprechende MEZ einführen!? Jede und Jeder von uns lebt natürlich in der lokalen Zeit, betrifft alle Termine, Fahrpläne, Fernsehprogramme und ... Bei der Teilnahme an Bewerbungen zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft ist daher immer ein Umdenken notwendig!

Und welche Auswirkungen falsche Angaben haben, habe ich am Montag nach dem IARU-VHF gesehen, als viele ihre Logs auf den Auswerteserver <https://ukwauswertung.oevsv.at> nicht hochladen konnten! Die Ursache war ein von mir falsch definierter Datumeintrag! Der Contest hat schon geendet bevor er begann!? Genug über die Zeit philosophiert, sie vergeht so und so immer viel zu schnell!

Anbei findet ihr die aktuelle Zwischenwertung als Orientierung für den IARU-R1-UHF-Contest! Ich freue mich auf eure Aktivität und Teilnahme, möchte auch alle Interessierte dazu einladen! Bei Fragen und Problemen zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft stehe ich euch gerne zur Verfügung! Viel Erfolg, Spaß und DX wünscht euch euer Contestreferent

Franz OE3FKS

UHF-Single-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Subregionaler	2. Subregionaler	MW-Contest	Alpe Adria UHF	3. Subregionaler
1	OE5VRL	903932	226396	191160	179716	67164	239496
2	OE3JPC	669288	171656	0	161748	77428	258456
3	OE5LHM	183164	58838	42786	56300	0	25240
4	OE5FLM	74260	24462	22418	0	4692	22688
5	OE4EIE	26614	0	0	0	0	26614
6	OE5LJM	22698	0	1764	1748	188	18998
7	OE3REC	16918	0	0	4172	12746	0
8	OE5FPL	12512	3704	6644	2164	0	0
9	OE4WHG	11630	1076	10554	0	0	0
10	OE3EMC	4840	0	0	4840	0	0
11	OE5MON	2920	0	0	0	0	2920
12	OE6RKE	1258	0	0	328	930	0
13	OE3DMB	1096	0	1096	0	0	0

14	OE3YSC	1020	0	0	1020	0	0
15	OE5JWL	676	676	0	0	0	0
16	OE6PJF	520	0	0	0	520	0
17	OE10GU	426	0	326	0	0	100
18	OE6RER	376	0	0	0	376	0
19	OE5AIM	346	0	346	0	0	0
20	OE5DHM	24	0	24	0	0	0

UHF-Single-Operator QRP

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Subregionaler	2. Subregionaler	MW-Contest	Alpe Adria UHF	3. Subregionaler
1	OE3MDB	31452	0	0	22552	8900	0
2	OE3KAR	31298	1888	15670	4128	3014	6598
3	OE5KAP	26042	9002	4934	2812	3100	6194
4	OE3GRA	20416	24	6124	0	0	14268
5	OE5MRM	10474	0	0	0	0	10474
6	OE3GBB	6596	0	0	6596	0	0
7	OE3PYC	6484	1728	1580	1924	1252	0
8	OE8XPV	2332	0	0	2332	0	0
9	OE3FKS	538	0	0	0	538	0
10	OE5JKL	88	0	0	0	0	88

UHF-Multi-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Subregionaler	2. Subregionaler	MW-Contest	Alpe Adria UHF	3. Subregionaler
1	OE3XSM	732044	141296	199348	159264	2108	230028
2	OE5D	454744	164394	163638	0	0	126712
3	OE1W	58050	0	0	0	0	58050

SHF-All-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Subregionaler	2. Subregionaler	MW-Contest	Alpe Adria UHF	3. Subregionaler
1	OE5VRL	110152	16155	30237	22081	5006	36673
2	OE8FNK	9184	0	2734	0	0	6450
3	OE5LJM	4541	72	1210	1083	116	2060
4	OE5DHM	471	64	83	211	113	0
5	OE5JKL	343	0	0	0	0	343
6	OE3EMC	329	0	0	329	0	0
7	OE5AIM	243	0	57	126	60	0
8	OE5JWL	228	19	0	0	0	209
9	OE2M	112	112	0	0	0	0
10	OE6RKE	88	0	0	0	88	0
11	OE6PJF	44	0	0	0	44	0
11	OE6RER	44	0	0	0	44	0

EHF-All-Operator

Rang	Rufzeichen	Punkte	1. Subregionaler	2. Subregionaler	MW-Contest	Alpe Adria UHF	3. Subregionaler
1	OE5VRL	2271	504	590	395	336	446
2	OE5LJM	734	168	168	171	117	110
3	OE2M	336	336	0	0	0	0
4	OE5AIM	173	0	0	0	173	0

ADL-Jahreswertung 2025

Rang	ADL	Punkte	1. Subreg	2. Subreg	MW-Contest	IARU Reg 1 50	Alpe Adria UHF	3. Subreg	Alpe Adria VHF
1	514	1366584	402704	301468	202192	63645	72506	310514	13555
2	505	678599	163388	126826	56300	155793	0	176292	0
3	401	669478	171656	0	161748	0	77428	258646	0
4	303	659977	102035	122398	22552	224746	9438	149117	29691
5	501	445465	98823	114775	2164	93206	4692	93034	38771
6	403	108662	23056	17331	0	0	0	53001	15274
7	901	100254	0	6366	0	73602	0	20286	0
8	329	95655	24270	30028	6052	10559	4266	14158	6322
9	509	48558	240	9658	3002	7887	421	21168	6182
10	502	40044	12021	4934	2812	7504	3100	6194	3479

11	304	34004	30325	0	0	0	0	3679	0
12	020	33572	0	0	0	0	0	33572	0
13	516	31467	8210	13704	0	0	0	9553	0
14	323	27950	8654	6591	0	739	0	11966	0
15	320	10097	4821	0	0	0	0	5276	0
16	201	6749	0	6749	0	0	0	0	0
17	031	6189	0	0	6189	0	0	0	0
18	608	5789	5789	0	0	0	0	0	0
19	511	3241	0	0	0	3241	0	0	0
20	101	2403	0	1637	0	0	0	0	766
21	612	2330	0	0	328	0	2002	0	0
22	510	1983	0	1624	126	0	233	0	0
23	500	893	64	505	211	0	113	0	0



AMATEURFUNKPEILEN

Gerhard Lettner, OE6TGD
E-Mail: peilen@oevsv.at

2 m Amateurfunkpeilen in Kirchheim am 26. Juli

Nachdem es bereits die gesamte Nacht über extrem stark geregnet hatte und auch die Prognose nicht ganz so optimistisch ausschaute, rief ich am Morgen Daniel OE5HDX an und brachte sogar eine eventuelle Absage ins Spiel. Er aber meinte, dass es nicht so schlecht aussehe. Der Fieldday wird wie geplant abgehalten, daher natürlich auch der Peilbewerb.

Auf der Nordseite des Bosrucktunnels wurde es tatsächlich heller und der Starkregen ging in einen Landregen über. Auf den letzten Kilometern im Innviertel war es tatsächlich trocken und das sollte auch bis zum Ende der Veranstaltung so bleiben.

Der Besuch des Fielddays des ADL 507 Ried-Grieskirchen ist für alle Peilfreunde immer ein Fixpunkt im ARDF-Kalender. Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus DL und vier österreichischen Bundesländern fanden sich am Zweitstandort des Ortsstellers Karl OE5FKL bei Kirchheim ein. Weiters nahmen auch zwei Familien mit ihren Kindern an der Schnupperfuchsjagd teil.

Daniel, der ARDF-Referent aus OE5, empfing uns wie üblich total entspannt, nachdem er mit Unterstützung von Eva OE5EVE, Robert OE5RDM sowie Daniel, dem Schwiegersohn von OE5FKL, die Sender ausgelegt hatte. Diesmal wurde als Novum dazu ein Traktor verwendet. Aufgrund der vorausgegangenen Niederschläge, einerseits eine Top-Idee – für uns Aktive jedoch neben dem „hi“, doch die „Panik“, wie saftig sich das Gelände präsentieren würde.

Wurde der geplante Kurs im Vorjahr wegen der extremen Temperaturen etwas verkürzt, so legte Daniel auch heuer den Parcours aufgrund der Feuchtigkeit sehr human aus. Etwa 4,2 km sollte die Idealstrecke betragen und Hermann OE1HFC absolvierte genau diese Idealroute in sagenhaften 35 Minuten als Schnellster. Nur 10 Minuten länger war Ulrike OE3UFC bei ihrer erst zweiten Teilnahme an einem Bewerb unterwegs und belegte knapp hinter mir den ausgezeichneten dritten Platz. Ulrike, wie schon diskutiert – Vorsicht „Suchtgefahr“ – wir freuen uns alle, dich bald wieder zu treffen!



OE5EVE und
OE5HDX im
Traktor

Trotz der Feuchtigkeit und der üblichen Mais- und Sonnenblumenfelder fielen diesmal kaum Abschattungen oder Reflexionen auf. Alle Sender waren problemlos zu hören und zu peilen. Sie konnten alle über Wege erreicht werden und waren sehr fair platziert.

Sehr nett gestaltete Urkunden und Andenken mit flüssigem Inhalt aus einer lokalen Brauerei, erfreuten die vorderen Platzierten. Für die beiden Jüngsten gab es ein PMR-Funkgerät und eine BT-Lautsprecherbox.

Ein großer Dank an alle Protagonisten der Ortsstelle Ried-Grieskirchen und an Daniel OE5HDX für den tollen Bewerb, der sich perfekt in die Cupwertung der österreichischen ARDF-Meisterschaft einfügt.

2 m ARDF-Bewerb Bad Waltersdorf am 2. August

Die längerfristige Wetterprognose für das Treffen der Hartberger Ortsstelle beim Maluhof oberhalb von Bad Waltersdorf verhiess lange nichts Gutes, aber je näher der Termin kam, umso entspannter wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und natürlich der Ausrichter Alexander OE6GRD.

Für mich als Obersteirer gab es noch ein weiteres Fragezeichen, denn der Ferienbeginn in DL sollte eigentlich auch für regelmäßige Staus und Blockabfertigungen auf der A9 sorgen, sodass diverse Ausweichrouten eingeplant wurden. „Dichter Verkehr“, aber keine Verzögerung bei der Anfahrt in die schöne Südoststeiermark.

Dass ein potentieller Teilnehmer leider zwei Heilbäder im Thermenland verwechselte und daher nach großem Umweg nur mehr inoffiziell teilnehmen konnte, soll nur ganz leise erwähnt werden.

Bei der Ankunft überraschte uns nicht nur fast wolkenloser Himmel und Sonnenschein, sondern auch das Personal vom Maluhof mit einem äußerst preisgünstigen und extrem reichhaltigen „all you can eat“-Buschenschankbuffet.

Schon von Weitem winkte mir OE6TLF, Thomas Loidl, Inhaber der gleichnamigen Großgärtnerei in Kaindorf bei Hartberg zu und mit traurigem Gesicht berichtete er, dass es heuer keine üblichen „stacheligen Urkunden“, sprich: Rosenstöcke, geben wird – sein Betrieb wurde heuer überrannt und die Rosen waren praktisch ausverkauft. Aber Thomas kam natürlich nicht mit leeren Händen: Wunderschöne Ziersträucher gab es als Zugaben zu Medaillen und Urkunden bei der abschließenden Siegerehrung. Vielen Dank für dein langjähriges Engagement!

Und einen ARDF-Bewerb hat es natürlich auch gegeben! Beim Briefing begrüßte uns der Ortsstellenleiter Markus OE6MDF und Alexander musste nur auf eine sehr feuchte Passage hinweisen.

Um die 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren angemeldet. International besetzt aus DL, HA, S5 und natürlich aus OE1, 3 und 6. Alexander hat einen eigentlich unspektakulären, gut durchdachten Rundkurs mit einer Ideallaufstrecke von ca. 6,2km und wenigen Höhenmetern ausgelegt. Diese Idealstrecke hatte aber nur unser WM-Teilnehmer Attila OE1LTS, locker, wie er später sagte, in der Fabelzeit von 43 Minuten absolviert und somit gute 20 Minuten vor Hermann OE1HFC gewonnen.

In der Gästeklasse war wieder Andrej S56LLB nicht zu schlagen. Auch er dürfte den Rundkurs mit nur ein paar Minuten Rückstand gegenüber Attila optimal getroffen haben. Sicher, es gab aufgrund der Regenfälle in der vergangenen Nacht ein nasses Terrain, aber allzu viele Reflexionen sind mir nicht aufgefallen. Die Sender waren schon sehr gut versteckt und mussten fast meteregenau gepeilt werden, was zumindest bei mir etliche „Suchkreise“ im absoluten Nahfeld auslösten



oben: OE6GRD beim Briefing

verdienter Sieger: OE1LTS



und in fast 10km Laufstrecke resultierte. Mich wäre ein „all you can drink“-Buffet nach dem Bewerb zunächst lieber gewesen.

Von 18 Gestarteten kamen diesmal nur acht mit allen fünf gefundenen Sendern innerhalb des Zeitlimits in das Ziel. Spaß hat es trotzdem gemacht; bei den Nachbesprechungen im Anschluss hatte man sich viel zu erzählen.

Wir bedanken uns beim ADL 604 Hartberg für die Organisation, beim Team vom Maluhof für die tolle Bewirtung und natürlich bei Thomas Loidl OE6TLF für die Strauchspenden und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

ARDF am DX-Camp in Döbriach am Millstätter See am 9. August

In den letzten Jahren begann mein Bericht immer mit der angespannten Wettersituation. Diesmal starte ich zwar auch damit, aber es wurde stabiles, extrem heißes Hochsommerwetter vorausgesagt. Daher diesmal kein Wetterstress für den Ausrichter. Den einzigen Stress für mich gab es wegen des nicht einfachen Geländes: kein größeres Waldgebiet, irrwitzige Häuser- und damit verbundene Straßenstrukturen, sehr viel Verkehr und praktisch keine Kurzparkmöglichkeiten. Gut zweieinhalb Stunden bewegte ich mich am Vortag im Peilgebiet, kundschafte mindestens 8m hohe Bäume aus und versuchte Positionen für die Postenschirme zu finden. Warum 8m? Unsere Sendeantennen bestehen aus 8m Draht, der mittels Teleskopstange so senkrecht wie möglich aufgehängt werden sollte.

Ein kühlendes Bad im See ging sich am Vorabend für mich nicht mehr aus, dafür ausführliche, nette Gespräche mit Franz Ladner, dem DX-Camp-Leiter und Gerhard OE6PGM, der uns durch seine Unterstützung bei den Anmeldungen immer sehr behilflich ist. Alle Anmeldung bis Freitagmittag konnten berücksichtigt werden. Horst OE6STD komplettierte die Datenbank, ich erstellte die Startliste und druckte bereits für jene Teilnehmer die Urkunden vor.

Bevor ich mich in ein von Gerhard bereitgestelltes Zelt verkroch, checkte ich nochmals die Onlineanmeldungen und es trudelten wieder etliche Neuanmeldungen ein, die es zu verarbeiten galt.

Am Samstag gegen 7.00 Uhr startete ich mit Gerhard, um die Sender auszulegen. Durch die genaue Recherche vom Vortag schafften wir offensichtlich einen neuen Rekord im Auslegen der fünf Sender. Nach etwas mehr als einer Stunde saßen wir beide erleichtert beim Frühstück.

Ein nochmaliger Online-Check am Anmeldeportal bescherte uns weitere Teilnehmer. Jetzt wurde es mit den Leihpeilern eng.

Deutlich vor 10.00 Uhr waren die ersten Teilnehmer anwesend und wurden mit Startkarten und Leihpeilern versorgt. Alle Sender starteten pünktlich und waren gut aufnehmbar und die Einschulung der Newcomer ging schnell über die Bühne. Inzwischen tauchten immer mehr Peilinteressierte ohne Anmeldung auf und wollten es versuchen. Ich trug sie bis zur Startnummer 39 ein. Da somit viel zu wenige Leihpeiler vorhanden waren, musste ich jene Leute informieren, dass sie erst nach der Rückkehr vorher Gestarteter mit deren Peilern auf den Parcours geschickt werden konnten.

Schlussendlich wurde das Warten bei über 30 Grad aber etlichen zu viel und sie zogen den Strandbesuch vor. Auch erschienen einige Angemeldete nicht, sodass es sich mit den vorhandenen Leihpeilern gerade noch ausging. So konnten z. B. zwei nicht angemeldete Kinder, die vor zwei Jahren bereits dabei waren, noch mit Peilern versorgt werden. Genauso zwei nette, gut Deutsch sprechende Jugendliche aus Syrien mit ihrem Betreuer aus Wien, dessen ursprüngliche Heimat die Philippinen waren.

Und zwei weitere Überraschungen sollten erwähnt werden: Zunächst stattete uns aus Kärnten der OV-Leiter der Ortsstelle Spittal OE8HUT einen Kurzbesuch mit dem Fahrrad ab und seit Jahrzehnten finden sich zwei Teilnehmer aus Kärnten – Helmut OE8WLQ und Heidi, die sportliche Schwester von OE1HFC, die schon lange in OE8 wohnt – in der Ergebnisliste. Ersterer muss wohl dem starken Druck seines Cousins Andreas OE6AJF nachgegeben haben. Danke Andreas für dein Engagement; damit schaffte er inzwischen schon drei Newcomer für den Peilsport zu gewinnen. Gabor HA5GBR und Nicole finden sich sehr weit vorne in der Gästeklasse. Nebenbei, Helmut als aktiver Orientierungsläufer, gewann die Gästeklasse und wäre in der ÖVSV-Klasse bei seinem ersten Antreten aufgrund des Altersfaktors sogar knapp schneller als deren Sieger Andreas gewesen. Die beiden Siegespokale bleiben somit in der Familie, getrennt aber durch verschiedene Bundesländer. Hoffentlich sehen wir Helmut wieder

Einladung zur 80 m ARDF- Veranstaltung beim Röksee – Mureck, Samstag, 18. Oktober 2025 (Saisonschluss)

Treffpunkt: „Gasthof Röksee“, Misselsdorf 40, 8480 Mureck, **GPS:** N 46,7179° O 15,7997°

Ab 10.00 Uhr Leihpeilerausgabe und Kurzeinführung für Newcomer, Briefing: 10.30 Uhr, **Start:** 11.00 Uhr

Ausrichter/Bahnleger: ADL 613 Leibnitz
OE6LVG Otto, OE6IAM Martin, OE6RGX Reinhard und
Pauline OE6YLF

Der Bewerb zählt zur österreichischen Peilmeisterschaft. Anmeldungen und die Information, ob Leihpeiler und Einschulung gewünscht sind, bitte an peilen@oevsv.at.

bei einem künftigen Bewerb und vielleicht kann er weitere Landsleute dazu motivieren.

Der Bewerb war international besetzt: DL, DU, HB9, HG, YK, sowie Rufzeichen aus OE1, OE2, OE5, OE6, OE7 und OE8 sind in den Ergebnislisten zu finden. Die ca. 5,2 km lange Strecke bereitete nur wenigen Schwierigkeiten, auch wenn einige Schleifen dazukamen. Nur fünf der 26 Platzierten mussten sich mit weniger als den fünf „Füchsen“ zufriedengeben.

Bei der anschließenden Siegerehrung gab es Pokale und Urkunden. Weiters wurde unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Ehrenpokal verlost, der seinen Weg auch nach OE8 fand. Ein aufgenommenes Interview mit dem Privatsender Radio Agora sollte noch unter www.agora.at zu finden sein.

Dank an Franz Ladner, der das DX-Camp auch ohne ADXB-Klub, der sich Ende 2022 leider auflösen musste, weiter führt, und an Gerhard OE6PGM für seine tatkräftige Unterstützung, um so vielleicht junge Leute zum KW-Hören bzw. für den Amateurfunk motivieren zu können.

Und auf Fragen, ob „das auch am nächsten Samstag wieder stattfindet“, musste ich antworten: „Wir sehen uns erst im kommenden Jahr wieder“.

Ausführlichere Berichte, Ergebnisse und weitere Fotos mit GPS-Tracks sowie aktuelle Informationen wie immer unter ardf.oevsv.at.

für das ARDF-Team: Gerhard OE6TGD



HB9HBK Kathrin bei einem Sender



Heidi mit dem verlostem Ehrenpokal und OE1HFC (3.)





Liebe Marinefunkfreunde!

diesen Sommer gab es wieder einige interessante Funkaktivitäten.

International Lighthouse Event

Der ILLW 2025 wurde vom 16. auf den 17. August weltweit ausgetragen, dabei waren auch zwei OE-Leuchtzeichen und einige MFCA-OMs QRV.

OM Walter OE4PWW/p hat am Samstag den Leuchtturm Podersdorf am Neusiedler See als AT0002 aktiviert und dabei 13 und am Sonntag vom Home-QTH 33 Leuchttürme gearbeitet.



Dazwischen gab es auch Besuch von SWL Helmuth, MFCA065 und einem OM aus OE9.



OM Reinhard, OE1RHC/p hat das Donau-Leuchtzeichen AT0005 an der Landzunge zwischen Schleuse und Einfahrt zum Hafen Wien-Freudenau aktiviert und dort auch einige Leuchttürme erreicht.

OM Walter, OE1WWW/3 hat von Bord seiner Motoryacht JO in Tulln 26 Leuchttürme bzw. Leuchtschiffe geloggt.

OM Werner, OE6NFK: konnte nach dem Gewitter auch 14 LT/LHs unter OE6XMF arbeiten.

59. MFCA-Rundspruch

wurde am 4. September auf 40m in SSB und CW abgehalten. Dabei waren 11 MFCA-Calls zusammen mit dem Clubcall OE6XMF/OE6NFK sowie OE3SKB, OE3IDS, OE4PWW, OE4GTU, OE5LKL, OE5DCM, OE6NZG und OE1WWW/3 von seiner Motoryacht in Tulln on air. Unser OM Eddy wurde diesmal als OE/DK7FX mit 5W in CW, gerade zur JHV nach Korneuburg angereist, noch mit 339 wahrgenommen. Als Kuttermäste loggten wir OE5XAM, DL3MSG, OE4EUA, OE5AWL/5, OE2XBH und DJ7ASK ein. VLN DK für eure Teilnahme!



26. MFCA-JHV

Diese fand am Samstag, dem 6. September, gleichzeitig mit dem Hafenfest in Korneuburg statt.

Mit den Stammgästen aus DL waren 25 Personen gekommen. An MFCA-Mitglieder kamen OE1DGW, OE1TKW, OE1EOA, OE1MBW, OE1WWW, OE1RHC, OE3IAK, OE3FFC, OE3IDS, OE4GTU, OE5LKL, OE5YDL, OE6NFK mit Helga (CA148), OE8NIK und DK7FX, fast alle mit ihren Angehörigen. Gast: OE1OMA, zusammen 16 Mitglieder und neun Gäste. Der Vorstand wurde mit OE6NFK, OE8NIK und OE4GTU wiedergewählt. Die nächste JHV wird im September 2026 am Inn im Raum Schärding in OE5 ausgetragen.

Höhepunkt war die Ausfahrt mit dem exÖBH-Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH samt 40m-CW QSO unter OE3XNO/m zur CAP SAN DIEGO, DL0MFH im Hamburger Hafen.



OM Andi OE3IAK war der Op an der „Schlackertaste“.



Weiters die Ernennung von Franz OE3FFC, MFCA143 zum MFCA-Ehrenmitglied für seine Verdienste um den Funkbetrieb bei OE3XNO und vielen anderen Aktivitäten im MFCA.

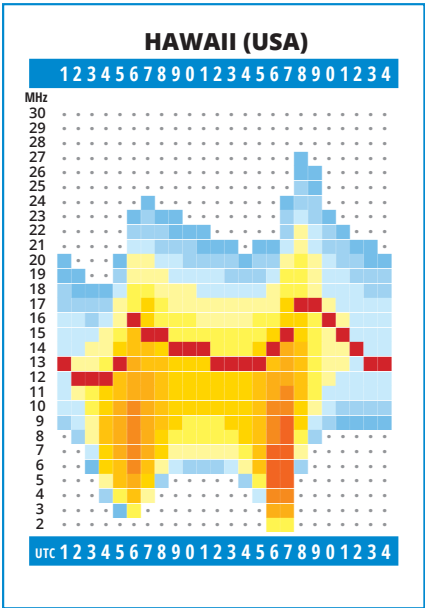
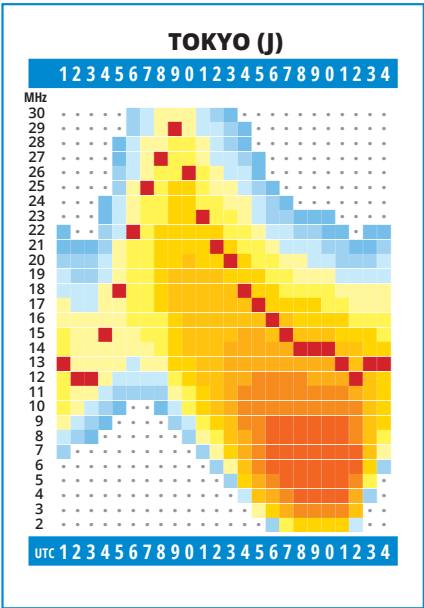
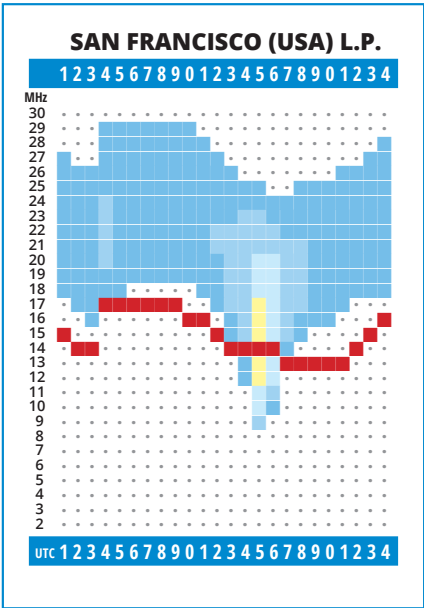
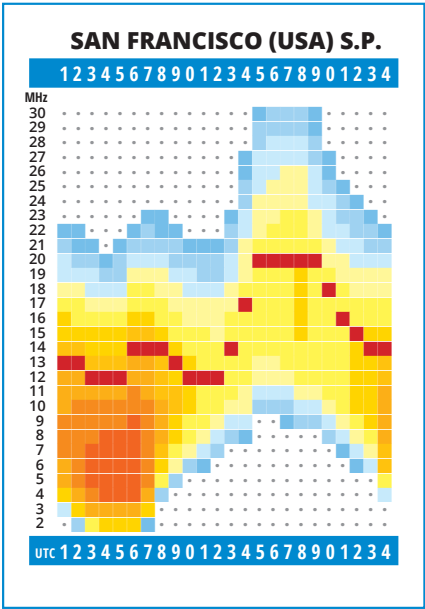
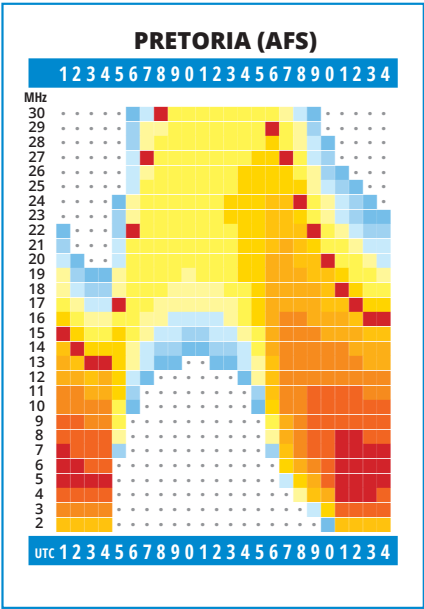
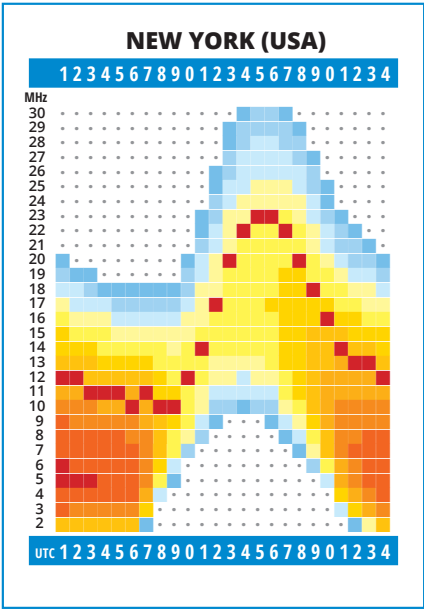
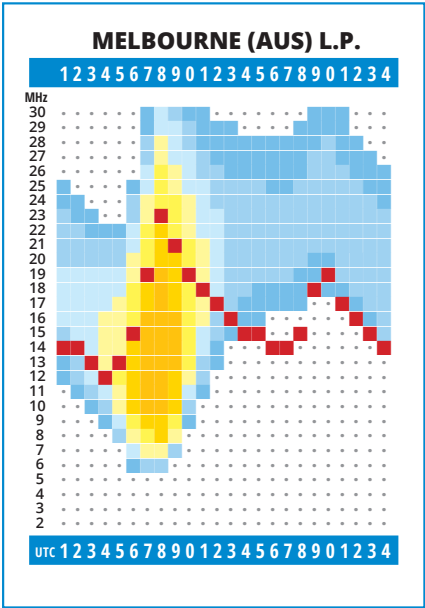
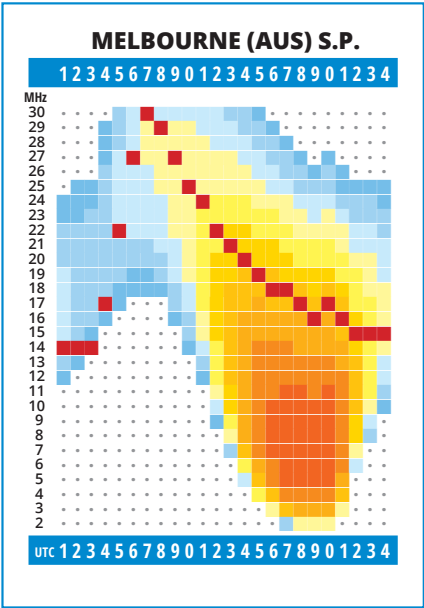
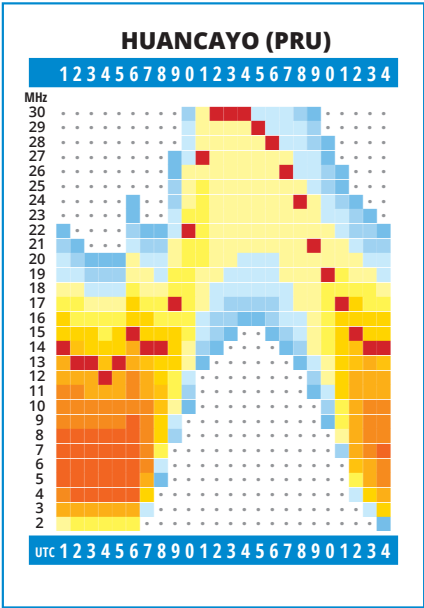


Wie die 26. JHV samt Schifffahrt mit Funkbetrieb auf dem Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH abgelaufen ist, kann auf unserer website unter E-NEWS 2025-09 nachverfolgt werden.

60. MFCA-Rundspruch

wird am Freitag, dem 3. Oktober, um 09:30 LT auf 7.100/7.020kHz mit persönlichen Kommentaren zur 26. JHV ablaufen. Unsere Rundsprüche wurden zur Corona-Zeit vor fünf Jahren eingeführt und werden noch immer gerne besucht – VLN DK!

vy 73 de Werner OE6NFK,
1. Vorsitzender MFCA
<https://www.marinefunker.at/>





KW-Ausbreitungsbedingungen für Oktober

Das Frühjahr dieses Jahres erwies sich überwiegend als enttäuschend. Ein beispielloser und unerwarteter Rückgang der Sonnenaktivität, zahlreiche geomagnetische Störungen und die ungünstige Polarität der Längskomponente des interplanetaren Magnetfelds waren die eindeutigen Schuldigen.

Wir wissen davon nur dank der Fortschritte in der Weltraumforschung, insbesondere durch die Analyse von Satellitendaten. Die Aussichten für diesen Herbst sehen wesentlich vielversprechender aus, auch wenn weder ein Überschreiten der höchsten geglätteten durchschnittlichen Sonnenfleckenzahl

des Vorjahres ($R_{12} = 160,8$), noch ein mittlerer Leistungsfluss der solaren Radiostrahlung bei einer Wellenlänge von 10,7 cm (sogenannter solare Flux) über 200 s.f.u. zu erwarten ist.

Die Prognosen der Sonnenfleckenzahlen für Oktober 2025 lauten wie folgt: Das NOAA/SWPC erwartet $R = 135,5$. Die Kollegen beim SIDC (WDC-SILSO) berechnen $R = 112$ für die klassische Methode und $R = 122$ für die kombinierte Methode. Der australische BOM SWS prognostiziert $R = 106,4$. Für die in den Tabellen ausgewiesenen Werte wurde ein Referenzwert von $R = 100$ verwendet.

Bestätigt sich die Annahme eines Anstiegs der Sonnenaktivität, könnte es im Oktober möglicherweise zum häufigeren Auftreten von überdurchschnittlich guten Kurzwellen-Ausbreitungsbedingungen kommen. Und das nicht nur in den kürzesten Kurzwellenbändern – wir werden vermutlich auch so manche Öffnung des „magischen“ Sechsmeter-Bandes für DX-Verbindungen erleben. Möglicherweise geschieht dies zum letzten Mal im gegenwärtigen Maximum des elfjährigen Zyklus (ab dem nächsten Jahr wird bereits der Rückgang bis zum Jahr 2030 erwartet).

OK1HH



DX-SPLATTERS

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at

Antarktis: Denney George VU2DGR ist Mitglied der 44. Indian Science Expedition (44-ISEA) in die Antarktis und ist unter dem Rufzeichen AT44I von der indischen Bharati Station. Diese Station befindet sich in den Larsemann Hills in der Antarktis und ist neben Maitri die zweite ständige indische Forschungsstation in der Antarktis. In Europa wurde Denney bereits auf 20m in SSB gehört. QSL via VU2DGR (siehe QSL-Info).

Norbert VK5MQ, der 2018/2019 unter dem Rufzeichen VK0AI auch von Macquarie aktiv war, ist seit November 2023 auf der Casey Station stationiert. Im antarktischen Sommer ist normalerweise immer viel zu tun, er wird jedoch versuchen, in seiner Freizeit aktiv zu sein. QSL via Heimatrufzeichen.

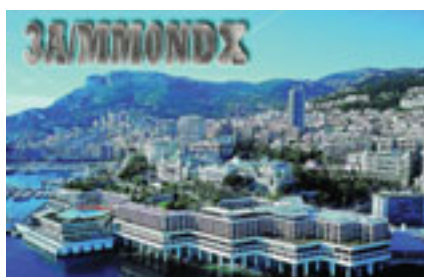
L36Z ist das Sonderrufzeichen, das von der LRA 36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel auf der Esperanza Base in der Antarktis (IOTA AN-016) verwendet wird. QSL via LoTW sowie direkt via LU4DXU.

Dr. George Worthley KJ4CHT überwintert in der Amundson Scott South Pole Station am Südpol und ist unter dem Rufzeichen KC4AAA aktiv. George hat



kaum Kurzwellen-Erfahrung, möchte jedoch schnell aktiv werden und lernen. Voraussichtlich wird er hauptsächlich auf 20m in SSB arbeiten. QSL via K7MT.

3A – Monaco: Col MM0NDX und Steve MM0SAJ sind vom 30. Dezember bis 3. Januar unter 3A/Heimatrufzeichen auf den HF-Bändern in verschiedenen Betriebsarten aktiv. Der Hauptfokus soll auf die unteren Bänder in den Abendstunden gelegt werden. QSL für beide Rufzeichen via EB7DX.



3B9 – Rodriguez Island: Kazu M0CFW ist im CQWW SSB Contest (25./26. Oktober) und CQWW CW Contest (29./30. November) wieder unter dem Rufzeichen 3B9KW aktiv. Vor und nach den Contests sind ebenfalls Aktivitäten zwischen dem 21. und 29. Oktober sowie 23. November und 1. Dezember auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten geplant. QSL via EB7DX.

3C – Equatorial Guinea: 14 Mitglieder des Mediterraneo DX Clubs wollen vom 30. Oktober bis 10. November unter dem Rufzeichen 3C2MD mit insgesamt 9 Stationen (1x EME, 1x QO-100, 1x 6m, 2x FT8, 2x SSB und 2x CW) von Bioko Island (IOTA AF-010) in Equatorial Guinea auf allen Bändern von 160–6m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten sowie über EME und QO-100 aktiv werden. Die ARRL hat die Expedition bereits anerkannt und das LoTW-Zertifikat liegt vor. Eine Webseite gibt es unter <https://www.mdxc.support/3c2md/>. QSL via IK2VUC (OQRS).

3Y – Bouvet: Umfassende Informationen gab es in der März-Ausgabe der QSP. Wie berichtet, wird das Team am

1. Februar 2026 von Kapstadt aus aufbrechen, und die DXpedition ist für 36 Tage angesetzt. Das Team beabsichtigt, mehr als 21 Tage auf der Insel zu bleiben, was genügend Zeit gibt, um das Team und die gesamte Ausrüstung an Land zu bringen. Die Teamleitung hat bereits Erfahrung mit der Landung auf der Bouvetinsel im Jahr 2023 und ist zusammen mit dem gesamten Team darauf vorbereitet und entschlossen, die Bouvetinsel wieder zu aktivieren. Die Genehmigung für den Hubschrauber wurde bereits vor 6 Monaten erteilt und mit der 3Y0K-Lizenz in der Hand verfügt das Team über alle erforderlichen Genehmigungen, um an Land zu gehen.

Das **3Y0K-Team** traf sich Anfang Mai in Oslo, Norwegen, zum ersten Teamentwicklungsworkshop und zu einem Ausrüstungstest. Die Stimmung war großartig und alle hatten beim Aufbau einiger Zelte Spaß, die sie als Stationen und Unterkünfte nutzen werden. Ende August wurden die fälligen USD 400.000,- für das Schiff überwiesen. Zudem traf sich das Team wieder in Oslo um mit dem Packen der Container zu beginnen, die Ende September/Anfang Oktober verschifft werden.

3Y0I: Das Projekt ist auf Kurs, regelmäßige Zoom-Meetings mit den Teammitgliedern wurden durchgeführt. Die gesamte Funkausrüstung, bestehend aus 14 Funkgeräten samt Endstufen und über 14 Antennen werden auf das Schiff in Europa verladen. Die gesamte Funkausrüstung ist Eigentum des Teams – es gibt keinerlei Leihgaben von Stiftungen oder Clubs. Die Ausrüstung für das Winterlager, die Generatoren und andere wichtige Dinge, die für die Durchführung benötigt werden, warten bereits in Südafrika. Derzeit wurde eine Verlängerung der 3Y0I-Lizenz bei den norwegischen Behörden beantragt. Das Team betont, dass Dupes kein Problem sind, um sicherzugehen, dass jeder im Log ist.

3Y/P – Peter I.: Auch hier gab es in der März-QSP 2025 umfassende Infos.

Im April 2024 erhielt das Team von der NPI die Landeerlaubnis für die Peter-I.-Insel und damit die erforderliche Genehmigung, an Land zu gehen. Der Abschluss eines Schiffsvertrags mit ICETUGS für die Peter-I.-Insel ist ein wichtiger Meilenstein und zeigt das



große Engagement des Teams, diese seltene DXCC-Entität (Platz #7) zu aktivieren.

Die Webseite unter <https://3y0k.com> wurde entsprechend aktualisiert, um den Änderungen Rechnung zu tragen. Zum Zeitpunkt der Aktivierung im Jahr 2027 werden 21 Jahre seit der letzten DXpedition zu dieser Insel vergangen sein. Ab sofort gibt es auch ein eigenes PayPal-Spendenkonto unter donate@3y0i.com, wo man diese Expedition unterstützen kann.



5R – Madagascar: Silvano I2YSB und Mitglieder des Italian DXpedition Teams sind vom 29. Oktober bis 16. November mit 8 Operatoren und 4 Stationen auf allen Bändern von 160–6m (exklusive 60m) unter den Rufzeichen 5R8TT (CW, SSB, RTTY) und 5R8XX(FT8) aktiv. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW 1826, 3527, 7025, 10115, 14030, 18068, 21030, 24890 und 28030 kHz

SSB 3775, 7090, 14240, 18130, 21310, 24950 und 28470 kHz

RTTY 7040, 10145, 14084, 18105, 21085, 24925 und 28085 kHz

FT8 1845, 3567, 7056, 10131, 14084, 18095, 21091, 24911 und 28091 kHz

6m 50097/CW, 50150/SSB und 50313/FT8; (kein RTTY)

In FT8 wird nur im normalen Modus gearbeitet (kein Super Fox oder Fox/Hound-Modus). Wenn sich die Pile-Ups etwas beruhigt haben, ist man auch auf den Standard-Frequenzen aktiv. Einen eigenen DX-Cluster für diese DXpedition findet man unter https://www.i2ysb.com/live/live_dxpedition.php. QSL

über das OQRS von I2YSB (unter <http://win.i2ysb.com/logonline/>) und LoTW.

Eric F6ICX ist zwischen Oktober und Dezember wieder unter dem Rufzeichen 5R8IC von Sainte-Marie Island (IOTA AF-090) auf den HF-Bändern in CW und etwas FFT8 und SSB aktiv. FT8-Aktivitäten finden auf 7056, 10131, 14090, 18095, 21090, 24911 und 28090 im F/H-Modus statt. Während der letzten zwei Dezember-Wochen sind eventuell auch Aktivitäten über QO-100 möglich. QSL via F6ICX (direkt), LoTW und ClobLog. Alle Kontakte werden erst nach seiner Rückkehr nach Frankreich bestätigt.

5X – Uganda: Pista HA5AO ist vom 29. September bis 10. Oktober unter dem Rufzeichen 5X2I auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via OQRS.

9A – Kroatien: Die Sonderstation 9A169TESLA ist noch bis zum 31. Dezember anlässlich des 169. Geburtstages von Nikola Tesla (10. Juli 1856) aktiv. Weitere Informationen über Tesla findet man unter <https://mcnikolatesla.hr/en/> (in englischer Sprache). QSO's werden in LoTW und ClubLog eingespielt.

9L – Sierra Leone: Das Russian DX Team RUDXT ist in den Vorbereitungen, unter dem Rufzeichen 9L7RU aktiv zu werden. Genau Daten etc. sind noch nicht publik und werden in kommenden Ausgaben der QSP veröffentlicht.

9U – Burundi: Mitglieder des Russian DX Teams sind ab dem 31. Oktober bis 17. November unter dem Rufzeichen 9U1RU mit zumindest 7 High-Power-Stationen auf allen Bändern von 160–10m in allen Betriebsarten aktiv. Für FT8 kommt MSHV zum Einsatz (kein SuperFox!). Weitere Details findet man auf der Webseite unter <https://www.rudxt.org/9u1ru/>. QSL über das OQRS von ClubLog.

A5 – Bhutan: Gerben PG5M ist vom 3.–9. Oktober unter dem Rufzeichen A52G aus Dochula (3100m ASL) auf allen Bändern von 40–6m in CW und etwas FT8 (mit MSHV) aktiv. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 7010, 10110, 14010, 18070, 21010, 24910, 28010 und 50105 kHz

FT8: 7056, 10131, 14088, 18095, 21091, 24923, 28091 und 50313 kHz



Gerben arbeitet mit einem Yaesu FTDX10 sowie einer SOE Expert 1.3-FA Endstufe sowie einem SunSDR2 Pro (als Zweitgerät) sowie einem Hexbeam und einer DX Commander 40–46m Vertikalantenne. Die Logs werden täglich hochgeladen, sofern das Internet zuverlässig funktioniert. Wenn jemand USD 10,- vor oder während der DXpedition spendet, wird eine LoTW-Bestätigung innerhalb von 24 Stunden nach dem QSO geschickt. Nach 6 Monaten wird das gesamte Log in LoTW eingespielt. Weitere Informationen findet man unter <https://dx.to/a52g>. QSL via M0OXO (OQRS).

C5 – Gambia: Luc

F5RAV/C5LT und Lui YT3PL/YU5R/C5R sind vom 19. Oktober bis 12. November wieder aus Senegambia in der Nähe von Banjul wie folgt aktiv:



C5LZ – OP F5RAV von 18.–31. Oktober, QSL via Heimatrufzeichen, NUR direkt

C5R – OP YT3PL von 18. Oktober bis 12. November, QSL via Heimatrufzeichen

Eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest (25./26. Oktober) unter C5R ist ebenfalls geplant.

Auch 2025 geht die humanitäre Arbeit weiter und es sollen drei neue Klassenzimmer für die örtliche Schule für Kinder im Alter von 3–5 Jahren gebaut werden. Alle Spenden, die an C5R überwiesen werden, werden für dieses Projekt verwendet. Somit können alle mithelfen, diese drei neuen Klassenzimmer Wirklichkeit werden zu lassen.

C8 – Mozambique: Das Czech DX Team wird im Januar/Februar 2026 unter dem Rufzeichen C8K auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100, RS-44 und IO-117 in CW, SSB und digitalen Betriebsarten mit Schwerpunkt untere Bändern aktiv sein. Bei entsprechendem gutem Internet wird es auch Live-Streams über ClubLog geben. QSL über das OQRS via ClubLog sowie über LoTW.

CE0X – San Felix & San Ambrosio:

Felipe XQ7IR plant, im Oktober/November 2025 mit zwei Stationen, eine lokal betrieben (SSB und FT8) und eine Remote-Station (CW und FT8), von San Ambrosio Island (IOTA SA-013) auf allen

Bändern von 160–10m unter dem Rufzeichen 3G0XQ aktiv zu werden. Diese DXCC-Entität ist auf Platz #3 der gesuchtesten Länder-Liste (Most Wanted), die letzte Aktivität fand 2002 unter XR0X statt.

CY0 – Sable Island: Parks Canada hat das CY0S-Team zu einer 10- bis 12-tägigen Aktivität im März 2026 eingeladen. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

D2 – Angola: Anlässlich des 50. Jahrestages der Unabhängigkeit von Angola möchte ein spanisch/portugiesisches Team bestehend aus Fran EC7R, Jorge CT1BOL, Vasco D2ACE, Carlos EC1T, Jose EA1ACP, Eddy D2XX, Jose CT2GFW, Jose CT7APD, Matias CT1FFU und Helder CS7BHA vom 17.–28. Oktober unter dem Rufzeichen D2A auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100 aus Luanda aktiv sein. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet (nur Split-Betrieb!):



CW 1823.5, 3520, 7012, 10110, 14015, 18071, 21019, 24891 und 28015kHz

SSB 3785, 7095, 14240, 18152, 21255, 24965 und 28440kHz

RTTY 3585, 7044, 10144, 14088, 18102, 21085, 24918 und 28100kHz

FT8 1843, 3567, 7071, 10133, 14090, 18090, 21080, 24920 und 28095kHz

6m 50095/CW, 50115/SSB und 503133/50323/FT8

QO-100 10489,9

In FT8 wird das QSO gespeichert, sobald RR73 oder 73 geschickt wurde! Bitte kein weiteres 73 schicken! Insgesamt möchte man mit 6 Stationen arbeiten, zum Einsatz kommen 4x IC-7300, Elecrafts und 3 Expert 1.3KW Endstufen. QSL via EA7FTR.

D4 – Cap Verde: Anlässlich des 50. Jahrestags der Unabhängigkeit von Cabo Verde (5. Juli 1975) wird das Monteverde Contest Team (D4C) und Paolo D44PM bis zum 31. Dezember unter dem Sonderrufzeichen D450ICV auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv sein. QSL via ClubLog OQRS.

Beni HB9HNT plant für den Dezember einige SOTA und POTA-Aktivitäten von Cape Verde. Weitere Informationen sind noch nicht bekannt.



DL – Deutschland: Anlässlich 75 Jahre DARC sind bis zum 31. Oktober die Sonderstationen DC-75DARC, DD75DARC, DK75DARC und DR75DARC auf allen Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Im Rahmen dieser Aktivität kann auch ein Kurzzeitdiplom „75 Jahre DARC“ erarbeitet werden.

Weitere Informationen findet man unter <https://www.darc.de/der-club/referate/dx/sonderdiplome/>. Zusätzlich können auch verschiedene Themendiplome erarbeitet werden. Anträge können einfach über das DCL (<https://dcl.darc.de>) gestellt werden.

Das Sonderrufzeichen DA0LH mit dem Sonder-DOK 25ILLW ist bis zum 31. Dezember aktiv und wird auch in zahlreichen Veranstaltungen wie dem International Lighthouse Lightship Weekend 2025 (16./17. August) zu hören sein. Die Station des Feuerschiffs Laesoe Rende vergibt dabei auch ILLW DE0061 sowie FED 142. QSL via DK5ON, LoTW und OQRS.

Kamenz, der Geburtsort des Dichters Gotthold Ephraim Lessings, feiert 2025 sein 800-jähriges Jubiläum. Die erste urkundliche Erwähnung von Kamenz datiert vom 19. Mai 1225. Aus diesem Anlass ist vom 1. Januar bis 31. Dezember die Sonderstation DM800KM mit dem Sonder-DOK 800KM aktiv. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt, eigene QSL-Karten sind NICHT erwünscht. Zusätzlich werden die Kontakte auch regelmäßig in ClubLog eingespielt.

Das Deutsche Museum in München, eines der größten wissenschaftlichen und technischen Museen weltweit, feiert 2025 sein 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund wird bis zum Jahresende die Sonderstation DL100DM aus der

permanenten Elektronik-Ausstellung des Museums aktiv sein. QSL via DL8FA.

E5n – North Cook: Ein Team bestehend aus N7QT, WA7CPA, N7JP, KC7EFP, N9ADG und KN2P ist vom 9.–20. Oktober unter dem Rufzeichen E51MWA vom Manihiki Atoll auf allen Bändern von 160–10m in SSB und FT8 aktiv. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW 3523, 7010, 10113, 14023, 18069, 21023, 24891, 28023 kHz

SSB 3780, 7090, 14185, 18125, 21275, 24955, 28485 kHz

FT8 3567, 5375, 7056, 10131, 14090, 18095, 21091, 24911, 28091 kHz (bis auf 60m immer F/H)

Aufgrund der guten Internet-Verbindungen wurde entschieden, das ClubLog Live Feature zu verwenden. Trotzdem kann es zu Ausfällen kommen und das Internet steht nicht immer zur Verfügung. Weitere Details findet man auf der Webseite unter <https://www.e51mwa.com/>. Das Equipment mit sämtlichen Geräten etc. ist bereits Ende August wohlbehalten im Manihiki Atoll angekommen. QSL über das OQRS von M0URX und LoTW.

E5s – South Cook: Steve ZL2KE und Steve ZL4CZT möchten im Juli/August 25 wieder unter den Rufzeichen E51KEE und E51CZZ von Rarotonga Island (IOTA OC-013) aktiv sein. QSL via IK2DUW, LoTW, QRZ, eQSL und ClubLog.

FJ – St. Barthelemy: Rich M4RIC, Martin GW4XUM, David G3NKC und Pete G4CLA sind im CQWW DX SSB Contest (25./26. Oktober) unter dem Rufzeichen TO4K wahrscheinlich in der Multi-Klasse aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter FJ/Heimatrufzeichen geplant. QSL TO4K via LoTW.

FM – Martinique: Ken VE3LA ist im CQWW SSB Contest Ende Oktober unter dem Rufzeichen TO2M in der Kategorie SOAB High Power aktiv. QSL via VE8DX.

FW – Wallis & Futuna: Sechs Mitglieder des DX Obsessed Teams (Marc NC7M, O.C. NG7E, Scott N7JI, Alex K6VHF, Dave KA6BIM und Hannah W7HER)

DX-Kalender Oktober

bis 2. Oktober	AU2H , Hope Island, India, IOTA AS-178
bis 3. Oktober	LX25GDH , Sonderrufzeichen, Luxemburg
bis 3. Oktober	VK9/SP9FIH , Christmas Island, IOTA OC-002
bis 6. Oktober	V6D , Chuuk, Micronesia, IOTA OC-011
bis 10. Oktober	5X2I , Uganda
bis 12. Oktober	7S100SSA, 8S100SSA, SB100SSA, SE100SSA, SF100SSA, SM100SSA , Schweden
bis 13. Oktober	8K3EXPO , Sonderrufzeichen
bis 31. Oktober	DC75DARC, DD75DARC, DK75DARC, DR75DARC , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Oktober	LZ117ME , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 31. Dezember	4U0ITU , ITU HQ, Genf
bis 31. Dezember	9A68AA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	9A169TESLA , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dezember	AT44I , Bharati Research Station, Antarktis
bis 1. Dezember	D450ICV , Sonderrufzeichen, Cape Verde
bis 31. Dezember	DL100DM , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DM800KM , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	GB70RS , Sonderrufzeichen, UK
bis 31. Dezember	H82AT , Sonderrufzeichen, Panama
bis 31. Dezember	HB20SOTA , Sonderrufzeichen, Schweiz
bis 31. Dezember	LA100A , Sonderrufzeichen, Norwegen
bis 31. Dezember	LZ75IPA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 31. Dezember	OF60AP , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dezember	OL100I, OL100A, OL100R, OL100R, OL100IARU , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dezember	PA40MARAC , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 31. Dezember	S5100IARU , Sonderrufzeichen, Slowenien
bis 31. Dezember	VR100IARU , Sonderrufzeichen, Hong Kong
bis 31. Dezember	ZS100SARL , Sonderrufzeichen, Südafrika



bis 31. März 2026	YR1600VT , Sonderrufzeichen, Rumänien
bis 6. August 2026	ZL100C , Sonderrufzeichen, Neuseeland
1.-31. Oktober	I14WLTX , Sonderrufzeichen, Italien
3.-9. Oktober	A52G , Bhutan
5.-25. Oktober	TG9BBV , Guatemala
6.-10. Oktober	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
9.-20. Oktober	E51MWA , Manihiki, North Cook Islands, IOTA OC-014
16.-30. Oktober	PJ6Y , Saba, IOTA NA-145
17.-28. Oktober	D2A , Angola
20. Okt.-7. Nov.	FW5K , Wallis Island, IOTA OC-054
26.-30. Oktober	A9100IARU , Bahrain
29. Okt.-19. Nov.	9U1RU , Burundi
30. Okt.-10. Nov.	3C2MD , Bioko Island, Equatorial Guinea, IOTA AF-010
Oktober/November	3G0XQ , San Ambrosio Island, IOTA SA-013
1-30. November	I14EACC , Sonderrufzeichen, Italien
1. Nov.-31. Dez.	LZ306WW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
2.-4. November	VU : Shial Bet Island, IOTA AS-176
6.-8. November	VU : Arnala Island, IOTA AS-169
6.-10. November	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
12.-16. November	HK : Playa Blanca Island, IOTA SA-084
26.-30. November	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
1.-31. Dezember	I14TJTB , Sonderrufzeichen, Italien
6.-10. Dezember	A975IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
26.-30. Dezember	A9100IARU , Sonderrufzeichen, Bahrain
März 2025	HR5/F2JD , Honduras
16.-31. Jan. 26	VU7 , Lakshadweep Islands, Indien
Februar 2026	3Y0K , Bouvet Island, IOTA AN-002
März 2026	CY0S , Sable Island, IOTA NA-063
Februar 2027	3Y0L , Peter I Island, IOTA AN-004
März 2027	VPOSG , South Georgia Island, ITA AN-007



sind vom 20. Oktober bis 7. November unter dem Rufzeichen FW5K auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, RTTY und FT8/FT4 aktiv. Folgende Frequenzen sind geplant:

CW 1835, 3535, 5354, 7035, 10111, 14035, 18071, 21035, 24891 und 28035 kHz

SSB 5371.5, 7181, 14181, 21295, 24931 und 28511 kHz

RTTY 7041, 10141, 14081, 18091, 21081, 24921 und 28081 kHz

FT8 1836, 3567, 5357, 7056, 10131, 14090, 18095, 21090, 24991 und 28090 kHz

6m 50091/CW, 50141/SSB und 50331/FT8

Eine Teilnahme im CQ WW DX Contest SSB in der Kategorie Multi-2 ist ebenfalls geplant. Insgesamt möchte man mit drei Stationen arbeiten. QSL über das OQRS von ClubLog. Alle Kontakte werden 6 Monate nach der Aktivität automatisch in LoTW eingespielt.



H4 – Solomon Islands: Bernhard H44MS ist von September bis Dezember und nach einer kurzen Unterbrechung von Januar bis April 2026 wieder unter dem Rufzeichen H44MS von Manakwai in der Nähe von Malu'u

(auf der nördlichen Malaita Insel). Er hat auch erwähnt, dass von seinem Standort der lange Weg nach Europa nicht wirklich gut geht (RI01hp). Wie gewohnt wird er auf allen Bändern von 80–6m in SSB und FT8 aktiv sein. QSL via DL-2GAC unbd LoTW.

HB9 – Schweiz: Anlässlich des 20. Jahrestags der Schweizer SOTA-Gruppe HB9SOTA ist die Sonderstation HB20SOTA bis zum Jahresende aktiv, wobei auch ein Kurzzeitdiplom erarbeitet werden kann. Weitere Informationen findet man unter <https://hb9sota.ch/en/>. Für das Diplom sind 20 Kontakte mit der Sonderstation notwendig.

HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten Jahre unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétion-Ville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.

HP – Panama: Mitglieder der Cero Azul Contest Group möchten im CQWW DX

SSB Contest (25./26. Oktober) unter dem Rufzeichen HP1Z aus Panama City in der Kategorie Multi-Single mitmachen. Das Team besteht momentan aus Tom K2GO (HP1XT), HP1JW, Steven HP1STB und Darrell ZS6DAR/HP1. QSL nur via LoTW.



HK0m – Malpelo: Nachdem 2012 die letzte Aktivität von Malpelo stattfand (HK0NA) hat der Vorstand der Colombian League of Radio Amateur bekannt gegeben, dass das Hauptziel wäre, eine Aktivierung von Malpelo Island (IOTA SA-007) zu organisieren. Das Ziel dafür wäre Februar 2026, dieses Datum ist jedoch nicht bestätigt. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

HK0s – San Andres: Ein spanisches Team bestehend aus EA7BF, EA7FPG, EA7JW und EA7ATX ist vom 21.–30. November von San Andres Island (IOTA NA-033) auf allen Bändern von 160–10m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten unter dem Rufzeichen 5J0EA aktiv. Mehr Details in der kommenden Ausgabe der QSP.



HS – Thailand: Ein Team bestehend aus HS4RAY, LA7JO, E21EIC, E20KNB, DL3DXX, E25KAE, HS3PIK, SM3DYU, 5B4AOF, LA3BO, SP3LPG, ZL3WW und G0MIH, alles Mitglieder der Siam DX Group, wird im CQWW DX CW Contest (29./30. November) unter dem Rufzeichen E2A in der Kategorie M/S teilnehmen, wobei von der HS0ZGD-Station gearbeitet wird. QSL via E21EIC.

I – Italien: 2025 ist die ARI Fidenza mit unterschiedlichen Sonderrufzeichen

aktiv, wobei jede Aktivität auf eines der zahlreichen Patente von Guglielmo Marconi hinweisen soll, die zwischen 1897 und 1926 eingereicht wurden: I4WLTX (Oktober), I4EACC (November) und I4TJT (Dezember). Selbstverständlich kann auch ein Sonder-Diplom „Marconi – Patented by“ erarbeitet werden. Weitere Informationen dazu findet man unter <http://www.arifidenza.it/>. QSL für alle Aktivitäten via IQ4FE und LoTW.

J3 – Grenada: Eric GM5RDX/J38DX und Graham 2M0IJU/J38LD sind vom 8.–15. Oktober auf allen Bändern von 80–6m mit Fokus SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Jamie M0SDV ist vom 23. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen J38W aktiv und wird auch im CQWW CW Contest in der Kategorie AB/HP mitmachen. Außerhalb des Contests möchte er hauptsächlich auf den WARC-Bändern und in SSB arbeiten. QSL über das OQRS von M0OXO.



J6 – St. Lucia: J68HZ, J69DS, NY3B, W0CN, W0ZB und WA4PGM sind im CQWW DX SSB Contest (25./26. Oktober) in der Kategorie Multi-2 unter dem Rufzeichen J62K aktiv. QSL via K9HZ.

J7 – Dominica: Gil FM5FJ ist vom 20.–29. Oktober unter dem Rufzeichen J79FJ auf den HF-Bändern in CW, SSB und eventuell FT8 aktiv. Während des CQWW SSB Contests ist Gil zusammen mit FM5BH, F5VHJ und JF2QNM unter dem Rufzeichen J75A aktiv. QSL via KU9C (siehe QSL-Info).

JA – Japan: Anlässlich der 2025 Expo in Osaka ist noch bis zum 31. Oktober die Sonderstation 8K3EXPO vom Ausstellungsgelände aktiv.

JD1 – Ogasawara: Koutarou JP1IHD ist wieder vom 19. Oktober bis 2. November unter JD1BQP mit Schwerpunkt 6m aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW SSB Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen.

JW – Svalbard: Halvard LA7XK, Erling LA6VM und Just LA9DL sind vom 8.–13. Oktober unter dem Rufzeichen JW5X von der JW5E-Clubstation im



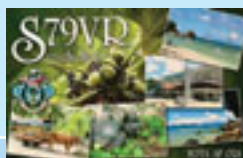
Scandinavian Activity Contest SSB aktiv. Vor und nach dem Contest sind Aktivitäten unter JW/Heimatrufzeichen geplant. Halvard möchte sich auf Satellitenfunk (hauptsächlich RS-44), Erling auf CW und Just auf digitale Betriebsarten konzentrieren.

KH0 – Mariana Island: Harry JG7PSJ ist Mitte oder Ende Oktober wieder urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen WH0RU auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

Ken JO1VRK ist vom 30. Dezember bis 3. Januar wieder unter dem Rufzeichen KH0/AJ6VJ von Saipan auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB, RTTY und FT8/FT4 aktiv. QSL via LoTW, eQSL und ClubLog (KEIN Büro).

LA – Norwegen: Anlässlich des 100. Jahrestags des ersten Amateurfunk-Zweibegekontakts zwischen Norwegen und den USA, der von Johannes Diesen LA1A aus Moen in der Gemeinde Maalselv und U1YB vom Dartmouth College in Hanover, New Hampshire am 25.

QSL-Info



3B9SP	DK6SP, Philipp Springer, Schuhmacherstr. 14, D-85435 Erding, Deutschland
3C2MD	OQRS: https://www.hrdlog.net/Oqrs.aspx?user=3C2MD
3C3W	YL2GN, Ziedonis Knope, Ezera 24-40, Balvi LV-4501, Latvia
5N4ATM	IK7WUL, Antonio Montrone, Via delle Forze Armate 20, I-70126 Bari (BA), Italy
5R8VE	Moise Lamaille, 1 rue des Carrieres, 87240 St Sylvestre, France
8Q7JH	DL3JH, Jürgen Herbord, Wolfstr. 26a, D-52134 Herzogenrath, Deutschland
8R1TM	PY1SAD, Aldir Blanc da Silva, Rua Luisa Lirio do Vale, 155 – Praia Campista, Macae, RJ 27923080, Brazil
9M1957M	9M2RDX, Khalid Samsuri, 1726 A Kampung Makam Mukim Kepong, 20050 Kuala Terengganu, West Malaysia
9N1CA	EA5ZD, Miguel Rabadan, PO Box 31, 30120 El Palmar (Murcia), Spain
9X2AW	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
A25LS	DB2LS, Benjamin Schneck, August-Krogmann-Str. 150, D-22159 Hamburg, Deutschland
A35JK	JK1JXZ
A52G	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
A71AT	EA7FTR, Francisco Lianez Suero, Asturias 23, 21110 Aljaraque-Huelva, Spain
A71QQ	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
CW200DI	CX1AA, Radio Club Uruguayo, PO Box 37, Montevideo 11000, Uruguay
EJ7NET	EI6FR, Declan Craig, Letter, Cadamstown, Birr, Co. Offaly, R42 PP90, Ireland
EP4HR	IK2RZQ, Claudio Mondini, Via Clerici 93, I-21040 Gerenzano (VA), Italy
FM4LV	KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 529, Mount Freedom, NJ 07970-0529, USA
HK4SSI/O	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
HS0ZJF	ON4AFU, Eddy de Cooman, 125 M003 Thalae Sap, Pathiu – Chumphon 86160, Thailand
J88BTI	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate MB, Italy
KOK	NIOF, Ronald E Bloss, 43 Circle Dr., Hutchinson KS 67502, USA

OG50YL	OH2YL, Anna Lähdes, Ullantorppa 11 a 15, 02750 Espoo, Finland
OJ0Z	OH1LEG, Juha Kesalainen, Lakimiehenkatu 17, Kaarina 20780, Finland
OX33LX	OZ0J, Jörgen Römning, Brandelev Stationsvej 9, DK-4700 Naestved, Denmark
PJ7K	OK6DJ, David Beran, Dolni Kamenice 55, 34562 Holysov, Czeck Republic
PZ5JW	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
R80ATOM	R9HCV (nur eQSL)
R95WDW	RN3YN, Viktor Vlasov, 98 Gorodishenskaya Street, Bryansk 241023, Russia
T88CL	JG2RMR, Yoshinori Kimata, 1-5 Ryokuen-Higashi, Kakamigahara-City, 509-0113, Japan
T88DF	JH2DFJ, Yasunori Iwata, 73-1, Minamihiraguchi, Konobunakajima, Ichinomiya-City, Aichi 494-0007, Japan
TJ1GD	SP3EOL, Czeslaw Tadeusz Hajduk, Ul. Wladyslawa Reymonta 10C /9, PL-64800 Chodziej, Poland
TM17FFF	F4GFE, Patrick Menard, PO Box 61, F-92321 Chatillon Cedex, France
TY5FR	DL1BUG, Reinhard Frenzel, Fritz-Reuter-Str. 2, D-15517 Fürstenwalde, Deutschland
V73JW	K5GDE, John Wiley, PSC 701 Box 495, APO AP 96555, USA
V1100SIG	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
VK2/SP9FIH	SP9FIH, ClubLog OQRS (https://clublog.org/logsearch.php)
VK9DX	Branislav Hacko, Svetosavska 21 B, 23300 Kikinda, Serbia
VY0ERC	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
VY0Z00	VE2XB, Michael Shaer, 20-5400 Randall Ave., Montreal, QC H4V 2V5, Canada
WOC	K6QCB, Jeffrey B Widen, 7548 Ramona Ave., Rancho Cucamonga, CA 91730, USA
XW4YY	M00XO: https://www.m0oxo.com/oqrs/logsearch.php
Y11YY	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate MB, Italy
Z81D	OM3JW, Stefan Horecky, Mlynska 2, 90031 Stupava, Slovak Republic

November 1925 hergestellt wurde, ist die Sonderstation LA100A der NRRL Mid-Troms Gruppen bis zum Jahresende aktiv. QSL via Büro, QRZ-Logbuch oder direkt.

LX – Luxemburg: Die Sonderstationen LX25GDH (bis 3. Oktober) und LX25GDG (bis 3. November) sind anlässlich der Thronbesteigung „Trouwviessel“ von Prinz Guillaume, der am 3. Oktober nach Abdankung seines Vaters, Großherzog Henri, neuer Großherzog werden soll, aktiv. QASDL via ClubLogs OQRS.



LZ – Bulgarien: Anlässlich des 75. Jahrestages der International Police Association ist die Sonderstation LZ75IPA bis zum Jahresende aktiv. QSL über das OQRS von ClubLog oder direkt via LZ3HI.

OE – Österreich: Anlässlich 175 Jahre „Amt für Rüstung und Wehrtechnik“ ist die Sonderstation OE175ARWT bis zum 31. November aktiv. QSL via OE4RUK.

OH – Finnland: Die Mitglieder des Keski-Uudenmaan Radioamatoorit (OH2AP) feiern 2025 ihr 60-jähriges Jubiläum und sind mit dem Sonderrufzeichen OF60AP aktiv. Im Laufe des Jahres werden die Rufzeichen OF60AP sowie die Rufzeichen OH2AP, OH2NP und OH2OV von den Mitgliedern des Clubs auf verschiedenen Bändern und in verschiedenen Betriebsarten aktiviert. Für 10, 20, 40 und 60 QSOs können unterschiedliche Diplome erarbeitet werden. Jedes Rufzeichen zählt einen Punkt pro Band und Betriebsart.

OK – Tschechien: Anlässlich des 100. Jahrestags der International Amateur Radio Union sind die Sonderstationen OL100IARU, OL100I, OL100A, OL100R und OL100U bis zum Jahresende aktiv. Auch ein Diplom kann erarbeitet werden, den aktuellen Stand sieht man unter <https://ol100iaru.cz/>.

P2 – Papua New Guinea: Xu BG5DON ist wieder unter dem Rufzeichen P29XZ mit einem Yaesu FGT-897 und

einer 750V-Antenne auf den Frequenzen 14.074, 18.100, 21.074, 28.074 und 50.313 kHz in FT8 aktiv. QSL via EA5GL.

PJ4 – Bonaire: Ein Team bestehend aus KU8E, N8VW, N4RR und DL6KVA ist von 18. November bis 3. Dezember unter Heimatrufzeichen/PJ4 von Bonaire aktiv. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist unter dem Rufzeichen PJ4A in der Kategorie Multi/Single geplant. QSL PJ4A und PJ4/KU8E via K4BAI, die anderen Rufzeichen via Heimatrufzeichen.

PJ5 – Sint Eustatius: Peter PA4O und Ad PA8AD sind vom 23. November bis 1. Dezember unter dem Rufzeichen PJ5C aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW CW Contest geplant ist. Außerhalb des Contests möchte man auf allen Bändern hauptsächlich in CW und etwas FT4/FT8 aktiv sein QSL über das OQRS von ClubLog.



PJ6 – Saba: Das Team PJ6Y ist vom 17.–29. Oktober mit 14 Team-Mitgliedern (wovon 8 unter 25 Jahre alt sind) mit insgesamt 5 Stationen aktiv (drei lokal und zwei NexGebRiBs2 für Remote-Betrieb). Aktivitäten sind auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 sowie über Satelliten vorgesehen. Eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest ist ebenfalls geplant. QSL über das OQRS von MOOXO.

P7 – Sint Maarten: Chris N0UK ist vom 27. November bis 7. Dezember unter dem Rufzeichen PJ7UK (Grid FK881b) auf dem HF-Bändern und 6m aktiv. Eine Teilnahme im CQWW CW Contest ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

PY0f – Fernando de Noronha: Mario PY2DV und Bruce PY2BS sind vom 8.–15. Oktober unter den Rufzeichen PY0FB und PY0FBS auf allen Bändern von 80–10m in SSB mit etwas FT8/FT4 aktiv. PY0FBS möchte auch auf 23cm EME aktiv sein. QSL via LoTW.

PY0s – St. Peter & St. Paul: Mitglieder der Araucaria DX Group planen eine Aktivität im Oktober/November 2025. Das Team bestehend aus Adrian KO8SCA, Fred OY2XB, George AA7JV, Mike KN4EEI, Peter PY5CC, Tomi HA7RY sowie einige Remote-Operateure möchten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Die RiB-Ausrüstung wurde mit Hilfe der Northern California DX Foundation entwickelt. PY0S befindet sich auf Platz 14 der gesuchtesten DXCC-Entitäten.

S2 – Bangladesh: Mitglieder des Amateur Radio Club Khulna planen eine Aktivität aus dem Inneren der Sundarbans – dem größten Mangrovenwald der Welt und UNESCO-Weltkulturerbe. Die DXpedition wird von jungen lizenzierten Funkern geleitet, darunter S21CMD, S21ACP und S21AKL. Die Bangladesh Telecommunication Regulatory Commission BTRC hat bereits eine offizielle Sondergenehmigung für die bevorstehende DXpedition erteilt, die vom 11.–17. November unter dem Sonderrufzeichen S21SDX aus dem UNESCO-Weltkulturerbe Sundarbans stattfinden soll. Alle Kontakte werden in LoTW und ClubLog eingespielt. QSL via I8KHC.

S5 – Slowenien: Anlässlich des 100. Jahrestages der International Amateur Radio Union IARU ist die Sonderstation v bis zum Jahresende aktiv. QSL via LoTW und über das Büro.

S7 – Seychelles: Nach seinen Aktivitäten aus Liechtenstein möchte Kasimir DL2SBY anlässlich 50. Jahre Amateurfunklizenz vom 28. September bis 12. Oktober wieder von den Seychellen unter dem Rufzeichen S79/DL2SBY auf den HF-Bändern mit Fokus 6m (5el Yagi) aktiv sein. QSL via LoTW und direkt via Heimatrufzeichen.

OK6RA Vaclav plant eine „Low Power Single BandContest Expedition“ für den CQWW DX CW Contest, voraussichtlich 10m oder 15m. Er möchte



vier 2-Element-Moxons im Stack verwenden mit Haupttrichtung Europa und Nordamerika und eventuell Japan. Bei schlechten Bedingungen wird er mit zwei Moxon in 11 m Höhe auf 2 Masten arbeiten.

Vor dem Contest sind Aktivitäten mit Vertikalantennen auf 40, 30, 20, 15 und 10 m mit einem SunSDR2DX und 100W hauptsächlich in CW geplant. Während seiner ersten Woche wird er vom 17. bis 24. November mit seiner Familie auf der Insel Mahé sein. Vom 24. November bis 2. Dezember wird er dann auf einem Hügel auf der Insel Praslin in einer schönen Villa mit „einem wunderschönen direkten Blick auf die USA, die EU und JA“ wohnen.

SV – Griechenland: Mitglieder der griechischen Sektion des 5th Ocean Club (SV40VK) werden vom 1.–20. Oktober die Sonderstation SX40VK zum Gedenken an den griechischen Piloten Vladimir Kokkinakis aktivieren. Geplant sind Aktivitäten auf den HF/VHF/UHF-Bändern in CW, SSB, RTTY und FT8/FT4. Ein elektronisches Kurzzeitdiplom kann mit 40 Punkten über die Plattform <https://hamlog.online/club/5ocean> erarbeitet und heruntergeladen werden. Details dazu findet man auf der QRZ.com Webseite von SX40VK. QSL-Karten werden am nächsten Tag automatisch über eQSL und Hamlog.online verschickt, die ADIF-Daten werden zusätzlich in QRZCQ, QRY, ClubLog und LoTW eingespielt.

T8 – Palau: Noboru JH10LB (T88DT) und Takeo (T88TH) sind vom 23.–30. Oktober aktiv, wobei auch eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest geplant ist. QSL via LoTW.

TG – Guatemala: Dwight VE7BV ist vom 5.–25. Oktober wieder unter dem Rufzeichen TG9BBV auf allen Bändern von 40–6 m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt, über das B+ro, LoTW oder eQSL.



T19 – Cocos Island: Charlie T15CDA plant für 2025 unter dem Rufzeichen T19CDA eine DXpedition nach Cocos Island (HF-Bänder sowie EME) und arbeitet gerade an den

Genehmigungen der verschiedenen Behörden. Weitere Updates gibt es in kommenden Ausgaben der QSP.

TY – Benin: Antonio IK7WUL ist auf einer humanitären Mission im Benin und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen TY2AA nur in SSB aktiv. QSL via LoTW und I8KHC (ex IZ8CCW).

Gerard F5NVF ist vom November 2025 bis April 2026 unter dem Rufzeichen TY5GG aus Godomey auf den HF-Bändern in seiner Freizeit aktiv. QSL via LoTW und direkt via F5RAV.

TZ – Mali: Ulmar DK1CE möchte wieder unter dem Rufzeichen TZ1CE aus Bamako auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Das genaue Startdatum hängt von den verfügbaren Flügen ab. QSL via Heimatrufzeichen.

V2 – Antigua & Barbuda: Ein Team bestehend aus WT3Q, N3BNA, N3OC, K3RA, KC2GOW, AA3R, K3MTT, NM2O und N2ZN ist im CQWW SSB DX Contest unter dem Rufzeichen V26B in der Kategorie Multi/Multi aktiv. QSL via LoTW und über das ClubLog OQRS.



V5 – Namibia: Günter DK2WH ist vom 20. November bis 24. März 2026 wieder unter dem Rufzeichen V51WH aus der Nähe von Omaruru auf allen Bändern von 160–6 m inklusive 60 m aktiv. Eine Teilnahme im CQWW DX SSB Contest unter dem Rufzeichen V55Y ist ebenfalls geplant. QSL via DK2WH.

V6 – Micronesia: Ein deutsches Team bestehend aus Ron DG2RON, Olaf DJ7TO, Werner DJ9KH, Joe DK5WL, Frank DL1KWK, Norbert DL2RNS, Georg DL4SVA, Olaf DL7JOM und Rolf DL7VEE ist mit 5 Stationen vom 22. September bis 6. Oktober auf allen Bändern von 160–6 m in CW, SSB, FT8 und RTTY unter dem Rufzeichen V6D von Chuuk (IOTA OC-011) aktiv. Das LoTW-Zertifikat liegt

ebenfalls bereits vor. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW 1822.5, 3529, 7002, 10102, 14033, 18084, 21033, 24904 und 28033 kHz

SSB 3805, 7092/7192, 14210, 18130, 21275, 24955, 24955 und 28465 kHz

RTTY 3595, 7043, 10143, 14095, 18106, 21095, 24925 und 28110 kHz

FT8 1836, 3570, 7056, 10132, 14090, 18095, 21091, 24911 und 28090 kHz

6m 50105/CW, 50145/SSB und 50313 kHz

Pro Band wird immer nur eine Station aktiv sein. Für FT8 kommt MSHV zum Einsatz, F/H wird nicht verwendet. Das QSO wird nach dem Senden von RR73 oder 73 geloggt! Es ist geplant, die Logs täglich in ClubLog einzuspielen. QSL vorzugsweise über das OQRS von ClubLog (auch für Büro-Karten). In Ausnahmefällen kann eine QSL-Karte an DL4SVA geschickt werden (Büro oder direkt). Das Team freut sich über jede finanzielle Unterstützung. Weitere Informationen findet man unter <https://v6d.mydx.de>.

V7 – Kwajalein: John K5GDE ist seit Mitte Juli unter dem Rufzeichen V73JW von Kwajalein (IOTA OC-028) auf allen Bändern von 40–10 m hauptsächlich in FT8 aktiv. Voraussichtlich wird er bis Mitte Januar 2026 auf der Insel bleiben. QSL via LoTW oder direct via K5GDE.



VK – Australien: Anlässlich des 100. Jahrestags der Australian Corps of Signal ist die Sonderstation VI100SIG noch bis zum Jahresende aktiv. QSL via M0OXO.

VK9I – Lord Howe Island: Stan LZ1GC ist nach seiner ZL7-Aktivität vom 23. November bis 5. Dezember unter VK9L/LZ1GC von Lord Howe aktiv. Nach den aktuellen Lizenzänderungen kann es aber sein, dass er von Lord Howe unter VK2/LZ1GC arbeiten wird.

VK9x – Christmas Island: Nach seiner Lord Howe Aktivität möchte Janusz SP9FIH vom 19. September bis

3. Oktober unter dem Rufzeichen VK9/SP9FIH von Christmas Island aktiv sein. In FT8 verwendet Janusz Fox/Hound oder SuperFox. Da WSJT-X algorithmusbedingte Probleme mit zusammengesetzten Rufzeichen wie VK9/SP9FIH hat, kann es beim Dekodieren zu Falschanzeigen oder <...> kommen. Bitte dadurch nicht verwirren lassen!



Ein Team bestehend aus JA3GEP, JA1COU, BA7LVG und BH6BEZ ist vom 3.–7. Oktober unter dem Rufzeichen VK9QO auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB, RTTY, FTx und über Satelliten (QO-100 und RS-44) aktiv. QSL via JI1LET, SAT-QSOs via JA3GEP.

VP0sg – South Georgia Island: Amateur Radio DXpeditions (ARD) hat Pläne für eine Aktivität von South Georgia Island bekannt gegeben, die im März 2027 unter dem Rufzeichen VP0SG stattfinden soll. Nach umfangreichen Verhandlungen und laufenden Genehmigungsgesprächen mit der Regierung von Südgeorgien und den Südlichen Sandwichinseln (GSGSSI) ist die ARD optimistisch, die Genehmigung für einen Betrieb von der Insel zu erhalten. Die ARD sucht derzeit nach Sponsoren und Unterstützung durch wichtige Organisationen der Amateurfunkgemeinschaft:

siehe <https://www.ardxpeditons.com/dxpeditons/vp0sg> für weitere Details. Weitere Informationen wird es auch in kommenden Ausgaben der QSP geben.

VP2V – British Virgin Islands: Seth N4XTT und ein Team junger Amateurfunker bestehend aus W3LMJ, KC1KUG, K4BEN und KC4VPB werden im CQWW DX SSB Contest unter dem Rufzeichen VP2VRX aktiv sein. Vor dem Contest möchte man unter NP2R vom 20.–22. Oktober das Equipment testen, danach geht es auf die Insel, wo man vom 23.–28. Oktober aktiv sein möchte. Im Contest wird man mit mehreren Stationen gleichzeitig aktiv sein, nach dem Contest wird man unter VP2V/Heimatrufzeichen arbeiten.

VU4 – Andamanen: Ein 10-köpfiges Team bestehend aus Nick K1NZ, Savo K2SAV, Jeff K1ZM, Miriam N1QV, Steve W0ZB, Kyle K3PT, Emily KD0IVB, Krassy K1LZ, Sarath VU2RS und Van N4VGE ist vom 19. Oktober bis 2. November 2026 von 3 POTA-Standorten in den Andamanen aktiv. Insgesamt möchte man mit 5 Stationen rund um die Uhr aktiv sein. Ziel ist es, vor allem die Anzahl der QSOs zu maximieren, um auch den Sponsoren die bestmögliche Publicity zu gewährleisten. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt.

VR – Hong Kong: Anlässlich des 100. Jahrestages der IARU ist die Sonderstation VR100IARU noch bis Dezember aktiv. QSL via Büro und über LoTW.

YI – Irak: Iraks Communications and Media Commission (CMC) hat das Rufzeichen YI9WPZ an Antonio IZ5WPZ

vergeben. Das Rufzeichen ist bis Ende November gültig.

YJ – Vanuatu: Bob ZL1RS ist vom 1. – 10. Oktober wieder von Efate Island (Locator: RH42el) unter dem Rufzeichen YJ0RS hauptsächlich auf 6m aktiv, aber auch 10m ist sehr wahrscheinlich. QSL via ClubLog und LoTW.

Nachdem die geplante Lord Howe Island DXpedition wegen Problemen mit der Unterkunft ausfällt, wird Stan LZ1GC vom 23. November bis 5. Dezember wieder unter dem Rufzeichen YJ0GC mit Vertikalantennen, VDAs sowie mit einer ACOM 1200S Endstufe von Vanuatu aktiv sein. QSL via LZ1GC, ClubLog und LoTW.

ZD9 – Tristan da Cunha: Für 2025 ist eine größere Aktivität in Planung. Dabei handelt es sich um eine 3–4-monatige DXpedition, die eventuell um weitere 2–3 Monate verlängert werden kann. Die zusätzlichen Monate könnten von PayPal- oder anderwärtigen Spenden abhängen. Der Schwerpunkt wird auf CW und SSB liegen, FT8 wird nur sehr begrenzt eingesetzt (und nur auf 160 und 80m). Aufgrund des sehr unwirtlichen Wetters auf Tristan da Cunha werden besonders massive Monoband-Vertikalantennen eingesetzt. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

ZL7 – Chatham: Stan LZ1GC ist vom 3.–20. November auf allen Bändern von 160–10m mit zwei Stationen in CW, SSB und FT4/8 unter dem Rufzeichen ZL7/LZ1GC aktiv. Zum Einsatz kommen Vertikalantennen und VDA's. QSL via Heimatrufzeichen (OQRS).

IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Die Logs der Inselstationen des IOTA-Wettbewerbs 2025 wurden nun in die IOTA-Datenbank aufgenommen und stehen für das QSO-Matching zur Verfügung. Diplomhalter, die nach 2003 IOTA-Kontakte in einem IOTA-Wettbewerb hergestellt haben, können diese ohne Einreichen von QSL-Karten geltend machen, sofern die Kontaktdaten übereinstimmen.

Dazu geht man auf <https://iota-world.org/>, meldet sich an und wählt unter der Registerkarte „My IOTA“ die Option



„Add Contest QSOs“ und dann entweder „Upload Contest Log“ oder „Manual QSO Entry“. Die vollständigen Ergebnisse des RSGB IOTA-Wettbewerbs 2025 sind unter <https://www.rsgbcc.org/cgi-bin/hfresults.pl?Contest=IOTA%20Contest&year=2025> verfügbar.

Aktivitäten:

AS-176 Das AU2M Team möchte vom 2.–4. November von Shial Bet aktiv werden. Mehr Details in der nächsten Ausgabe der QSP.

AS-178 Cezar VE3LYC/VU3LPL, Sarath VU2RS, Adersh VU24DX und Anil VU3DXA möchten von 27. September bis 2. Oktober mit drei Stationen auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und FT8 unter dem Rufzeichen AU2H von Hope Island aktiv sein. Sollte 6m offen sein, werden sie auch auf 6m in FT8 arbeiten.

EU-118 Nobby G0VJG berichtet, dass eine Rückkehr zu den Flannan Inseln in der nahen Zukunft unter dem Rufzeichen MM0UKI geplant ist.

OC-131 Haru JA1XGI ist vom 30. November bis 6. Dezember unter dem Rufzeichen TX7XG von King George Island auf den HF-Bändern und über Satelliten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.



SA-013 Felipe XQ7IR möchte unter dem Rufzeichen 3G0XQ von San Ambrosio Island (ClubLog #3 Most Wanted) aktiv werden. Ein internationales Team sehr erfahrener Amateurfunken unterstützt hinter den Kulissen mit technischer Hilfe und operativem Know-How, um diese Aktivität zu einem vollen Erfolg zu machen. Die Termine liegen zwischen Oktober und November, weitere Informationen in der kommenden Ausgabe der QSP. Aktuelle Informationen findet man auch unter <https://www.sanambrosio-project.com/>.

SA-050 Die Freunde von Juncal DX aus dem Aconcagua-Tal planen, unter

den Rufzeichen CB9N, XR9N und 3G9S aus der chilenischen Antarktisprovinz CE9 von der Isla Navarina in der ersten Januarhälfte 2026, aktiv zu werden. Miguel CE2PM und Garcia CE2GT werden auf allen Bändern von 40–6m in CW, SSB und FT8 aktiv sein. QSL via OQRS. Weitere Informationen und einen Aufruf zur Unterstützung findet man auf der Webseite unter <https://3g1psa-100.weebly.com/>.

SA-084 Renato PY8WW berichtet, dass nach über einem Jahr der Planung und der Verhandlungen mit den Behörden endlich das OK gekommen ist. Die Aktivierung von Playa Blanca Island, die im Columbia's Pacific National Park liegt, ist im Zeitraum vom 12.–16. November geplant. Aufgrund der strengen Auflagen dürfen keine fossilen Brennstoffe verwendet werden und es wird mit einer EcoFlow Power Bank sowie Solarpanelen gearbeitet. Mehr Details in der kommenden Ausgabe der QSP.

DXCC

Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXpeditionen für das DXCC anerkannt werden:

3D2UN	Fiji 2023
7O2WX	Yemen 2023
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5X3K	Uganda DXpedition 2023
9Q2WX	Congo, aktuelle Aktivität
FT8WW	Crozet, aktuelle Aktivität (2022/2023)
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität
T22T	Tuvalu Island DXpedition 2023
T30UN	West Kiribati 2023
T31TT	Kanton Island 2023
T32TT	Kiritimati 2023
VP6A	Ducie Island DXpedition 2023 (bis 30. Juni 2023)
XU7GNY	Cambodia 2023



BG4UWQ, BG7IDX, BH8URS, C21TS, CE2SV, CO8ZZ, DG1KDD, DK6QW, DO6MFD, DS5ACV, D U 7 / N W 5 H B, EA5R, EA6LU, EI-6JGB, EK/RX3DPK, F6FSH, FG4AO, FK8HM, GD0TEP, H40GJ, H82AT, HI8RD, HZ1TT, IK3ORD, J88BTI, JA0EOK, JA1HOX, JA1VND, JA2INL, JA2LMA, JA2QUQ, JA3DAZ, JA4LAO, JA4RLB, JA6DWQ, JA7MWC, JE1JIM, JE3DFY, JE4KCN, JG5VFK, JH1CTV, JH-2BJL, JH6CPQ, JI7GYU, JJ1TKN, JK1DMX, JK1JOT, JK1RZJ, JK2XJE, JL6USD, JP7NOW, JR1IQI, JR2UBS, JR3KSL, JS-1KNJ, JT1CO, JW7QIA, KD9UYC, LU1DPW, LZ1QN, MI5I, MM0GOR, MM0HVU, MM0IMC, OD5KU, OM2ADM, PA8R, PA8R/P, PU2SEG, PU5SVE, PY2LSM, PY2PWL, R7TO, R9IT, SP3NGI, SP5EXA, T77RN, TA3AS, TJ1GD, TM0HQ, TO9HP, TY5AD, VK2GR, VK6DW, VK6TDF, VK8NSB, VP2VI, YC7JRC, YC7ONI, YD2GYO, YG4SNG, und YO6LM.

Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die noch erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

LoTW: 4C1C, 4L1MA, 4X5JK, 4Z5LA, 5B4AIF, 5B4ARQ, A71AH, A71AT, BD3MN, BD3PUO, BD6JO, BG4UVR,

Kurz notiert ...

- Michael G7VJR hat bekanntgegeben, dass Anfang September der **brandneue ClubLog Server** (c/o NCDXF) im Rechenzentrum eingetroffen ist und die Konfigurationsarbeiten abgeschlossen wurden. Alle Dienste wurden am Morgen des 6. Septembers eingestellt und ClubLog war während der Migration der Datenbank nicht verfügbar. Nach der Wiederherstellung der Dienste, die einige Stunden andauerte, war der Dienst wieder mit einer deutlichen Leistungssteigerung verfügbar.

- Die **DX University** wurde 2011 gegründet und ist ein Multimedia-Programm, das Informationen, Anleitungen und vielfältige Lernmöglichkeiten für DXer und DXpeditionäre bietet. Die DX University hat bereits mehrere Präsenzveranstaltungen auf verschiedenen Kongressen durchgeführt.

Die Website der DX University ist Teil des DXU-Programms. Diese wurde kürzlich überarbeitet und präsentiert Ideen und Techniken für DXer und DXpeditioner, die darauf abzielen, die Betriebsfähigkeiten zu verbessern und das wachsende Chaos auf den DX-Bändern zu verringern: <https://dx-university.com/>.



Zu den Medien gehören Audio- und Videodateien sowie Artikel und Programme aus früheren Präsenzveranstaltungen. Alleine unter „Files“ findet man mehr als 400 Präsentationen zu unterschiedlichsten Themen wie Remote Control, ClubLog-Statistics & Leaderboards, DXpedition Basics, Logging & QSLing, Gray Libne Propagation und vieles mehr. Zusätzlich gibt es eine umfangreiche „DX Article“-Bibliothek, aufgenommene PileUps (mit einer Analyse), Filme und vieles mehr.

Der nächste Winter kommt bestimmt und damit die Zeit, mehr zu lesen, etwas zu lernen oder auszuprobieren.

Diese Seite mit ihrer Vielzahl an Informationen ist dafür ein sehr guter Kandidat.

- **Kirsti Jenkins-Smith, VK9NL**, verstarb am 30. August im Alter von 89 Jahren in ihrem Haus auf Norfolk Island und wird auf der Insel im Grab ihres Mannes beerdigt. Sie arbeitete mit ihrem verstorbenen Ehemann Jim Smith (VK9NS) zusammen und war an mehreren DXpeditionen beteiligt. Im Bild ist Kirsti VK9NL zusammen mit ihrem Ehemann VK9NS zu sehen, der am 10. Februar 2009 verstarb.



Sie funkte von Willis Island, VK9WW, Howland Island, VK9NL/KH1, und Heard Island, VK0NL. Außerdem war sie Teil von 5W1DK, 9M8NL und P29KJ. Sie schrieb Artikel für Newsletter und Zeitschriften über ihre Reisen und die ihres Ehemanns Jim. Nach VK0 Heard, schrieb sie 1982 auch ein Buch mit dem Titel „Heard Island Odyssey“ sowie „QRV. A DXer's Life for Me“ (1994), das mehr ein persönlicher Bericht ist, in dem sie ihre Erfahrungen und Abenteuer als DXer schildert. Sie war eine versierte CW-Operatorin und hatte 334/344 in der ARRL DXCC CW-Rangliste bestätigt.

- Ab sofort ist die **Sommer-Ausgabe des NCDXF Newsletters** unter <https://ncdxf.org/newsletters/2025-SUMMER.pdf> verfügbar.



Diese Ausgabe enthält interessante Artikel (in englischer Sprache) zu folgenden Themen:

ZS8W: DXpedition nach Prince Edward & Marion Islands, Yuris YL2GM

V73WW: Marshall Island 2025, The Next Generation, Philipp DK6SP

VK9XU & VK9CU: Deutsch-australische DXexpedition 2025 nach Christmas and Cocos (Keeling) Islands, Alan VK6CQ

VU4AX: Andamanen, Marc ON6CC

- Der **DX Marathon** wird immer populärer und der Sonnenzyklus 25 hat das Funken noch spannender gemacht. Die Teilnehmerzahl hat sich in den letzten Jahren fast verdoppelt und soll auch noch weiter wachsen. In diesem Jahr gibt es etwas Besonderes – den DX.Marathon-Sprint, einen 10-tägigen Mini-Marathon, der von 18.–27. Oktober 2025 stattfindet. Alle während des Sprints gearbeiteten Stationen zählen sowohl für den Sprint als auch für den DX-Marathon des Jahres.

Für den Sprint ist keine Anmeldung erforderlich, wie es beim ganzjährigen Marathon der Fall ist. Die Einreichungen erfolgen über ein optimiertes Online-System. Folgendes muss gemacht werden:

- Erstellen einer ADIF-Datei
- Hochladen der Datei unter <https://entry.dxmarathon.com/>

Nach wie vor sind keine Gebühren und keine Bestätigungen notwendig. Es gibt auch Einzelmodus und Einzelband-Teilnahme-Optionen, weitere Details findet man unter <https://dxmarathon.com/rules/2025-sprint/>. Jeder sollte eine geeignete Kategorie bzw. Betriebsart finden.

Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat mit Punktzahl, Platzierung und den Vergleich mit anderen Teilnehmern. Der Sprint beginnt am 18. Oktober 00:00Z und läuft bis 27. Oktober 23:59Z. Da der CQWW SSB DX Contest (25./26. Oktober) in diesen Zeitraum fällt, werden die Bänder voller DX-Stationen sein. Dies ist eine perfekte Gelegenheit, um Spaß zu haben, alte Kontakte aufzufrischen und die Punktzahl für den ganzjährigen DX-Marathon zu verbessern.

Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

<http://w1ol.arlhs.com/>

DX Heat <https://dxheat.com/dxc/>

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

GMA Outdoor Ham Adventures

<https://www.cqgma.org/>

Ham Alert <https://hamalert.org/about>

HamDXMap <https://dxmap.f5uui.net/>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

NOAA <https://www.swpc.noaa.gov/>

POTA (Parks On The Air) <https://parksontheair.com>

PSK Reporter <https://pskreporter.info/pskmap.html>

SOTA (Summits On The Air) <https://www.sota.org.uk>

SOTAwatch3 <https://sotawatch.sota.org.uk>

SpaceWeatherLive

<https://www.spaceweatherlive.com/de.html>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) wwff.co und www.wff-dl.de

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmqt5tQ0>
(Peter I Island, ca. 29 Minuten)

3Y0J <https://youtu.be/VbD0xmsk75U>
(Bouvet 2023, ca. 18 Minuten)

3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU
(Bouvet, ca. 31 Minuten)

706T (2012) <https://vimeo.com/61384528>
(Yemen, ca. 11 Minuten)

9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>

CY9C <https://vimeo.com/364396566>

E44CC <https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FO0AAA <https://youtu.be/UED5vgLhTi0> (ca. 33 Minuten)

FT5XO (2005)

<https://vimeo.com/121317592> (Kerguelen, ca. 54 Minuten)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

K7K <https://www.youtube.com/watch?v=TaljpmCxlsM>

KL7RRC/p

<https://youtu.be/78TcPRgG4ws> (IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QTkpMGnB8> (NA-039, 2021, Adak Island)

RI0Q

<https://youtu.be/0P6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

S21DX

<https://youtu.be/W9b02PLLKPM>. (IOTA AS-140, ca. 4 Minuten)

T32C <https://youtu.be/X3zGpj8TS80> (ca. 45 Minuten)

T32DX

<https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjalM5tk>

VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>
(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>
(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013) <http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Min.)

YJ0RRC <https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE3FKS – Franz, oe3fks@oevsv.at oder 0664 2647469; **SUCHE**: alte HiFi-Geräte der Fa. Eumig aus der 1000er Serie. Suche Tuner T-1000, Vorverstärker C-1000, Verstärker M-1000 und Plattenspieler PL-1000Q. Eventuell auch 500-Serie. Geräte können auch defekt sein. Freue mich auf Angebote!



YAESU SP-101

EUR 138,-



YAESU FTM-6000

EUR 255,-



YAESU FT-710 Field

EUR 1.030,-



YAESU FT-5DE

EUR 425,-



YAESU FT-4XE

EUR 69,-



YAESU FT-891

EUR 665,-

**YAESU
LAGER
ABVERKAUF**

Solange der Vorrat reicht!

YAESU FTM-200D

EUR 345,-



YAESU FTM-500D

EUR 550,-

YAESU FT-991A

EUR 1.325,-



YAESU FT-DX10

EUR 1.420,-

Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.
Preisänderungen vorbehalten, solange der Vorrat reicht